The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 520 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) | Chicago, Samstag, den 11. November 1911.—5 Uhr-Ausgabe. | 23. Jahrgang—No. 268

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Kronprinz getadelt.

Königliche Hoheit hat das Recht der eigenen Meinung, darf sie aber nicht, wie es geschah, ausdrücken.

Berlin, 11. Nov. Ein öffentlicher und halbamtlicher Tadel ist heute dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm durch ein „inspirirtes“ Telegramm an die „Kölnische Zeitung“, welches diese heute zum Abdruck bringt, ertheilt worden. Es bestätigt die Thatsache, daß der Kaiser seinen Sohn getadelt hat, weil dieser im Reichstage den Angriffen auf die Marokkopolitik der Regierung und den kriegerischen Aeußerungen offen seine Zustimmung ausdrückte. Es ist das erste Mal seit 1863, daß der Kronprinz von Preußen öffentlich getadelt worden ist; damals geschah es dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm, der in einer Rede in Danzig die Bismarck'sche Politik kritisirt hatte.

Die Depesche an die „Kölnische Ztg.“ lautet wie folgt: „Wir halten es für das Recht und die Pflicht des Kronprinzen, Antheil an der Politik zu nehmen. Es kann ihm kein Vorwurf daraus gemacht werden, daß er sich eine eigene Meinung bildet, selbst wenn diese nicht mit der kaiserlichen Politik übereinstimmt. Wir wünschen auch nicht, daß der Kronprinz daran gehindert wird, seiner Ansicht in passender Weise und an geeigneter Stelle Ausdruck zu verleihen; nicht aber darf es geschehen in der Weise, wie es im Reichstage geschah, da die Wirkung eine äußerst bedenkliche ist.

„Es ist außer Frage, daß der Vorfall und die Preßäußerungen darüber dem Kaiser berichtet wurden. Die Abwesenheit des Kronprinzen in der Freitagssitzung des Reichstages ist auf den Kaiser zurückzuführen, dem die Vorgänge am Donnerstag nicht angenehm sein können.“

Der Kronprinz wird heute Abend nach Danzig zurückkehren.

Scheußliche Menschenschlächterei.

Die Mandschus hausen in grauenhafter Weise.—In Foo Chow herrscht heute Ruhe. — Die Sorgen der Regierung über Friedensverhandlungen.

Peking, 11. Nov. Der Thron und die Regierung schwebten heute zwischen Hoffnung und Verzweiflung. Heute Morgen meldete Yuan-Shi-Kai telegraphisch, daß er nicht nach hier kommen könne und daß die Sachlage sehr schlimm sei. Eine zweite Depesche lautete hoffnungsvoller. In der ersten erklärte er, daß er befürchte, nicht die gewünschte Beruhigung herbeiführen zu können.

Seine Gesundheit sei überdies so schlecht, daß er nicht nach Peking kommen und den Posten des Premierministers antreten könne. Bekannt war, daß ihm gestern vom Führer der Aufständischen, General Li-Yuen-Heng, die Präsidentschaft der Republik China angeboten worden war.

In der zweiten Depesche wurde gemeldet, daß General Li-Yuen-Heng geneigt sei, einem friedlichen Abkommen zuzustimmen, um weiterem Blutvergießen ein Ende zu machen. Damit wären aber dessen Kollegen nicht einverstanden. Von der neuen Botschaft wurde der „Regent“ benachrichtigt.

Die Bevölkerung fertigt inzwischen weiße Fahnen und Armbänder an. General Tuan rückt mit 2000 Mann in der Provinz Chili südlich vor.

Amoy, 11. Nov. Räuberbanden in verschiedenen Stadttheilen halten die Bevölkerung in Aufregung. Die 16 Leute eines Piratenbootes wurden heute eingefangen und werden geköpft werden. Der Verkehr auf den Binnenwassern hat sich heute etwas gebessert, an der Küste ist er aber völlig gelähmt. Vizekönig Chang hat heute sein Amt angetreten und wird, wie es die Radikalen ihm gegenüber befürworteten, die Stadt wohl den Aufständischen übergeben.

Die Konservativen befürworteten eine neutrale Haltung.

Aus Chang Chow, 24 Meilen von hier, wird heute berichtet, daß die Aufständischen die eine Million Einwohner zählende Stadt am 20. November besetzen wollen; viele Einwohner flüchten aus Angst vor Gemetzeln. In Foo-Chow haben sich die Mandschus gestern Abend übergeben, und es herrscht wieder Ruhe. Der Vizekönig ist todt und der Tartarengeneral schwer verwundet.

Seit der Nacht vom 8. November, als der erste Angriff von den Aufständischen gemacht wurde, hat der General die Einwohner durch Massenhinrichtungen im Zaune zu halten versucht. Jeder, der seinen Zopf abgeschnitten hatte, wurde geköpft, als aber heute der Befehl zu allgemeinem Gemetzel gegeben wurde, drangen die Manschu-Soldaten in die Eingeborenenstadt und mordeten Männer, Frauen und Kinder. Nicht der Greis und nicht der Säugling blieben verschont. Ueber 90,000 Chinesen gelang es, vor Thoresschluß aus der Stadt zu flüchten. Die Soldaten suchten inzwischen die engen Straßen ab und plünderten in den Häusern der wohlhabenden Kaufleute. Jeder Chinese, der keinen Zopf trug, wurde auf der Stelle um einen Kopf kleiner gemacht.

Der Berichterstatter der „Aff. Presse“ sah mit eigenen Augen, wie mehrere Frauen geköpft und ihre Kinder gestochen und mit Füßen getreten wurden. Die Schreckensszenen lassen sich garnicht beschreiben. Ein Chinese wurde getödtet, weil er europäische Kleidung trug. Proteste der Ausländer gegen das Blutvergießen wurden verlacht. Am Abend brach an vielen Stellen Feuer aus. Die Verwüstung ist entsetzlich.

Nanking, 11. Nov. Etwa tausend Männer, Frauen und Kinder sind von den Manchu-Truppen hier in grauenhafter Weise abgeschlachtet, ganze Familien ausgerottet worden, weil ein Mitglied vielleicht durch ein weißes Band, die Farbe der Aufständischen, seine Sympathie verrieth. Zahllose Geschäfts- und Wohnhäuser sind ausgeplündert und eingeäschert worden. Ueber 70,000 Menschen sind geflüchtet. Den Kaiserlichen ist die Munition ausgegangen, viele Kanoniere sind zu den Aufständischen übergegangen; diese haben auch nur noch wenig Munition.

Deutscher ausgeplündert.

Italiener rauben in Tripolis einem Afrikaforscher werthvolle wissenschaftliche Schriften.

Berlin, 11. Nov. Der in Tripolitanien weilende Kriegskorrespondent des „Berliner Tageblattes“, der bekannte Afrika-Forscher Gottlob Krause, macht seiner Zeitung eine Mittheilung, die ziemlich allgemein als eine Bestätigung der mannigfachen Meldungen von Uebergriffen und Grausamkeiten der Italiener aufgefaßt wird. Darnach drangen italienische Truppen gewaltsam in sein Haus und plünderten es von oben bis unten aus. Am meisten schmerzt es den Forscher, daß ihm höchst werthvolle wissenschaftliche Manuskripte verloren gegangen sind. Was die Italiener nicht vernichteten, verschleppten sie. Vielfach wird der zuversichtlichen Erwartung Ausdruck verliehen, daß die Regierung sich dieses flagranten Falles annehmen und beim Quirinal vorstellig werden wird. Noch immer wimmelt es in den Blättern von Schreckensberichten über die Greuel von Tripolis, und der italienischen Feldzugsleitung werden schwere Vorwürfe gemacht, daß sie die Zügel der Disziplin nicht straffer anzuziehen versteht, um die Wiederholung von aller Zivilisation und dem Völkerrecht Hohn sprechenden Ausschreitungen zu verhindern.

Tripolis, 11. Nov. Türkische Artillerie und arabische Reiter machten gestern wieder mehrere Angriffe auf die italienischen Linien. Die Italiener kämpften sich bis nach den Schanzen des Feindes durch, welcher sich zurückzog, aber nachher die sich zurückziehenden Italiener auf's Neue angriff. Als es Nacht geworden, zogen sich die Türken zurück.

Die Italiener erlitten einige Verluste, und die Araber viele.

Washington, 11. Nov. Die italienische Botschaft erhielt heute die Nachricht, daß die Italiener nach den Angriffen der Türken und Araber auf ihre Verschanzungen bei Tripolis die Gegner bis nach deren Bollwerken zurückgetrieben haben. Jetzt wird eine italienische Sanitätsabtheilung in Tripolis gebildet, um den Epidemien entgegenzuarbeiten.

Nach Ostindien gereist.

Englisches Königspaar heute von Portsmouth abgefahren.

London, 11. Nov. Das englische Königspaar ist heute Nachmittag von Portsmouth unter dem Donner der Kanonen und dem Ehrengeleit von elf Dreadnoughts auf dem neuen Dampfer Medinah nach Indien zur Feier des Durbar in Delhi im Dezember abgereist. Die Abfahrt von hier erfolgte unter großem Gepräge und hier wie in Portsmouth hatte sich eine große Zuschauermenge eingefunden. Das Herrscherpaar wird am 2. Dezember in Kalkatta eintreffen und zwei Tage später die sechstägige Eisenbahnfahrt nach Delhi antreten. Beim Durbar wird der König als Kaiser von Indien gekrönt werden.

Inland.

Großer Fuhrmannsstreik.

In New York liegen die Abfälle bis zu zehn Fuß hoch auf den Straßen.

New York, 11. Nov. Der seit ein paar Tagen im Gange befindliche Ausstand der städtischen Abfallkärrner um Tag- statt Nachtarbeit während der Wintermonate, der gestern bereits zu blutigen Zusammenstößen und einem Mord geführt hat, dürfte sich zu einem allgemeinen Fuhrmannsstreik auswachsen. Heute haben sich aus Sympathie die Straßenfeger den Streikern angeschlossen, und heute Abend wollen die Fahrer der Waarenhäuser und andere Frachtfahrer über ein gleiches Vorgehen schlüssig werden.

Inzwischen werden die gesundheitlichen Zustände in der Stadt immer gefährlicher. Gewöhnlich werden täglich 9000 Karrenladungen Küchen- und andere Abfälle fortgeschafft. Seit Mittwoch haben sich diese Massen nun dermaßen angesammelt, daß sie eine große Gefahr bilden. Auf manchen Straßen sind bis zu zehn Fuß hohe Abfallhügel entstanden, die einen entsetzlichen Geruch verbreiten. Das Straßenamt hat heute mehrere hundert Streikbrecher im Dienst, die aber unerfahren sind und von den Ausständigen fortwährend belästigt werden, infolge dessen ihre Arbeit nur geringe Fortschritte macht. Zu ihrem Schutze sind 5000 Polizisten aufgeboten worden, auch werden alle Polizei-Reserven bereit gehalten. Häufig werden die Streikbrecher von Hausdächern aus mit Steinen beworfen, und es ist sehr schwer, die Thäter zu fangen. Es sollen 5200 Streikbrecher angeworben werden, die Gefahr schreckt aber viele ab.

Schwer bestrafter Trunk.

Ein Erntearbeiter trinkt auf einem Zuge und erhält dreißig Tage Arbeitshaus.

La Crosse, Wis., 11. Nov. Chas. Buckenridge, ein Erntearbeiter aus dem fernen Westen, nahm, als der Zug, auf dem er auf der Heimfahrt nach Highland, N. Y., hier einlief, aus der Flasche einen herzhaften Schluck. Der Schaffner ließ ihn festnehmen, und heute wurde der arme Teufel unter dem neuen Staatsgesetze, welches den Genuß berauschender Getränke nur in Speisewagen gestattet, zu dreißig Tagen Gefängniß verurtheilt. Von dem Gesetze hatte er nie etwas gehört.

Wichita, Kas., 11. Nov. Der Hilfsgeneralanwalt Trickelt, welcher hier einen Vernichtungskrieg gegen Wirthschaften und schlechte Häuser geführt hat, erhielt in einem Hotel hier heute von der Wahrsagerin Marie Peech Peitschenhiebe, weil er ihr Geschääft gestört hatte. Die Frau stellte sich dann der Polizei, wurde aber nicht verhaftet.

Die Höhlen der Schmuggler.

San Pedro, Kal., 11. Nov. Am Seeufer bei Point Vincent gefundene chinesische Kleidungsstücke führten zur Entdeckung einer bis vor Kurzem bewohnten Höhle am Ozean. Die Bundesbeamten sind überzeugt, daß dort von Mexiko in Motorbooten eingeschmuggelte Chinesen umgekleidet und dann weiter geschafft wurden. Am Seeufer sind viele derartige Höhlen. Heute wurde der Aufsichtsdienst in hiesiger Gegend stark verschärft.

Glatt wie ein Aal.

Tampa, Fla., 11. Nov. Der Neger Armistead, welcher den Marschall Yates und einen Sträflingsaufseher in Plant City gestern tödtlich verwundete, entschlüpfte gestern Abend der ihm vom Volkshaufen um den Hals geworfenen Schlinge und entkam.

Die kalte Welle.

Denver, Kol., 11. Nov. Die kalte Welle aus dem Nordwesten ist heute nach Süden abgeschwenkt. Hier fiel das Thermometer in zehn Minuten von 50 auf 20 Grad und dann allmählich auf zwei Grad unter dem Gefrierpunkt, während gleichzeitig ein starker Schneesturm einsetzte.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Amerika von Hamburg; Perugia von Neapel.
Plymouth: St. Louis von New York; Großer Kurfürst, von New York nach Bremen gemeldet.
Hamburg: Patrizia von New York.
Gibraltar: Cincinnati und Cretic von New York.
Boulogne: Potsdam von New York.
Quebek: Royal George von Bristol.

Lokalbericht.

Lassen nicht locker.

John Lamperis kurz nach seiner Freisprechung wieder verhaftet.

Der 28jährige John Lamperis wurde heute, nachdem Richter A. J. Kendall in Oak Park wenige Minuten zuvor die gegen ihn erhobene, auf Erpressung lautende Anklage niedergeschlagen hatte, von Postamtsinspetor James E. Stuart wiederum, und zwar wegen angeblichen Mißbrauchs der Post, verhaftet. Unter dieser Anklage wird er heute vor dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt werden.

Die 24jährige, als Dienstbote im Haushalte des Präsidenten der White Lake Lumber Company, A. W. Bryant, Nr. 413 Maple Ave., Oak Park, beschäftigte, der Beihilfe zur Erpressung bezichtigte Bertha Dietz wurde vom Richter Kendall straffrei entlassen, nachdem sie gelobt hatte, zu ihren Eltern in Liplake, Wis., zurückzukehren.

Fahnden auf Mitschuldige.

Gestern Abend wurden der 18jährige Charles Hoffmann, Nr. 1742 Wellington Straße, der 17jährige Albert Pakern, Nr. 1712 Barry Ave., und der gleichaltrige James Moffett, Nr. 4150 N. Franzisko Ave., in ihren Wohnungen unter der Anklage verhaftet, am 7. November den 15jährigen Laufburschen Hermann Bickel, Nr. 1840 Nelson Straße, vor dem Hause Nr. 4521 Ost Ravenswood Park überfallen und um 75 Cents beraubt zu haben. Stadtrichter Caverly, dem sie heute vorgeführt wurden, verschob die Verhandlung auf den 14. November. Es geschah das, um der Polizei Gelegenheit zu geben, drei Burschen zu verhaften, in deren Gesellschaft die Angeklagten zur Zeit des Raubüberfalls sich angeblich befanden.

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 520 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Senatoren ärgerlich.

Die Protestkundgebung in Rockford gegen Senator Cullom.

Nehmen ihn in Schutz.

Mitglieder des Senatsausschusses nehmen Fred. Sterling wegen seiner Kritik Senator Culloms und seines Eintretens für Lorimer ins Gebet.

Der Senatsausschuß, der den Lorimer-Fall untersucht, sah sich heute veranlaßt, seinen Kollegen Shelby M. Cullom, den Vertreter von Illinois im Bundessenat, in Schutz zu nehmen. Veranlassung dazu gab eine Protestkundgebung in Rockford am 5. März dieses Jahres, vier Tage nach der Abstimmung über den Lorimer-Fall im Bundessenat, in der gegen Senator Culloms Haltung in dem Falle protestirt wurde. Die Versammlung kam im Lauf des Kreuzverhörs zur Sprache, dem Anwalt Hanecy, Herrn Fred Sterling, Herausgeber der Zeitung „Rockford Register-Gazette“, unterwarf. Sterling, der bis Mitte dieses Jahres Sekretär der staatlichen Schiedsgerichts-Behörde gewesen ist, hatte gestern über mehrere Unterredungen mit dem früheren demokratischen Abgeordneten James H. Corcoran von Rockford berichtet, der ihm erzählt habe, es seien Beträge bis zu $2500 für Stimmen für William Lorimer geboten worden, und der Abgeordnete Emaneul Abrahams von Chicago, der viel genannte Leithammel der demokratischen Seite des Hauses, habe sogar $5000 für seine Stimme herausgeschlagen. Er habe sich im entscheidenden Augenblick geweigert, als Erster auf demokratischer Seite seine Stimme für William Lorimer abzugeben, wenn ihm nicht $5000 gezahlt würden. Corcoran erzählte Sterling, wie dieser aussagte, Abrahams habe anfänglich nur $2500 für seine Stimme erhalten sollen, habe aber auf einer höheren Summe bestanden, als er sich der Wichtigkeit seiner Stellung als erster Demokrat im Haus bewußt geworden sei. Sterling hatte angegeben, Corcoran habe ihm den Zwischenfall erzählt, unmittelbar nachdem Abrahams sich bockbeinig gezeigt habe, und am Tage vor der entscheidenden Abstimmung, die mit der Erwählung Lorimers endete.

Corcoran leugnet.

Corcoran, der gestern Nachmittag als Zeuge vernommen wurde, stellte in Abrede, Sterling diese Mittheilungen gemacht zu haben, gab aber zu, am genannten Tag mit dem Zeitungsherausgeber gesprochen zu haben. Er stellte in Abrede, selbst Geld für seine Stimme erhalten zu haben. Sein Gedächtniß war stellenweise schwach.

Deneens angebliche Pläne.

Anwalt Hanecy unterzog im Kreuzverhör den Zeugen Sterling einer scharfen Prüfung über seine politischen Verbindungen in der Vergangenheit, brachte an den Tag, daß der Zeuge vor Jahren ihm, Hanecy, als er Gouverneurskandidat war, freundlich gewesen sei und später eine Anstellung von Gouverneur Yates erhalten habe. Nachdrücklich stellte Sterling in Abrede, daß er diese Stellung William Lorimer zu verdanken gehabt habe, gab aber freimüthig zu, daß er sich dafür bei Hanecy zu bedanken habe. Eingehend ging Anwalt Hanecy auf die jüngste politische Geschichte des Staates und auf die angebliche Kandidatur Gouverneur Deneens für den Senat ein. Er suchte aus dem Zeugen herauszubringen, daß Gouverneur Deneen seit mehr als zwei Jahren Kandidat für den Bundessenat und den Sitz Senator Culloms gewesen sei. Von Senator Jones befragt, was er damit bezwecke, antwortete der Anwalt, er wolle nachweisen, daß die Läster- und Verleumdungskampagne, die seit zwei Jahren gegen Lorimer geführt worden sei, ein Theil der Kampagne Gouverneur Deneens für den Bundessenat sei.

Protestversammlung in Rockford.

Ausführlich ging Anwalt Hanecy auf die Protestversammlung in Rockford am 5. März dieses Jahres ein, in der Sterling eine Ansprache hielt, und in der Protestbeschlüsse gegen die Haltung Senator Shelby M. Culloms im Lorimer-Fall gefaßt wurden. In diesen Beschlüssen wurde die Haltung Culloms scharf kritisirt und nachdrücklich verdammt und sowohl sein als auch Senator Lorimers Austritt aus dem Senat verlangt. Die Versammlung fand vier Tage nach der Senatssitzung am 1. März dieses Jahres statt, in welcher der Senat sich mit 46 zu 40 Stimmen gegen den Ausschluß Lorimers aus dem Senat erklärte. Senator Cullom hatte zugunsten seines blonden Kollegen gestimmt.

Vertheidigen Cullom.

Diese Protestversammlung in Rockford und die geharnischte Erklärung gegen Senator Culloms Haltung ging den Mitgliedern des Senatsausschusses anscheinend ganz gewaltig auf die Nerven. Senator Jones nahm den Zeugen Sterling ins Gebet, weil er in seiner Ansprache Cullom kritisirt hatte, wollte wissen, worauf sich seine Kritik gründe, ob er das ganze Beweismaterial im Fall Lorimer gelesen habe, wie Senator Cullom doch jedenfalls gethan habe. Mit der letzteren Ansicht stimmte der Zeuge nicht überein. Er bezweifelte, daß der greise Bundessenator sich durch das ganze weitschweifige Beweismaterial durchgearbeitet habe, ehe er seine Stimme zugunsten Lorimers abgegeben habe. Sterling erwiderte Senator Jones, daß er sich bei seiner Kritik der Haltung Culloms auf die Geständnisse Holstlaws und Beckemeyers gestützt habe und auf die Aeußerungen Corcorans. Was die Ansichten der Bewohner von Rockford anlange, so hätten diese sich aus den Zeitungen, meist den Chicagoer Blättern, über den Lorimer-Fall auf dem Laufenden erhalten. Auf die Frage, ob die Versammlung in Rockford als ein Ausfluß der Stimmung im Staat anzusehen sei, erwiderte der Zeuge mit Ja. Die Mitglieder des Ausschusses kamen immer wieder auf die Protestversammlung gegen Cullom zurück, und aus ihren Fragen und Benehmen war zu schließen, daß sie die Haltung der Bürgerschaft Rockfords ganz und gar nicht billigten, sondern als unbefugt ansahen.

Anwalt Hanecy stellte durch weitere Fragen fest, daß der Protestversammlung in Rockford weitere Versammlungen ähnlicher Art im Staat gefolgt seien.

Senator Isley als Zeuge.

Senator Albert Isley von Newton, demokratischer Vertreter des 46. Senatsbezirks im Oberhaus, berichtete von einer Unterredung mit Senator James A. Womack von Hardin County, der ihm erzählt habe, Jemand habe ihm angedeutet, er könne $1000 erhalten, wenn er für Lorimer stimmen wolle.

Gift gefunden.

Auch in den Leichen von Richard Smith und Frank Brinkamp.

Wie der Gerichtschemiker Walter S. Haynes jetzt dem Koroner Hoffmann berichtet hat, hat sich in den Leichen von Richard Smith und Frank Brinkamp, dem Stiefsohne der Frau Louise Vermilya, ebenso wie in der Leiche des Polizisten Arthur Bisonette Arsenik vorgefunden, und zwar in beträchtlicher Menge. Der Koroner zieht nun in Erwägung, ob er auch die Leiche von Charles Vermilya, dem zweiten Gatten der Frau Louise, soll ausgraben und auf Gift untersuchen lassen.

Der Polizeihauptmann Harding berathschlagte heute des Längeren mit Koroner Hoffmann und Staatsanwalt Wayman, ob er einen Mann, den er in Verbindung mit dem Vermilya-Falle seit etwa zehn Tagen unausgesetzt sorgfältig beobachten läßt, soll in Haft nehmen lassen. Der Betreffende ist angeblich stark verdächtig, an dem verbrecherischen Treiben betheiligt gewesen zu sein, das der Vermilya nachgesagt wird.

In dem Befinden der Angeklagten, das dem Gefängnißarzt gestern zu der Befürchtung Anlaß gab, die Frau werde ihre Prozessirung nicht erleben, machte sich heute eine Besserung bemerkbar. Frau Vermilya hatte die Nacht hindurch gut geschlafen, entwickelte heute beim Frühstück auch einen guten Appetit, erklärte jedoch, daß sie sich immer noch recht schwach und hinfällig fühlte.

Gestern Abend hat Frau Vermilya sich im Gefängnißhospital der Aufseherin gegenüber zum ersten Male über ihre Beziehungen zu dem Leichenbestatter E. E. Boysen geäußert. Der Boysen, sagte sie, sei ein so angenehmer Mann, besonders auch ein guter Tänzer, und deshalb ein geschätzter Begleiter auf Vergnügungen. Sie habe ihn, aus Erkenntlichkeit für die Ritterdienste, die er ihr gelegentlich geleistet, und weil er doch, wie ihr verstorbener Stiefsohn es ebenfalls war, ein Mitglied des Freimaurerordens ist, in ihrer Polize vom „Old Guards“-Orden namhaft gemacht als die Partei, an welche der Betrag der Polize ausgezahlt werden soll. Sie glaube sicher sein zu dürfen, daß Boysen einen Theil des Betrages darauf verwenden würde, sie anständig begraben zu lassen.

Frau Vermilyas Vertheidiger, der Anwalt Burres, stellte die Auffindung von Gift in den Leichen von Bisonette, Smith und Brinkamp heute als von geringer Bedeutung hin. Diese Umstände würden in befriedigender Weise erklärt werden können, versicherte er, ohne Frau Vermilya irgendwie zu belasten.

Der Inquest über den Tod des Polizisten Arthur Bisonette soll am kommenden Freitag Morgen um 10 Uhr in der 22. Str.-Bezirkswache beginnen, wie heute zwischen Koroner Hoffmann und Kapt. Harding ausgemacht wurde. Als Koroner-Geschworene werden amtiren:

H. T. Burton, 2244 Cleveland Ave.; E. F. Hogan, 38 Walton Place; Albert Walsh, 425 South Clark Str.; M. H. Leonard, 322 Clark Straße; Edward Dullaghan, 91 Van Buren Straße; Fred H. Ruß, 3522 Cottage Grove Ave.

— Prinz Eitel Friedrich, der zweitälteste Sohn des deutschen Kaisers, hat sich nach Baden-Baden in ein Sanatorium begeben.

Der Gaspreis.

Richter Scanlan entscheidet zu Gunsten der Stadt.

Einhaltsverfahren beginnt.

Der Richter ist ersucht, der Gasgesellschaft die Berechnung eines höheren, als des vom Stadtrath festgesetzten Preises zu untersagen. — Die „Bridewell“.

Die Rechtsvertreter der Stadt hatten mit ihrem Vorgehen gegen die People's Gas Light and Coke Co. heute einen ersten Erfolg zu verzeichnen. Richter Scanlan hat entschieden, daß die Stadtverwaltung unter den gegebenen Verhältnissen berechtigt ist zur Einleitung des von ihr beantragten Einhaltsverfahrens gegen die Gasgesellschaft, und daß ihm die Befugniß zusteht, diesen Antrag entgegen zu nehmen und darüber zu entscheiden.

Richter Scanlan findet, daß die Gasgesellschaft, indem sie sich an Kreisrichter Gibbons gewandt hat mit dem Ersuchen, er möge feststellen, ob der vom Stadtrath festgesetzte Gaspreis unbillig sei und gegebenenfalls selber eine andere Rate bestimmen, technisch fehlerhaft vorgegangen ist. Sie habe die Stadt nicht als verklagte Partei namhaft gemacht, es würde somit der Stadt weder das Recht zustehen, den fraglichen Antrag zu bekämpfen, noch gegen eine Entscheidung, welche der Richter abgeben würde, Berufung einzulegen. Ein solches Verhältniß entbehre natürlich der Rechtsverbindlichkeit. Außerdem, obgleich das eigentlich hier nicht zur Sache gehöre, gebe seiner Ansicht nach das einschlägige Staatsgesetz dem Kreisgericht keineswegs die Befugniß, an die Stelle einer vom Stadtrath vorgeschriebenen Preisrate für Gas eine andere zu setzen.

Der Richter hat, mit einer im Sinne des Vorstehenden gehaltenen Begründung, die Einwände abgewiesen, welche von den Rechtsvertretern der Gasgesellschaft gegen das nunmehr von der Stadt eingereichte Einhaltsgesuch vorgebracht worden sind. Es wird somit jetzt in die Verhandlung über dieses Gesuch eingetreten werden. Dieses lautet dahin, daß der Gerichtshof der Gasgesellschaft verbieten möge, ihren Kunden einen höheren, als den vom Stadtrath festgesetzten Preis (vorläufig 75 Cents) zu berechnen, und ferner ihr aufzugeben, daß sie bis zur Entscheidung der Streitfrage den Betrag des Preisunterschiedes beim Gericht hinterlegen solle, welcher durch die vom Richter Gibbons bis auf weiteres festgesetzte Rate von 80 Cents bedingt wird.

Das städtische Arbeitshaus.

Vom Stadtkämmerer Traeger und vom Vorsitzer des stadträthlichen Finanzausschusses, Ald. Richert, begleitet, begab heute Vormittag Mayor Harrison sich nach dem städtischen Arbeitshaus. Dort nahmen die Herren mit Vorsteher Whitman und mit den Mitgliedern des Aufsichtsrathes der Anstalt wegen der Höhe der Bewilligung Rücksprache, welche der Stadtrath machen müssen wird zur Bestreitung der Betriebskosten des Arbeitshauses während des kommenden Jahres. Es werden für die Anstalt verschiedene Verbesserungen geplant. Man beabsichtigt u. A., in dieser eine Abtheilung zur Heilung von Trunksüchtigen einzurichten.

Die Landschullehrer.

Im Kunstinstitut hielt heute der Verband der Landschullehrer von Cook County seine jährliche Beamtenwahl ab. Zum Präsidenten gewählt wurde Schulvorsteher W. W. Lewton, von Hawthorne, zum Vize-Präsidenten Vorsteher E. N. Cassidy, von Brookfield, und zum Sekretär der Vorsteher George E. Farrell, von Summit.

Der frühere städtische Gesundheits-Kommissär Dr. W. A. Evans hielt der Versammlung einen Vortrag über die Wichtigkeit wirksamer Lüftung der Schulräume.

Eine Gefechtspause.

Die städtische Zivildienst-Kommission hielt heute keine öffentliche Sitzung in Verbindung mit der Polizei-Untersuchung ab. Man brachte mit dieser einen Besuch in Zusammenhang, welchen der Oelinspektor Quinn dem Präsidenten der Kommission abstattete, doch wollte Präsident Campbell sich nicht über den Anlaß dieses Besuches äußern, und Quinn that das auch nicht. Herr Campbell sagte übrigens, daß er seinen Vertrauensmann Walters, der mit einem Versuche, den Inspektor Hunt auf das Glatteis zu führen, so schlechten Erfolg gehabt hat, nichtsdestoweniger der Kommission als Zeugen vorführen werde.

Gestern hat die Kommission die Polizei-Leutnants Kelleher und Hanley von den Bezirkswachen an 22. Straße, bezw. an Chicago Avenue, über die Zustände in deren Bezirken vernommen. Leutnant Hanley bestritt sehr entschieden die Angabe seines Vorgesetzten Baer, daß er dem Spielhalter George Murray für die bei einer Razzia auf dessen Lokal beschlagnahmte Summe von $585.15 eine Quittung ausgestellt habe, und daß er deshalb ihm dieses Geld habe wiedergeben müssen. Er erklärt, er habe dem Murray seinerzeit keine Quittung ausgestellt und habe das Geld, welches eigentlich in den Pensionsfonds der Polizei hätte fließen müssen, nur auf Weisung Baers dem Murray wieder ausgehändigt.

Stark aus dem Loth.

Baukommissär Ericsson wird, im Einverständniß mit den Eigenthümern des Unity-Gebäudes, den Zustand dieses Hochbaues genau prüfen lassen. Etwanige Ausbesserungen werden dann auf Grund des Ergebnisses dieser Prüfung angeordnet werden. Man hat bekanntlich festgestellt, daß das Unity-Gebäude stark aus dem Loth ist, und dieser Umstand gibt zu Besorgnissen Anlaß.

Altes Eisen.

Betriebsstörung durch Entgleisung einer Elektrischen verursacht.

Sonstige Unfälle.

An W. Randolph und N. Clark Straße entgleiste heute Morgen gegen sieben Uhr eine südwärts fahrende Elektrische der Clark Straße-Devon Ave.-Linie und rollte quer über das für nordwärts fahrende Straßenbahnwagen bestimmte Geleise. Die Passagiere kamen mit dem bloßen Schreck davon. Der Unfall hatte aber eine 20 Minuten währende unliebsame Betriebsstörung im Gefolge, von der die Linien Clark Str.-Devon Ave., Ravenswood Park, Belmont Ave., Larrabee Straße und Clybourn-Wentworth Ave. in Mitleidenschaft gezogen wurden. Hunderte von Personen kamen zu spät zur Arbeit. Es verlautet, daß die Entgleisung durch eine schadhafte Schiene verursacht wurde.

Erlitt Brandwunden.

Als gestern Frau George Reiß, Nr. 9400 Cottage Grove Ave., das Abendessen zubereiten wollte und sich mit einem brennenden Zündholz dem Brenner des Gasherdes näherte, explodirte Gas, das einer schadhaften Röhre entwichen war, und die Frau erlitt schwere Brandwunden. Sie liegt im South Chicago-Hospital darnieder. Erst gestern hatte sie die Wohnung bezogen, und man muthmaßt, daß die Handwerker, die den Herd mit der Leitung verbanden, nicht mit gehöriger Sorgfalt zu Werke gegangen seien.

Knappes Entrinnen.

Ein von Wm. Bates, Nr. 1516 W. Lake Straße, bedientes Fuhrwerk der Kolonialwaarenhändler Nissen Brothers, Nr. 448 Park Ave., stieß gestern Nachmittag auf der Waller Ave.-Kreuzung mit einem Hochbahnzuge der Linie Chicago - Oak Park zusammen. Das Pferd wurde auf der Stelle getödtet. Bates war im letzten Augenblick abgesprungen und unversehrt davongekommen.

Das mörderische Gas.

In seinem Zimmer im Hause Nr. 4216 S. Fifth Ave. ist gestern Abend der 30jährige Thomas Dunne an Gas erstickt, das einem schadhaften Ofen entströmte. Seine Zimmerwirthin, Frau A. Doyle, und deren Freundin Frau Mary Shay, Nr. 6835 S. Halsted Str., waren im angrenzenden Zimmer ohnmächtig zusammengebrochen. Die beiden Frauen wurden aber rechtzeitig gefunden und außer Gefahr gebracht.

Durch Elektrizität getödtet.

Beim Versuche, in der Anlage der Northwestern Electric Co., Nr. 611—613 W. Adams Str., zwei Leitungsdrähte zu verbinden, berührten gestern der 39jährige Samuel Lundgren zufällig einen „geladenen“ Draht und wurde durch den elektrischen Strom auf der Stelle getödtet. Der Mann war 39 Jahre alt und wohnte 1014 Howard Ave., Austin.

Ein Pechvogel.

T. J. Batten, Nr. 6930 S. Park Ave., war gestern Abend verhaftet worden, weil er an seinem Kraftwagen keine staatliche Lizensnummer hatte. Gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt, hatte er bald darauf das Mißgeschick, Frl. Adele Quigley, Nr. 3845 Lowe Ave., über den Haufen zu fahren. Er wurde wiederum verhaftet, in der Wache an Stanton Ave. wegen angeblicher Körperverletzung gebucht, und auch in diesem Falle unter $500 Bürgschaft bis zur Verhandlung in Freiheit gesetzt.

Der Unfall hatte sich an Ost 35. Straße und Cottage Grove Ave. ereignet. Die Verunglückte, die Brauschen und wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitten hat, befindet sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unsicher und Regenschauer heute Abend; morgen leichtes Schneetreiben; Eintritt einer für die Jahreszeit ungewöhnlich kalten Witterung; morgen früh voraussichtlich 20, am Montag Morgen 10 Grad; starker Südwest-, dann Nordwestwind.

Illinois: Heute Abend Regen, der morgen in Schnee übergeht; starke Kälte; starker Nordwestwind.

Indiana: Regen im Süden, Regen oder Schnee im Norden und kälter heute Abend, morgen Schnee und kälter.

Nieder-Michigan: Regen, später Schnee heute Abend; morgen Schnee und viel kälter.

Wiskonsin: Regen und später Schnee heute Abend; morgen leichtes Schneetreiben; heute Abend und morgen sehr kalt; starker Nordwestwind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 54 Grad; Nachts 12 Uhr [illegible] Grad; Morgens 6 Uhr 64 Grad; Mittags 12 Uhr [illegible]

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

EXTRA SPEZIELL
— für —
Montag, den 13. November.

36=zöll. ungebleichter Muslin, extra starke Qualität, werth 8c die Yard, speziell die Yard für nur 5½c
Ungebleichtes Crash Handtuchzeug — 18 Zoll breit, blauer Border, 12½c Sorte, speziell die Yard für 8½c
Gebleichte Betttücher, volle Größe — 72×90, gut gemacht — werth bis 59c — speziell jedes für 37c

Hausausstattungen.
5c Rolle Toiletten=Papier, sieben Rollen verkauft für nur 19c
Rochester „Hook Hold" Waschkessel mit kupfernem Boden — garantirter $1.98=Werth, für 1.49
Cocoa 14×25 Thürmatten, 59c werth — für nur 39c
Waschbrett, echte Zink=Reibefläche, 29c werth, für 19c
Galvanisirte Waschzuber, große Sorte, mit befestigtem Wringer, reg. 69c Werth — für 49c
1 Gallone Blech=Oelkannen, extra stark, 15c werth, für nur 10c

6 Gallonen Abfall=Eimer, 69c werth — für nur 39c
Wasch = Soda — 3 Pfund für 1c
Waschblau oder Ammonia, die Flasche 1c
Seifen-Chips — 4 Pfund für 11c
Unsere beste Stücken=Stärke, 4 Pfund für 11c
American Family Seife — 10 Stücke für 39c
Gold Medal Stärke — 3 Packete für 10c
Lenox Seife — 10 Stücke für 29c
Wisdom Waschpulver — 5c Packet, 3 für 10c
Keen Kleener Scouring Powder, 3 Büchsen für 10c
Fancy großer Carolina Kopf=Reis, Pfd. 7c; 5 Pfd. für 32c
Fancy neue Santa Clara Pflaumen, das Pfund 10c
Fancy neue gereinigte Currants, das Pfund 11c
Fancy neue gereinigte Korinthen Pfd.=Packet für 11c
Fancy neue Sultana Rosinen, das Pfund für 12c

Der Abenteurer.

Roman von C. von Dornau.

(17. Fortsetzung.)

„Glücklich?" Der Major blieb stehen, faßte seinen Begleiter an einem Rockknopfe und zwang ihn so, auch stillzustehen. „Glücklich!" wiederholte er kopfschüttelnd. „Das ist's ja gerade, was mich so verwirrt gemacht hat! Sie sieht gar nicht beglückt aus, wie sie's doch von Rechts wegen sein müßte, sondern eher ganz versteinert. — — Und als sie seinen Brief las — den riß sie mir gleich nach den ersten Worten aus der Hand — sie war schon wieder aus dem Zimmer, und ich rief sie in aller Eile zurück — ja, was sagte ich noch gleich? Ich bin noch ganz verdreht im Kopf —"

„Als Ihre Nichte seinen Brief las —"

„Ganz recht! Da lachte sie plötzlich hell auf! Wie finden Sie das bloß?"

„Nun, sehr verständlich doch! Sie lachte eben vor Freude!" —

„Nein doch — nicht so! Sondern so — sonderbar — so wild und — höhnisch, daß es mich ordentlich überrieselte. — — Komisches Ding! Ich bin die ganze Viertelstunde über nicht klug aus ihr geworden. Na, sie wird sich schon in ihr Glück finden — den Brief hab' ich ihr dagelassen, den kann sie nun unterdessen durchstudiren. — Ha, ha! Wird ihn wohl auswendig kennen, wenn ich zurückkomme — — Aber jetzt muß ich mich wirklich beeilen, um in den „Schwan" zu kommen. Der Hofrath wartet sicher schon. Militärische Pünktlichkeit, junger Mann! 'n bißchen zerstreut werde ich freilich heute spielen — —"

Und der Major trippelte aufgeregt nickend davon — und es fiel ihm nicht einen Moment ein, daß er wohl heute einmal seine Schachpartie aufgeben und bei seiner Nichte hätte bleiben können.

Don Emilio wartete, bis der alte Herr um die nächste Straßenecke gebogen war, und ging dann langsam den Weg bis zum Nachtigall'schen Hause zurück.

Aus dem sprudelnden Geschwätz des alten Haudegen hatte er nicht genügend Klarheit geschöpft. Er wollte das Mädchen selber sehen und sprechen, jetzt gleich, in der ersten Erschütterung. Das würde ihm heilsam werden. Er hatte eben empfunden, daß ihn diese kleine Schönheit doch lebhafter beschäftigte, als ihm angenehm sein konnte. Kein anderes geringeres Interesse durfte sich hindernd zwischen ihn und seine hohen Ziele stellen. Er mußte im Grunde froh sein, daß der Jugendgeliebte seiner kleinen Freundin so gerade im rechten Augenblicke heimkehrte und sie ihm nach kurzer, hysterischer Ueberreiztheit demüthig glühend in die Arme sank.

Sein Gesicht verdunkelte sich bei dieser Vorstellung. Er riß hastig am altmodischen Klingelzuge des Nachtigall'schen Hauses.

Luise öffnete diesmal nicht selbst. Das Mädchen hatte gerade einen Tragkorb getrockneter Wäsche nach oben schaffen wollen und stand nun mit dumm=verlegener Miene vor dem Fremden. Don Emilio fragte mit absichtlich lauter Stimme nach dem Major. Da that sich dicht neben ihm die Thür zu des alten Herrn Wohnzimmer auf, und Luise erschien gerade emporgerichtet auf der Schwelle.

„Ah, mein Fräulein!" Der Spanier verbeugte sich mit seiner unvergleichlichen Grazie. „Ich bin glücklich, Sie zu sehen — ich habe etwas Wichtiges mit dem Herrn Major zu reden, und ich höre, er ist fort. — — Würden Sie — mich anhören ein paar Minuten? Vielleicht haben Sie — die Güte, ihm Bescheid zu sagen."

Luise trat ohne ein Wort zurück, mit einer Handbewegung, die zum Nähertreten einlud. Don Emilio folgte ihr rasch in ihres Onkels Zimmer und drückte die Thür sorgfältig hinter sich ins Schloß. Dann wandte er sich ihr mit ausgestreckten Händen zu:

„Ich weiß alles!" sagte er bedeutungsvoll. „Ich sprach soeben mit Ihrem Onkel."

Sie blieb unbeweglich stehen.

„Und ich wußte, daß Sie zu mir kommen würden," versetzte sie. Ihre Augen wichen nicht von seinem Gesicht. „Ich sah Sie mit meinem Onkel reden — ich war nach seinem Fortgange an's Fenster gelaufen, um frische Luft zu schöpfen. Mir war's, als müßte ich ersticken! Da sah ich, wie der Onkel Ihnen erzählte — ich wußte, daß er Ihnen gegenüber in diesem Augenblicke nicht würde schweigen können. Seitdem habe ich hier auf Sie gewartet."

„Und ist Ihnen — jetzt etwas besser als vorher?" fragte Don Emilio sanft. Ihre statuenhafte Kälte fing an, ihn zu beunruhigen. Er haschte nach ihrer Rechten, die wie leblos an den Falten ihres Kleides niederhing. „Sie ahnen nicht, wie innig ich mit Ihnen fühle!" flüsterte er dabei.

Sie entzog ihm die Hand mit einer raschen Bewegung und drückte sie zur Faust geballt gegen ihre Stirn.

„Sie fühlen mit mir?" gab sie bitter zurück. Ja, was fühlen Sie denn? Doch nicht dasselbe wie ich? Das können Sie ja gar nicht. Solche marternde Erniedrigung vermag kein anderer Mensch zu erfassen!"

Sie wandte sich ab und ging mit raschen Schritten im Zimmer auf und nieder. Er folgte ihr mit den Blicken, voll lebhafter Spannung, aber vorsichtig abwartend, in völligem Stillschweigen. Sie sprach hastig weiter:

„Ja, erniedrigt komme ich mir vor, bis zur Vernichtung erniedrigt. Und ein grenzenloses Erstaunen fühl' ich über mir selber, daß ich so blind, so thöricht, so unbegreiflich vertrauensselig gewesen bin! Und gewartet habe, jahraus, jahrein — geduldig, immer vergeblich —"

„Aber nun kehrt er Ihnen ja wieder!" Don Emilio sprach mit schlecht verhehltem Hohn — vielleicht wollte er auch, daß sie den Hohn empfinden sollte — — „Jetzt kehrt er zu Ihnen zurück, und Ihr geduldiges Warten wird belohnt! Ich nehme an, daß dieser Brief bereits seinen Heirathsantrag enthält — an Ihren Onkel — Ihrer eigenen Zusage ist er ja sicher —"

Man wußte bei Don Emilio nie recht, wie viel er ernst meinte. Er spielte mit Worten und Dingen. — — Und er wußte vielleicht selbst nicht genau, was ihn in diesem Augenblicke trieb. Aber keines seiner Worte hätte wohlberechneter sein können, um des Mädchens tieferregtes Gemüth zu leidenschaftlicher Empörung aufzupeitschen.

Sie blieb mit einem heiseren Ausruf stehen, riß den Brief aus der Kleidertasche und zerdrückte ihn zu einem Ballen, den sie verächtlich an die Zimmerdecke schleuderte.

„Da liegt er!" stieß sie schwerathmend hervor. „Er geht mich ja nichts an — er ist an meinen Onkel gerichtet! Bei ihm meldet er seinen Besuch an. Ihm erzählt er von seinen Erfolgen. Denn es scheint, er ist reich geworden in diesen acht Jahren — er hat ja Zeit genug dazu gehabt. Seit einem halben Jahre schon befindet er sich in völlig gesicherter Lebensstellung in London. Und heute — heute erst schreibt er! Nicht an mich! — — — Wie sagten Sie eben? Ich bin ihm ja ganz sicher. — — — Er bittet nur den Onkel, auch mir mitzutheilen, daß er nunmehr gütigst in den allernächsten Wochen erscheinen will — wie ein Prinz, der die arme Gefangene endlich huldvoll erlöst. — Warum antworten Sie mir nicht? Warum sehn Sie mich so mitleidig an? Mitleid ist auch Kränkung, Herr di Santacasa, und ich bin ohnehin niedergetreten genug. — Lachen Sie doch lieber! Sie sehen ja, ich lache auch —"

Und Luise sank auf den nächsten Stuhl und brach in ein schallendes Gelächter aus, das besser als alles Andere die völlige Zerrüttung ihrer Seele verrieth.

Don Emilio trat rasch neben sie und legte eine Hand auf ihre Schulter.

„Ich vermag nicht mit Ihnen zu lachen — ich kann Sie nur beklagen," sagte er sanft. „Sie sind unglücklich, tief unglücklich. Sie haben den Jugendgeliebten jetzt erst verloren — mehr als durch den Tod — er selbst hat sich sein Bild in Ihrem Herzen zerstört. Ach, mein Fräulein — glauben Sie mir: Wir lieben in unserer ersten Liebe nicht den Menschen, wie er ist, sondern das Phantasiegebilde, das wir uns aus ihm geschaffen haben. — — Jetzt sehn Sie den wirklichen Menschen in dem wackeren, nüchtern rechnenden jungen Kaufmann, der sich ein warmbehagliches Heim schaffen will durch die treugebliebene Jugendliebe, nachdem die große Welt draußen und ihre Genüsse den Reiz der Neuheit für verloren haben! Und Sie werden anerkennen, daß er im Grunde recht that — daß er ehrlich genug ist, doch schließlich sein Wort einzulösen — und Sie werden gehorsam und demüthig mit ihm gehen —"

„Nein — das nicht, das gewiß nicht!" schrie Luise auf. Sie sprang empor und trat mit gerungenen Händen, wirrblickenden Augen auf den Zurückweichenden zu. „Ich gehe nicht mit ihm — nie!" flüsterte sie heiser. „Er soll mich nicht hier finden, wenn er kommt. — — Ich muß fort, ehe er da ist —"

Sie warf den Kopf in den Nacken und streckte dem Besucher in wilder Extase beide Hände entgegen:

„Nehmen Sie mich mit sich!", bat — nein, befahl sie mit kaum mehr verständlicher Stimme. „Sie verstehen mich — Sie haben mich von Anfang an verstanden! Ich will mit Ihnen gehen — — ich will auch einmal wissen, was es heißt, in schrankenloser Fülle das Leben genießen —"

Don Emilio war sprachlos bestürzt zur Thür zurückgetaumelt.

„Sie wissen nicht — was Sie reden," stammelte er endlich.

„Doch. Ich weiß es. Ich bin ganz klar bei Besinnung. — — Meinen Sie, ich redete im Fieber? Sie selbst haben mir neulich gesagt, daß Sie mich an seiner Stelle mit sich genommen hätten. Nicht für's ganze Leben. — So hatte Sie das nicht gemeint! Ich habe Sie sehr wohl verstanden. — — Sie wissen ja selbst nicht, was für Sie kommen wird. Sie schweben zwischen einer trostlosen Vergangenheit und einer dunklen, unsicheren Zukunft. Gerade so wie ich. Wir sind einander darin gleich. Und deshalb gehöre ich zu Ihnen — nicht zu dem andern. Nehmen Sie mich mit sich!"

Die letzten Worte erstarben in kindlich flehender Bitte, in schluchzender Hingabe. Immer näher war sie ihm gekommen — nun lag die weiche, zitternde, junge Gestalt an seiner Brust, beide Arme um seinen Hals geschlungen.

Und über das dunkle Gesicht des Mannes lief der jähe, unbezwingliche Farbenwechsel, durch den sich die Natur für seine völlige Selbstbeherrschung schadlos hielt.

Das hatte er nicht gewollt. Für sich selbst hatte er sie nicht haben wollen. Nur dem Andern hatte er sie nicht gegönnt. Und es war zugleich ein hehres Schauspiel gewesen, dies stolze Erwachen einer lange geknechteten Frauenseele. Er war selbstloser Kunst- und Lebensenthusiast genug, um sich daran zu erfreuen. Nun trieb die durch seine Schuld entwurzelte weiße Seerose halt- und wahllos gerad' zu seinen Füßen an's Ufer. Er brauchte sich nicht einmal danach zu bücken;; er hielt sie schon, er besaß sie [illegible] genug, um sie zum kurzen Schmuck des Lebens festzuhalten. —

Das Alles dachte er blitzschnell, während sie an seiner Brust ruhte, von seinen Armen halb getragen, halb umschlungen, in leisem erschöpftem Weinen. Er blickte starr auf ihr dunkles Haar, die perlmutterweiße Stirn hernieder:

„Ja, ich nehme Dich mit mir!" sagte er plötzlich entschlossen ganz laut —

Sie schauerte zusammen und schmiegte sich gleich wieder fester an ihn.

„Bald — bald —" stammelte sie.

Er streifte ihre Stirn mit den Lippen.

„Ja — bald — sobald ich hier fort kann! Ich werde dafür sorgen, daß wir bald fortgehen können!" setzte er sofort hinzu, und sein Gesicht verzog sich zu finster drohender Miene. „Ich habe lang genug geschont und gewartet —"

Er hielt das Mädchen noch in den Armen, aber er hatte sie schon fast wieder vergessen. Ueber ihr dunkles Köpfchen hinweg blickte er starr auf etwas Unsichtbares in mitleidsloser Drohung.

Da klopfte es draußen an der Thür, vor der sie beide standen, und Don Emilio schreckte empor und löste sich rasch aus Luises Armen.

„Man kommt!" sagte er mit vorsichtig gedämpfter Stimme. „Gehen Sie bis zum Fenster zurück, bitte —"

Luise gehorchte willen- und besinnungslos. Es klopfte zum zweiten Male. Don Emilio öffnete im selben Augenblick die Thür und trat rückwärtsgehend auf die Schwelle.

„Ich habe die Ehre — Ihnen einen Guten Abend zu wünschen, Senora!" sagte er laut. „Bestellen Sie, bitte, meinen Gruß an den Herrn Major—"

Noch sprechend wandte er sich um und stieß fast mit Emmi Nachtigall zusammen, die verlegen erröthend dastand. Er machte ihr eine Verbeugung und schloß die Thür zu ihres Onkels Zimmer hinter sich, während er ein paar sehr höfliche Redensarten mit dem alten Fräulein wechselte.

(Fortsetzung folgt.)

Beginnt den Tag richtig,
Fühlt aufgeweckt, mutig—stark!

Nehmt ein: Bad mit

HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.

Lokalbericht.

Nordseite=Turnhalle=Konzerte.

Beginnen morgen. — Kapellmeister Ballmanns Pläne.

Morgen wird die 48. Saison der Nachmittagskonzerte der Chicago Turngemeinde in der Nordseite = Turnhalle, zum vierten Male unter der Leitung von Martin Ballmann, eröffnet werden. Daß die Turngemeinde in richtiger Erkenntniß der Erfordernisse die Leitung der Konzerte abermals Herrn Ballmann übertragen hat, zeugt am besten für die allgemeine Anerkennung, die seine Darbietungen in den verflossenen Wintern gefunden haben. Auch für die bevorstehende Saison verspricht der Kapellmeister eine ausgezeichnete musikalische Unterhaltung, interessante Programme, gute Solisten, viel volksthümliche Musik, daneben die gebührende Pflege der Opern- und klassischen Musik usw., kurz er wird wieder, wie er das so trefflich versteht, Alles thun, um allen Geschmacksrichtungen und Wünschen gerecht zu werden.

Da die Chicago Turngemeinde die kostspieligen Sonntagskonzerte nicht veranstaltet, um Geldgewinn daraus zu ziehen, sondern in der idealen Absicht, erzieherisch und veredelnd auf möglichst weite Kreise zu wirken, namentlich auf die jüngere Generation, so ist aufrichtig zu wünschen, daß der Besuch in diesem Jahre noch besser werden möge, als in den vergangenen Saisons, namentlich da der Eintrittspreis ein so mäßiger ist und die Einrichtung der Saisonkarten, die man im letzten Jahre hatte fallen lassen, wieder eingeführt worden ist. Was an Herrn Ballmann liegt, die Konzerte reichhaltig und für Alle interessant zu machen, wird geschehen, wie auch aus dem nachstehenden Programm für morgen hervorgeht:

Turnermarsch „Gut Heil" .... Kiesewetter
Krönungsmarsch aus „Die Königin von Saba" .... Gounod
Ouverture zu „Zampa" .... Herold
Szene aus „Simson und Delila" .... Saint-Saens
Neapolitanische Szenen .... Massenet
Brewer=Marsch .... Ballmann
Lied aus „Der Rattenfänger von Hameln" .... Neuendorf
Arie aus „Der Freischütz" .... Weber
Frau Marie Katzenberger=Lighthall.
Lohengrin=Phantasie .... Wagner
Auswahl aus „The Pink Lady" .... Carlyll
„Alexanders Rag Time Band" .... Ted Snyder
Stücke aus „Der Schokoladesoldat" .... Strauß
Am Suwaneefluß .... Middleton
Der lustige Deutsche .... Ascher
Ballmanns Rag .... Thompson
Ringelreigen aus „Die Dollarprinzessin" ...... Fall

Dieses erste Programm ist zugleich ein Muster für alle folgenden, die in ähnlicher Weise zusammengestellt werden sollen.

Nur ein „Bromo Quinine"

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. In aller Welt gebraucht, Erkältung in einem Tage zu kuriren. 25c.
28ok,sa,5m

Personal-Nachrichten.

— Gestern feierte Frau Adolf Beschle in ihrem Heim, Nr. 1232 Wolfram Str., ihren Geburtstag. Am Abend stellte sich der Damen=Verein Harmonie von Lake View vollzählig ein und brachte seinem Mitglied die herzlichsten Glückwünsche dar. Frau Huber, die Präsidentin des Vereins, überreichte mit einer hübschen Ansprache im Namen des Vereins dem Geburtstagskinde einen prächtigen Blumenstrauß. In fröhlichster Stimmung blieb die Gesellschaft bis zur späten Abendstunde beisammen.

— Im Alter von 84 Jahren ist Herr Wilhelm Schmidt, ein alter Chicagoer, an der Lungenentzündung gestorben. Herr Schmidt kam im Jahre 1853 von Deutschland unmittelbar nach Chicago und eröffnete ein Grocerygeschäft, das er bis vor wenigen Jahren betrieb. In den 58 Jahren, die er in Chicago gelebt hat, ist er nie über die Stadtgrenze hinausgekommen. Bei dem am Montag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 5517 Southport Ave., stattfindenden Begräbniß wird auf Wunsch des nun Verstorbenen Pastor Heinrich Wunder von der lutherischen St. Paulskirche die Leichenrede halten. Pastor Wunder hat vor 54 Jahren Herrn Schmidt und seine ihn jetzt überlebende Gattin getraut und vor 4 Jahren bei der goldenen Hochzeitsfeier den Bund aufs Neue eingesegnet. Der Verstorbene hinterläßt außer der Wittwe die Söhne Albert und Henry und eine Tochter, Frau C. C. Hild.

— 237 Zahlungseinstellungen diese Woche, 207 in der gleichen Woche des Vorjahres.

Wir kauften den ganzen Vorrath von Dry Goods, Kleidern u. Schuhen
— von —
THE PEOPLES' STORE,
THREE RIVERS, MICH.
zu 50 Cents am Dollar!
Diese Waaren werden am Montag auf derselben Basis verkauft werden. — Keine Bestellungen per Post oder Telephon werden für die hier angezeigten Waaren angenommen (ausgenommen Groceries).

Handschuhe — Schwarze gefließte Cashmere = Handschuhe für Damen— für 8c
WIEBOLDT'S
Milwaukee Ave., bei Paulina Str.
Handschuhe — Lohfarbige fließgefütt. Stulpenhandschuhe für Knaben, Stern auf Stulpen, speziell 25c

Unterzeug.
Reines australisch wollenes Unterzeug für Damen, weiß, grau und scharlach, bis zu 2.00 werth, für 1.15, 98c, 79c und .. 69c
Feine baumwollene gerippte Vests und Pants für Damen, bis zu 75c werth — für 39c, 29c, 21c und 18c
Weiße gerippte baumwollene Union Suits für Damen — bis zu 1.50 werth — für 85c, 75c, 50c und 29c
Schwere gerippte u. flache fließgefütterte Unterhemden und =Hosen für Männer—bis zu 1.00 werth—85c, 59c, 39c und 29c
Natürl. wollenes Camels Hair schwer geripptes und scharlach Männer=Unterzeug—bis zu $3 werth—für 1.39, 1.25, 98c, 75c. 69c
Woll. Union Suits für Männer—alle Größen—bis $4 wth.—zu 2.50, 1.75. 1.15
Baumwoll. gerippte fließgefütterte Vests u. Pants für Kinder Größen 16 bis 34—bis zu 39c werth—für 15c, 12½c und 10c
Gerippte, fließgefütterte Vests und Pants für Mädchen — bis zu 39c werth — für 15c und 12½c
Gerippte weiße geformte Vests und Pants für Damen — 39c werth — Alter 2 bis 16 Jahre, für 18c
Baby = Vests,—von reiner australischer Wolle—Größen bis 6—bis 75c werth.. 29c
Gestrickte Waists für Kinder — Größen 2 bis 14 — 12½c werth, für 6c

Schuhe.
Damen = Schuhe —in Patent Colt, ganz Leder und Kid — 2.00 und 2.50, auch 3 Werthe, für $1.00

Schuhe.
Einzelne Partien von Damen=Schuhen und Oxfords — kleine Größen; 3.00 Werthe, für 39c

Schuhe.
Mädchen = Schuhe —in Dongola Kid —Schnür= u. Blucher=Facons, solides Leder— 1.50=Werthe, für 89c

Kleiderstoffe, Waschstoffe, Domestics.
39c Seide Warp Novitäten — in fcy. Brokat=Mustern — Yard 15c
59c feine corded und fancy Seide—in einer guten Auswahl von Farben—Yard 19c
48c schlichte und fancy Kleiderstoffe—Rester — alles gute Längen — Yard 29c
65c bis 1.00 42= bis 54zöll. schlichte u. fancy Kleiderstoffe — Yard 45c
Eine Partie von Restern u. Ueberbleibseln aller Sorten von Waschstoffen, leicht beschmutzt, so lange der Vorrath reicht, Yd 2½c
10c guter schwerer Touristen=Flanell—volle Stücke, meistens dunkle Muster, Yd 5½c
12½c schwerer gebleichter Shaker Flanell—dopelt gefließt, leicht beschmutzt 6¾c
7c guter ungebleichter Shaker Flanell=Rester von 2 bis 10 Yards, Yard 4¼c
6c baumwoll. Crash=Handtuchzeug mit rothem Rand,— 20 Yds. an Jeden — Yard. 3c
11-4 graue baumwoll. Blankets — fcy. blauer oder rosa Border, Stück 29c
10c gebleichter Cambric—36 Zoll breit — volle Stücke—20 Yds. an Jeden, Yd. 6¼c
48c feiner mercerized Tisch=Damast — 58 Zoll breit — Yard 29c
29c fancy Shawls und Scarfs—in einer guten Auswahl von Mustern — Stück 19c
15c gestempelte Kissen=Tops—in Ticking und Leinen Crash — Stück 4c

Suits — 15.00 woll. Suits für Damen und Mädchen, für 5.00
Skirts — 3.00 wollene Damen = Skirts; — für 1.00
Pelze — Pelz = Scarfs oder Mufs — $5.00=Werth, für 2.00
Coats — 7.50 woll. Coats für Damen und Mädchen, für 2.00
Coats — 5.00 Coats für Mädchen und Babies — für 2.00
Coats — 15.00 wollene Damen Coats — für nur 5.00

Unterröcke — Schwarze Sateen=Unterröcke für Damen—1.00 wt., für 58c
Korsetbezüge — Korset = Schützer für Damen — 25c werth — für 12c
Waists — Seidene Shirt Waists für Damen— bis zu 5.00 werth, für 2.98
Kimonos — Crepe Kimonos für Damen; — 1.00=Werth, für 69c
Armbänder — für Damen, Siegel- u. steinbesetzte Platten,—People's Store Preis 75c, unser Preis 19c

Anzüge — $10 Anzüge für Männer und Jünglinge — reine Wolle, gute Muster — alle Größen, 5.00
Hosen — Hosen für Männer u. junge Männer; hübsche Muster — 1.45 werth, für 75c
Ueberzieher — $5 Pelz Surface Slipon Röcke für Männer, für Herbst 1.98
Anzüge — 4.50 doppelknöpf. Knabenanzüge mit Knickerhosen, Größen 8 bis 17, zu 2.48
Knickers — Knickerbockers f. Knaben, voller Schnitt — gute Muster — alle Größen, zu 39c
Anzüge — 1.50 doppelknöpfige Anzüge für Knaben, extra gute Werthe — alle Größen, 98c

Ketten — 95c Westen = Uhrketten, für Männer —sort. Links, 25c
Strümpfe — 19c schwarze woll. nahtlose Merino=Strümpfe für 11c
Strümpfe — 15c schwarze und Oxford wollene nahtlose Strümpfe für Männer — mit grauem Fersen und Zehen, zu 10c
Socken — 10c schwarze u. lohfarb. nahtlose baumwollene Männersocken, das Paar zu 5c
Strümpfe — 15c schwere fließgefütterte nahtlose Kinderstrümpfe, Größen 6 bis 9½ — zu 6c

Strümpfe — Schwarze fließgefütt. nahtlose Damenstrümpfe — 10c Werth — 5c
Kämme — Seiten = Kämme— Schildplatt und Bernstein, 10c wt., 5c
Haarnadeln — Schildplatt- und Bernstein Haarnadeln, 25c wt., Dutz. 10c
Kanten — 15c Stickerei = Einfass. u. Einsatz — Fabrikrester — von 4 bis 6 Yds., Yd., 10c
Spitzen — 200 St. deutsche Torchonspitzen u. Einsatz, werth 7c — Yard, 3c
Bänder — 150 Stücke reinseiden. Taffetaband, — Nr. 22 — alle Farben — reg. 10c Wth., Yd. 5c

Ausstattungs=Artikel
Blaue Flanell=Ueberhemden für Männer—einfach= und doppelbrüstig—bis zu $3.00 werth—für 1.50, 1.25, 98c, 79c und .. 39c
Weiße steife Busen=Hemden für Männer —Größen 14 bis 17—$1 u. 1.50 wt., zu 29c
Arbeitshemden für Männer — 50c=Werthe — für 29c
Farbige Negligee=Hemden für Männer, einfache und plaited Busen — bis zu 1.50 wt., für 85c, 69c, 39c und 29c
Lisle=Hosenträger für Knaben—bis zu 50c werth — für 29c, 25c, 15c und .. 6c
Gestrickte Mufflers für Männer — alle Farben — bis zu 50c werth, für 19c
Halsbinden für Männer — Four-in-Hands und Bows — bis zu 50c werth — für 19c, 15c, 12½c und 5c
Leinene und Gummi=Kragen für Männer— 15c=Werthe, für 2c
Cardigan=Jackets für Männer — einfach= u. doppelbrüstig—3.00, 2.50 und 2.00
Männer= und Knaben=Sweater=Coats— bis $4 wth.—für $2, 1.25, 69c, 50c, 29c 18c
Canvas=Handschuhe u. Faust=Handschuhe für Männer, für 6c und 3c

Taschentücher — Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen —die 5c Sorte, 2c
Coats — $15.00 wendbare Coats für Damen u. Mädchen, 7.98
Kleider — $10.00 wollene Kleider für Damen u. Mädchen, 5.00

Kurzwaaren
Stopfgarn — 45 Yards an der Spule — in schwarz, lohfarbig oder weiß — 2c die Spule werth, Montag, 6 Spulen für 5c
Schwarze Schuhschnüre, 4-4 u. 5-4 Längen, Dutz. im Packet, 10c werth, Dutz. 3½c
Wollenes Skirt Braid, 5 Yd. Stücke, in schwarz und farbig — 10c werth — Bolt 4c
Velveteen Skirt Binding — farbig — 10c werth — die Yard 1c
Perlmutterknöpfe—weiß u. farbig—sortirte Größen — 10c werth — Dutzend .. 4c
Nähseide — 50 Yards an Spule — 5c=Spule, für 1c
Sicherheits=Stecknadeln—nickelplatt. Dtz. an Karte, 3c werth — Karte 1c
Haarnadeln — in fancy Schachteln — sortirte Größen—5c werth, Schachtel ... 2c
Spring Haken u. Oesen—2 Dtz. an Karte, schwarz od. weiß, rostsicher; 5c wth., Karte 1c
Cube=Stecknadeln—100 Stecknadeln per Cube—10c werth, Cube 3½c
Weißer Tape—Breite 6 und 8—12 Yard Rolle, 6c werth — für 3½c
Seid. Besatz=Braid—alle Farben u. Gewebe—reg. zu 15c u. 25c verk.—Mon. Yd., 5c

Nie zuvor haben wir soviel für einen Dollar gegeben als wie Ihr erhaltet bei dieser
Dollar Grocery=Offerte

Extra Mehlverkauf: New Century Mehl, bestes je gemahlenes, Bbl. in Faß 5.95, ½ Bbl. 2.98, ¼ Bbl. 1.49, ⅛ Bbl. Sack zu 75c
Zucker, bester granulirt., mit 50c Kaffee= oder Thee=Einkauf, 10 Pfund für 59c
Extra fancy Peaberry oder Santos Kaffee, 2 Pfund 50c, per Pfund 28c
Sniders oder Club House Catsup, 3 Pintflaschen 50c, per Flasche 17c
Swifts Cream Laundry oder Amberseife, 10 Stücke für 39c
Eier, direkt von der Farm, jedes Ei garantirt frisch, Montag, per Dtzd. 22½c
Reiner rosa Alaska Lachs, hohe Büchse zu 12½c
Aepfel, New York Greenings, per Peck 29c
„Deer Island" fancy Senfsardinen, 15c Sorte, zu 10c
Swifts Premium Schinken, per Pfund 15¾c
Frischgebacк. Cocoanut Bars, 15c Sorte, Pfund 12c

1 Packet Crispo Crackers	5c	1c
1 Flasche Ammonia	5c	1c
1 Flasche Waschblau	5c	1c
1 St. Wieboldts Buttermilchseife	5c	2c
1 Stück American Family Seife	5c	2c
1 St. Ris. Sun Ofenpolitur	8c	3c
1 St. f'cy import. Schokolade	5c	3c
1 Büchse fancy Oelsardinen	5c	3c
1 Büchse Keen Kleaner	5c	4c
1 Packet Argo Stärke	5c	4c
1 Pf. fancy Macaroni	8c	6c
1 10 Pfd. Sack f'cy Tafelsalz	10c	7c
1 Packet Quaker Oats	10c	8c
1 Flasche reine Tomato Catsup	10	8c
1 Pfd. f'cy Carolina Head Reis	12c	9c
1 Büchse fancy Zuckerkorn	12c	9c
1 ¼=Pf. Pck. Tetl. Buff Label Thee	20c	14c
1-5 Pfd. Sack New Century Mehl	20c	15c

Vollständige Bestellung, werth ... 1.55 für 1.00
$1
Frei 2 Pfd. granulirter Zucker frei mit jeder Bestellung zu ....

Neue Sendung holländische fette Häringe, gemischt, Fäßchen, 59c, Milchner, Fäßchen 69c
Butter, „Meadow Hill" Creamery, die feinste Tafelbutter, das Pfund zu 34c
Frischgebackene Ginger Snaps, Pfd. 5½c
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfund 10½c
Magere kleine Pork Schulter, per Pfd. 10¾c

Liköre
California Portwein, per Gallone 59c
Monogram Whiskey, regul. Preis $1, per volle Quartflasche (eine an einen Kunden) 52c
Underoof od. Farmdale, bottl. in Bond, Quartflasche 89c
Pennsylvania Rye Whiskey, reg. 3.00, Gallone 1.89
Cognac Brandy, 3 Star, Flasche 43c
1 Pintflasche Rye Whiskey, wth. 50c; 1 Pintflasche Kümmel, werth 50c, die 2 Flaschen 49c

Erbschaftsstreit.

Frau Lillian R. Gums ist angeblich nicht Wittwe von Emil Gums.

Vor Richter Cutting im Nachlaßgericht wurden gestern Nachmittag mehrere Zeugen für die Behauptung der Brüder Edward u. Arthur Gums, Besitzer der Bäckerei 1451 W. 14. Str., daß ihr verstorbener Bruder Emil nie verheirathet gewesen und Frau Lillian Gums daher nicht seine Wittwe sei, aufgerufen. Frau Gums wohnt im Hause 1433 W. 14. Str. und will Gums, der im August starb, im letzten März in Crown Point, Ind., geheirathet haben. Gums hat ein Vermögen von etwa $4000 hinterlassen, die angebliche Wittwe beansprucht einen Theil davon.

Die neuen Richter.

Die neugewählten und wiedergewählten Superiorrichter, deren Amtszeit auf Grund der Erwählung am Montag, 4. Dezember, beginnen wird, wurden gestern in einer Versammlung des Richter=Kollegiums folgenden Gerichtsabtheilungen zugewiesen: Freeman und McKinley, Kriminalgericht; Pam, Barnes, Foell, Sullivan und Goodwin, Zivilklagen; McSurely bleibt im Kriminalgerichte, und Kavanagh wird auch fernerhin Sondersteuerprozesse verhandeln. Ländliche Richter werden nicht mehr zur Aushilfe eingeladen werden. Richter McGoorty wird ins Kreisgericht eintreten, sobald er seinen Wahlschein erhalten hat, da er als Ersatzrichter gewählt worden ist.

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Glas gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, [illegible]

Freie Gallerie der Wissenschaft
[illegible] Chicago, Ill.

Das Gute das sie bewirken

Keine andere Verdauungs-Medizin läßt sich mit Beecham's Pillen vergleichen. Seit drei Generationen haben sie sich als zuverlässig und wirksam erwiesen bei allen Leiden, die aus dem Magen, Leber, Eingeweiden oder Nieren stammen.

Sie sind äußerst werthvoll sowohl wenn sie in den frühen Stadien genommen werden oder um eine verschlimmerte Form des Leidens zu bekämpfen.

BEECHAM'S PILLS

Stärken die Verdauungs-Organe, reinigen das Blut, kräftigen die Nerven, verscheuchen Melancholie und verbessern die Hautfarbe. Experimentirt nicht mit unbekannten Drogen — nehmt dieses alte, zuverlässige Hausmittel, das seit Jahren die Probe bestanden hat, und in unzähligen Fällen.

Wenn man ein Anregungs- und Stärkungsmittel braucht, sollte man unbedingt Beecham's Pillen versuchen — ihr

In jeder Apotheke 10c, 25c

Anweisungen von speziellem Werth für Damen in jeder Schachtel.

Verkauf ist der größte von sämmtlichen Arzneien in der Welt

Telegraphische Notizen.

Inland.

Neue Stiftung Carnegies.

Gründet Gesellschaft mit $25,000,000 zur Förderung der Aufklärung der Volksmassen.

New York, 11. Nov. Andrew Carnegie hat die „Carnegie Corporation of New York" gebildet und, wie er ankündigt, ihr einen Fonds von $25,000,000 geschenkt zur Förderung der Aufklärung der Volksmassen in den Ver. Staaten. Die Gesellschaft soll mit den Zins-Erträgen des Fonds Büchereien unterstützen oder gründen, auch wissenschaftliche Anstalten fördern, wie er es bislang persönlich gethan hat. Die Mitglieder der neuen Gesellschaft sind: Carnegie selbst, Elihu Root, Henry S. Pritchett, William N. Frew, Robert S. Woodward, Charles L. Taylor, Robert A. Franks und James Bertram. Der Thätigkeit der Gesellschaft ist ein weiter Spielraum gelassen worden. Der Fonds besteht aus durch erste Hypothek sicher gestellten Goldbonds des Stahltrusts. Somit hat Carnegie über 200 Millionen Dollars für öffentliche Zwecke gestiftet, nämlich:

Für Bibliotheken in den Ver. St.	$50,000,000
Carnegie-Institut, Pittsburgh	22,000,000
Professoren-Pensionen	15,000,000
Universitäten in Schottland	10,000,000
Carnegie-Institut, Washington	22,000,000
Bibliotheken im Auslande	10,000,000
Helden-Fonds	9,000,000
Dunfermline-Fonds	5,000,000
Friedensfonds	10,000,000
Friedenspalast im Haag	10,000,000
Bureau der Amerikan. Republiken	1,500,000
Technische Schulen, Pittsburgh	7,500,000
Angestellte des Stahltrusts	4,000,000
Kleine Colleges in den Ver. St.	18,000,000
Verschiedene Zwecke im Lande	20,000,000
Andere große Schenkungen:	
John D. Rockefeller	$118,310,000
Dr. D. K. Pearsons	6,000,000
Frau Russell Sage für die Russell Sage Stiftung	10,000,000
J. Pierpont Morgan an die Harvard Medical School	2,000,000

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Schwere Blatternepidemie in West-Duluth, Minn.

—Vier Polizisten in La Crosse, Wis., heute der Erpressung von Blutgeld von Besitzern schlechter Häuser bezichtigt.

— Der zwölfjährige Advokaten-John Bruce Kulp in Battle Creek, Mich., hat alle Kinderkrankheiten und heute eine dritte Operation wegen Blinddarmentzündung erfolgreich bestanden.

— Die Bahnpostbeamten in St. Paul und Minneapolis beschweren sich, daß Generalpostmeister Hitchcock die im Frühjahr gemachten Versprechungen zur Besserung ihrer Lage nicht gehalten hat.

— Hochschullehrer Fox in Terre Haute, Ind., muß seiner mehrjährigen verlassenen Braut Eva Close $4300 Entschädigung bezahlen; er bestritt das Eheversprechen, gab aber die Küsse und Umarmungen zu.

— Das Geheimniß, wo er das gestohlene Geld, $422,000, versteckt habe, nahm David Rothschild, früher in Cincinnati, dann Glücksspieler, Spekulant und Gründer, wie Vernichter der Federal Bank in New York, mit ins Grab, als er vor drei Jahren in Sing-Sing starb. Seine Wittwe hat sich in St. Louis wieder verheirathet und heute dem New Yorker Distriktsanwalt geschrieben, das Geld sei in einer Depositenbank in Jersey City, N. J., und einer anderen; die Namen habe sie vergessen.

— Zur Einführung in den nationalen Geheimbund von Kadetten-Offizieren Scabbard and Blade mußten in Minneapolis drei Hauptleute und drei Leutnants in Galauniform gestern Abend antreten. Die Hände wurden ihnen auf den Rücken gebunden und dann mußten sie eine reichliche Mahlzeit gewöhnliche Waschseife essen, zwischen jedem Löffelvoll ein, zwei, drei, vier zählen. Nach dem Essen wurden sie behufs äußerer Reinigung in das mit kaltem Wasser gefüllte Schwimmbecken der Universitäts-Waffenballe geworfen.

— Chas. Linodge, Chicago, vergiftete sich im Hotel in Toledo, O., wo getrennt von ihm Frau und Kinder wohnen.

— Der Staats-Generalanwalt Simpson von Minnesota versucht von Marshall Fields Nachlaß Erbschaftssteuer auf $4,000,000 Aktien der Great Northern-Bahn, einer Minnesotaer Gesellschaft, einzutreiben.

— Die Großgeschworenen in Michigan City, Ind., haben die dortigen städtischen Beamten für die Nichtdurchführung des Sonntagsgesetzes verantwortlich gemacht und die Erhebung von Anklagen durch neue Großgeschworene empfohlen.

— Abg. Stanley, Kentucky, Vorsitzer des Stahltrust-Untersuchungsausschusses, will im Kongreß zur Unterdrückung des Papiertrusts die Aufhebung des Zolls auf Holzbrei und Druckpapier aus Deutschland, Norwegen und Schweden empfehlen.

— Für die Stadtwahl in Los Angeles sind 83,205 Frauen und 108,736 Männer in die Stimmgeberlisten eingetragen worden. Die Behörden argwöhnen grobe Betrügereien, namentlich seitens der Frauen, und haben eine Untersuchung eingeleitet.

— Dr. Kalb in Spokane hat dort heute einen am Aussatz leidenden Italiener, Familienvater, entdeckt, Namens Bartello. Dieser wohnt schon seit drei Jahren in Spokane und soll sich die Krankheit vor fünfzehn Jahren in Italien zugezogen haben.

— Louis Kuchenmeister in New York, welcher vor den Augen der drei Kinder des Paares seine Gattin mit einem Beil erschlug und in selbstmörderischer Absicht aus dem Fenster sprang, wurde heute in seiner Zelle in den Tombs todt aufgefunden. Er hatte sich vergiftet.

— Bis anderthalb Fuß Schnee sind im Hochgebirge in Montana und Washington gefallen; an der Nordpazifikküste hält der Sturm heute noch an, im nördlichen Alaska herrscht ein Blizzard. Es ist der früheste schwere Schneesturm im Hochgebirge in den Annalen des Wetteramtes.

— Superintendent Danforth von einer Photogravur-Anstalt in Boston starb nach Genuß von in einem Kupferkessel gekochten Kaffee, und bald darauf erkrankte ein Arbeiter unter gleichen Umständen. Da wurde in dem Kessel Blausäure entdeckt. Die Untersuchung ist im Gange.

— Wm. Frisch aus Duluth, Minn., wegen Mordversuchs auf James Duket in Ashland, Wis., unter Anklage, will die Berechtigung der That und eines Mordes, für den er 16 Jahre Zuchthaus absaß, nachweisen und verspricht tragische Enthüllungen. Der Mord kostete ihn sein Vermögen und seine Famile.

— Ihr Advokat rief der jungen Ungarin, Frau Therese Bates in Atlanta, Ga., gestern Nachmittag hinsichtlich einer gegen sie erhobenen Anklage „Nolle pros" (Anklage gestrichen) zu, Therese hielt das Advokatenlatein für etwa Schreckliches und wollte sich aus dem Fenster stürzen, wurde aber glücklicherweise gehindert.

— Auf dem Montag in Atlantic City, N. J., beginnenden Nationalkongreß des amerikanischen Gewerkschaftsverbandes werden von Präsident Gompers, der heute zusammen mit Vizepräsident Mitchell und Sekretär Morrison von Washington nach Atlantic City gereist ist, bittere Kämpfe zwischen dem konservativen und dem sozialistischen Elemente erwartet.

Institut für kosmetische Hautpflege.

Verbesserung von Gesichts- und Körperformen, Kosmetische Operationen, Nasenkorrekturen, Profilverbesserungen. Nasenröthe beseitigt, Falten entfernt, Haut-Krankheiten u.s.w. Pimples geheilt u. entfernt in 30 Tagen, Katarrh der Ohren, Nase und Kehle, Ohrensausen, Kopfgeräusche und Taubheit behandelt, Drüsen und Adenoids, die so viele Leiden verursachen, schmerzlos und ohne Unannehmlichkeiten entfernt. Ihr erspart viel Zeit, Geld und Unbehaglichkeit, wenn Ihr zwecks einer Untersuchung und Konsultation, welche kostenfrei ist, vorsprecht. Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Nachm. Dr. W. C. Williams, 20 Süd State Str., 2. Floor, gegenüber Carson, Pirie, Scott & Co.

Dr. W. C. Williams, 20 S. State Str.
2. Floor, gegenüber Carson, Pirie, Scott & Co.

— 54 tödtliche Jagdunfälle soweit, John Konkel, 18 Jahre, Harbor Beach, Mich., das letzte Opfer.

— In Spokane wollen die Indianer des Landes diesen Winter einen Bund zum Schutz ihrer Interessen gründen.

— Um Schmuck im Werthe von $14,000 wurde in New York die Operettensängerin Sophie Brandt bestohlen; sie ließ ihre Zofe verhaften.

— Generalpostmeister Hitchcock will jetzt auch auf dem Lande, bei Kaufleuten in Dörfern, Postsparkassen einrichten.

— Die erste Frauen-Jury in Los Angeles, Kal., hat sich nicht einigen können; nach vierstündiger Berathung wurde sie entlassen.

— Zehn Negerfamilien sind aus Muskogee, Okl., nach Liberia, der afrikanischen Negerrepublik, ausgewandert.

— In die Besserungsanstalt kam Leonard Faker, der 15jährige Junge, welcher bei Fremont, Wis., einen Personenzug der Soo-Linie zum Entgleisen brachte, wobei vier Menschen den Tod fanden.

— Heute kann man im Datum, bei Abkürzungen, lauter Einse gebrauchen: 11. 11. '11, elfter Tag des elften Monats 1911, und am 12. Dezember nächsten Jahres drei Zwölfe. Vor dem nächsten Jahrhundert tritt der Fall nicht wieder ein.

— Im Bubelprozeß des Stadtingenieurs Williston von Gary in Valparaiso, Ind., wurde der Dittograph „vernommen", der Apparat, mit dessen Hilfe der Stenograph Timmeblow die belastende Unterredung zwischen dem Beamten und dem Freibriefjäger Dean niederschrieb.

— Staatsanwalt Hunt, Cincinnati, beantragte Niederschlagung der Anklage gegen Edgar S. Cooke, Chicago, der in die Unterschlagung von $632,000 Seitens des verurtheilten Schatzmeisters Warriner der Big Four-Bahn zusammen mit Jeanette Ford verwickelt war. Er und die Ford sollten Geld von Warriner erpreßt haben.

— Pastorengehälter: Pastor Brown in Marshalltown, Ja., hat Frau und sechs Kinder zu ernähren und fleißig den Teufel in jeder Gestalt, namentlich der des Teufels Alkohol, bekämpft. Die Gemeinde der Freunde hat jetzt sein Gehalt von $1000 auf $800 herabgesetzt und die Ablieferung der Tauf-, Trau- und Begräbnißgebühren verlangt. Er hat sein Amt niedergelgt.

— Unter Parole entlassen worden ist aus dem Zuchthause heute Newton C. Dougherty von Peoria, Ill., der Bankpräsident und seit 25 Jahren Leiter der öffentlichen Schulen war und in fünf Jahren $500,000 Schulfonds gestohlen hatte. Später stahlen drei Spindensprenger ihn belastende Papiere, für die sie $4800 erhielten, wie der eine, gefangen genommen, versicherte; Dougherty soll ihn im Zuchthaus dazu gedungen haben. Dougherty hat sechs Jahre gesessen; er wird in Chicago bei einer Verlagsgesellschaft Anstellung finden.

— George A. Popineau, Abonnentensammler aus Cleveland, O., hat in St. Joseph, Mo., gestern Abend, wegen einer Kleinigkeit verhaftet, der Polizei gestanden, den in der Nähe des Lincoln Park am See fischenden William Blake am 6. Juni über den Kopf geschlagen und ins Wasser gestoßen zu haben, nachdem Blake Schnaps getrunken hatte und unter dem Einfluß eines dem Getränk von Frau Blake beigefügten Betäubungsmittels eingeschlafen war. Er hätte im Gebüsch gelauert. Frau Blake habe ihn am Mittwoch verlassen. Die Chicagoer Polizei weiß nichts von der Sache.

— John Rech, ein italienischer Arbeiter, erzählte heute in Santa Barbara, Kal., nach seiner Festnahme, wie er und seine Frau wohl tausend Mal die Ermordung ihres Säuglings beredet hätten, weil sie dann den Eltern in Italien $10 mehr schicken könnten. Der Kerl grub hinter seinem Stall ein Loch, setzte das Kind hinein und schaufelte es zu, wobei die Schaufel den Schädel traf. Die Frau ist ebenfalls in Polizeiobhut.

— Bäcker Gordon Kaufmann, Reading, Pa., von vier Räubern in seinem Laden erschossen.

— Auf den Reservationen der Bad River- und Red Cliff-Indianer in Nord-Wiskonsin hat die Bundesregierung Weißen das Jagen verboten; etwa 500 Rothhäute werden dort jagen.

Ausland.

— Neun der sechszehn Mitglieder des neuen Landtages von Schwarzburg-Rudolstadt sind Sozialisten.

— Die Regierung von Manitoba wird in Winnipeg ein Parlamentsgebäude zu $2,000,000 bauen.

— Die Naturgasanlagen in West-Ontario sind in den Besitz Buffaloer und kanadischer Kapitalisten übergegangen.

— Gestorben: Felix Zeiem, hervorragender Maler, 93 Jahre alt, in Paris. Christian Lundeberg, früherer Premier von Schweden, in Stockholm.

— Andrew Law wird Montag zum Nachfolger von Arthur J. Balfour als Parlamentsführer der Konservativen gewählt werden.

— Der sieben Monate dauernde Ausstand der Kohlengräber in Fernie, Crow's Nest und Michel, B. C., hat die Leute schon $4,500,000 an Löhnen gekostet, die Grubengesellschaft noch mehr an verlorenen Gewinnen.

— Im Sturm ist in der Nordsee der britische Dampfer Fairport an der berüchtigten Dogger Bank, der Grabstätte von Tausenden von Seeleuten und ihren Fahrzeugen, gestrandet und die Mannschaft von dreißig Köpfen ertrunken.

— Trotz seines Protestes nahm die Regierung von Honduras bei dem britischen Konsul in Tegucigalpa Haussuchung vor und fand acht Gewehre und Munition, Eigenthum des Generals Gutiernez, eines Revoluzzers, dem früher das Haus gehörte.

—Im österreichischen Abgeordnetenhause nannte gestern Abend der Abg. Hummer den Abg. Malik als Verfasser eines lügnerischen Zeitungsartikels und bedauerte, ihn nicht fordern zu können. Malik schlug Hummer dann zwei Mal mit der Reitpeitsche ins Gesicht.

— „Minnesota", der einzige Orientdampfer der Great Northern-Bahn, gerieth heute in der Kurusima-Durchfahrt bei der Insel Shikoku, Japan, auf Felsen, kam aber frei und fuhr nach Kobe weiter. Der andere Orientdampfer der Bahn, „Dakota", ging am 3. Mai 1907 in der Bai von Tokjo verloren.

— Die „Glocke", eine Berliner Wochenschrift, beschuldigt Alfred Schwarz, einen beim Kaiser gut angeschriebenen Maler, der auch von der rumänischen und anderen Königsfamilien viele Aufträge erhalten und dem der Kaiser wiederholt gesessen hat, seine Frau und beiden Kinder im Elend verkommen zu lassen und mit der durchgebrannten Gattin eines angesehenen Berliner Rechtsanwalts, die er als seine Frau ausgebe, am Pariser Platz in Berlin ein fürstliches Leben zu führen.

Lokalbericht.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	10. Nov.
Weizen—					
Dez	.93⅞—94¼	.95¼	.93⅞	.94¾	.94¼
Mai	1.00—¼	1.00⅞	1.00	1.00⅝	1.00⅜
Juli	.94¾	.95½	.94¾	.95⅛	.94⅞
Mais—					
Dez	.63⅛—63	.63½	.63	.63½	.63¼
Mai	.64¼—⅜	.64½—⅝	.64¼	.64⅜	.64⅜
Juli	.64¼	.64½—⅝	.64¼	.64⅜	.64¼
Hafer—					
Dez	.47⅜—½	.47¾—⅞	.47⅜	.47⅝	.47⅜
Mai	.50—50⅛	.50¼—⅜	.50	.50¼	.49⅞—50
Juli	.46⅞	.46½—⅝	.46⅜	.46½	.46⅜
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	16.35	16.40	16.32½	16.32½	16.40
Mai	16.70	16.70	16.62—65	16.65	16.80
Schmalz—					
Dez	9.22½	9.22½	9.22½	9.22½	9.27½
Jan	9.32½	9.37½	9.32½	9.35	9.42—45
Mai	9.55—50—52	9.57½	9.50—52	9.55	9.60—62
Rippchen—					
Jan	8.45—42	8.47½	8.42½	8.42½	8.50
Mai	8.60—57	8.62½	8.57½	8.57½	8.65

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 96,000, von Mais auf 295,050, von Hafer auf 179,300 Bushels. Verschickt von hier wurden 144,400 Bushels Weizen, 73,600 Bushels Mais und 187,400 Bushels Hafer.

Gefährlicher Hundebiß.

H. Piehls Bernhardiner fügt R. Venselow schlimme Wunden zu.

Ein Hermann Piehl, 1542 Orleans Str., gehörender Bernhardinerhund biß heute Morgen Robert Venselow, 1425 Larrabee Str., fünfmal in den linken Arm und beide Hände. Der Zustand des Gebissenen, welcher ärztlich behandelt wird, soll bedenklich sein. Der Hund war am 25. Oktober von einem tollwüthigen Hunde gebissen worden. Dieses Thier wurde von einem Polizisten erschossen, nachdem es auch den 6jährigen Ernst Kroncke, 740 Fair Place, gebissen hatte. Man vermuthet, daß Piehls Hund infolge jenes Bisses gleichfalls tollwüthig geworden ist.

Lebemann und Verbrecher.

Minneapolis, Minn., 11. Nov. Der Lebemann und Politiker Briggs wurde heute wegen Straßenraubes zu Zuchthaus verurtheilt. Er soll der Genosse des verstorbenen Zuchthäuslers Jerry McCarthy und von Peter Juhl, der unlängst in St. Paul den Geheimpolizisten Frazer erschoß, gewesen sein und die Raubzüge entworfen haben. Niemand hegte früher Argwohn gegen den stadtbekannten Mann.

— Druckfehler. — (Aus einer Heirathsannonce.) Behufs Verheirathung suche ich die Bekanntschaft einer Dame mit tadelloser Verhangenheit und guten Umfangsformen.

Auch das noch.

Im Schlafe überfallen, mißhandelt und obendrein verhaftet.

Aus Eifersucht.

Hatte angeblich mit der Herbergsmutter angebändelt. — Vorläufig kalt gestellt. — Die angeblichen Spießgesellen des Häftlings entkommen.

Rasend vor Eifersucht, fiel heute früh gegen drei Uhr Thomas Mozaritz, Nr. 2532 N. Ashland Ave., über seinen schlafenden Zimmerherrn, den 29jährigen Antoine Tochond, her und versetzte ihm mit einem Plätteisen mehrere wuchtige Hiebe auf den Kopf. Der Mißhandelte, der vier häßliche Schädelwunden erlitten hat, wurde von der Polizei nach dem Alexianer-Hospital geschafft, aber, nachdem er dort verbunden war, unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage eingelocht. Auch Mozaritz wurde in Haft genommen. Er wird sich wegen angeblichen Mordangriffs zu verantworten haben. Seinen Angaben gemäß hat Tochond ihm Ursache zur Eifersucht gegeben. Schon gestern Abend hatte er heftigen Streit mit ihm, weil der Bursche angeblich der Frau Mozaritz in auffallender Weise den Hof gemacht hatte.

Auf frischer That.

Polizist John Barrett von der Wache an der 50. Straße überrumpelte gestern früh drei Einbrecher, die eben im Begriff waren, durch ein von ihnen zertrümmertes Schaufenster in die an Michigan Ave. und 55. Straße gelegene Apotheke der Firma Walgreen & Thorsen zu steigen. Sobald die Spitzbuben des Schergen ansichtig wurden, gaben sie Fersengeld. Der Häscher nahm ihre Verfolgung auf und verhaftete nach aufregender Hatz, in deren Verlaufe er ihnen mehrere blaue Bohnen nachgesandt, aber nur Löcher in die Luft verursacht hatte, einen der Ausreißer. Der Häftling gab an, George Rose zu heißen, 25 Jahre alt zu sein und Nr. 115 Ost Ohio Straße zu wohnen. Er wurde unter der auf Einbruch lautenden Anklage gebucht.

Alte Liebe rostet nicht.

Hazel A. White aus Janesville, Wis., kam vor Kurzem nach Chicago und stieg im Heim der Y. W. C. A. ab. Vor mehreren Tagen verschwand sie spurlos. Ihr Vater und ihr Verlobter Robert J. Taylor aus Kansas stellten, besorgt um ihr Schicksal, Nachforschungen nach ihrem Verbleib an und nahmen auch die Hilfe der hiesigen Polizei in Anspruch. Der Verlobte, der eine „Hazel" unterzeichnete Depesche aus Rockford, Ill., erhalten hatte, begab sich nach dieser Ortschaft und bemühte sich dort eifrig, aber erfolglos, eine Spur von ihr zu finden. Ihr Vater, der da befürchtete, daß sie, vielleicht von Mädchenhändlern, entführt worden sei, kam gestern nach Chicago, um hier auf eigene Faust Nachforschungen anzustellen. Während der Vater und der Bräutigam sie ängstlich suchten, sprachen Hazel und der Handlungsgehilfe Arthur Bragg, Nr. 1447 Ost 56. Straße, gestern Nachmittag beim hiesigen Heirathsclerk vor und erwirkte einen Heirathsschein. Sobald sie diesen in Händen hatten, verkrümelten sie sich, ohne irgendwem Rede und Antwort zu stehen.

Taylor hatte der Braut Geld nach dem hiesigen Heim der Y. W. C. A. gesandt, aber über die letzte Sendung keine Empfangsbescheinigung erhalten.

Bragg soll schon Hazel vor deren Verlobung mit Taylor den Hof gemacht haben. Hier hat er wahrscheinlich die Werbung fortgesetzt und den Nebenbuhler aus dem Felde geschlagen.

Retter in der Noth.

Jeanette Wallace, die sich für die Gattin des Verkäufers Frank A. Warde ausgegeben hatte, wurde gestern vom Richter Sabath wegen Diebstahls zu einem Jahre Arbeitshaus und $100 Geldstrafe verurtheilt. Ihr Schicksal schien besiegelt. Da tauchte aber plötzlich als Retter in der Noth ihr vor Jahresfrist von ihr geschiedener Gatte Wm. N. Blake auf, legte Fürsprache für sie ein und veranlaßte den Richter, die Strafe zu suspendiren und seine ehemalige Frau seiner Obhut zu unterstellen.

Jeanette war geständig, Frau Francis McDonnell um Schmuck im Werthe von annähernd $1000 bestohlen zu haben. Das gestohlene Gut hat sie, zum Theil noch vor ihrer Verhaftung, der rechtmäßigen Eigenthümerin zurückerstattet. Sie gab auch zu, mit Ward nicht verheirathet zu sein.

Unter furchtbarer Anklage.

Die Koronersjury, die gestern Nachmittag den Inquest über den Tod des, wie berichtet, im Bett erschossenen John M. Quinn abhielt, hat nach nur zehn Minuten währender Berathung, die Wittwe Jane McDonald-Thorpe-Quinn wegen angeblichen Mordes ohne Zulassung von Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Frau Quinn, die immer noch behauptet, daß ihr dritter Mann Quinn von einem Einbrecher ermordet wurde, saß, als der Wahrspruch verlesen wurde, neben ihrem Vertheidiger Elmer Kirby aus Jackson, Mich. Sie blieb ruhig und gefaßt, verlor auch ihre Selbstbeherrschung nicht, als sie abgeführt und in der Frauenabtheilung der Wache zu Hyde Park eingesperrt wurde. Dort hat sie, unter scharfer Bewachung, die Nacht zugebracht.

Erbe gesucht.

Oswald Sommer, der hier vor zwei Wochen als Erdarbeiter beschäftigt gewesen sein soll, wird dringend gesucht. Sein Onkel Charles Sommer, der vorigen Sonntag in Milwaukee starb, hat ihm $75,000 vermacht. Der Erbe weiß von seinem Glück noch nichts. Er ist ungefähr 25 Jahre alt. Seine Verwandten haben seit Jahresfrist jede Spur von ihm verloren.

Schwer belastet.

Auf Grund der Aussagen eines Wagenführers, dessen Wagen, den „grauen Geist", die von Gewerkschaften gedungenen Schreckensmänner häufig auf ihren „Streifzügen" benutzten, ist gestern Abend Dennis Connors unter der Anklage verhaftet worden, im Verein mit dem kürzlich wegen Ermordung des Vinzent Altman zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurtheilten „Moß" Enright, Peter Gentleman und Walter Stevens einen gewissen Bernard Malloy ermordet zu haben. Malloy wurde am 27. April in Moodys Wirthschaft, Nr. 5900 S. State Str., niedergeschossen und tödtlich verwundet. Connors wurde in der Hauptwache eingekäfigt und unter der auf Mord lautenden Anklage gebucht.

Kurze Freude.

Die 15jährige Pauline Gacouer und die 16 Jahre alte Olga Neumann entwichen gestern Abend aus dem Illinoiser Mädchenhort in Park Ridge und wanderten die Geleise der Chicago & Northwestern-Bahn hinauf bis zur Milwaukee und N. 42. Ave., wo sie heute früh um drei Uhr wegemüde rasteten, um gleich darauf von den Polizisten Gleason und Olson erspäht und verhaftet zu werden. In der Wache zu Irving Park gaben sie an, daß sie aus der Anstalt geflüchtet seien, weil sie zu schwer hätten arbeiten müssen. Heute wurden sie zwangsweise nach dem Mädchenhort zurückbefördert.

Der Winter kommt!

Programmgemäß soll er heute Abend seinen Einzug halten.

Bei einer Luftwärme von 73 Grad hat heute Mittag der amtliche Wetterprophet für heute Abend den Eintritt richtigen Winterwetters in sichere Aussicht gestellt. Kalt soll es werden, so kalt, daß der Regen sich in Schnee verwandeln wird, morgen noch kälter, etwa 20 Grad, und am Montag soll dem Thermometer das Herz gar bis auf 10 Grad hinunterfallen.

Harte Nuß.

Gestand in St. Joseph, Mo., in Chicago einen Mord verübt zu haben.

George C. Papineau, Nr. 1150 La Salle Ave., ist in St. Joseph, Mo., verhaftet worden und hat angeblich gestanden, hier in Chicago, auf der Lincoln Park-Mole, einen gewissen Wm. Blake aus Ravenswood oder Edgewater erschlagen und die Leiche in den See geworfen zu haben. Er habe den Mord begangen, weil er die Frau des Opfers leidenschaftlich geliebt habe und das erme Weib von dem Gatten häufig grausam mißhandelt worden sei.

Inspektor Revere sieht sich jetzt vor die schwierige Aufgabe gestellt, die frühere Adresse des Blake und den jetzigen Aufenthalt der Wittwe zu ermitteln, sowie die Leiche des Opfers zu finden. Er hat seine Mannen angewiesen, weder zu rasten noch zu ruhen, bis sie ermittelt haben, ob die Angaben des Häftlings auf Wahrheit beruhen.

Schwindler gesteht.

Seine Thaten bringen Frank Grosch drei Monate Arbeitshaus ein.

Der vierundzwanzigjährige Frank Grosch, der eingestanden hat, mehr als fünfzig Personen um $165 beschwindelt zu haben, indem er sich als Abonnentensammler hiesiger Tageszeitungen ausgab, wurde heute von Stadtrichter Walker im Gerichtshof an der Harrison Str. auf drei Monate ins Arbeithaus geschickt. Grosch bekannte sich schuldig und führte als Entschuldigung an, er sei arbeitslos gewesen. Er habe beabsichtigt, die einkassirten Gelder an die verschiedenen Zeitungen abzuführen, sobald er eine Stellung gefunden habe. Er war vom Sekretär des Detektivbüros Markham festgenommen worden.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten, wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.82
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.37
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.85

Männer-Krankheiten

Konsultation u. Examinat. frei.
Dr. MEYER
39 W. Adams Str.
Zimmer 53 u. 54.
Täglich von 9—6. Montag, Mittwoch u. Samstag 9—8 Abends. Sonntags 10—12.

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezielle Montag-Bargains.

25c und 35c Werthe **17c** — Großer Verkauf von Muster-Strumpfwaaren für Männer, Damen und Kinder — fast jede beliebte Sorte von baumwollenen und wollenen Strümpfen—kein Strumpf in der Partie weniger wie 25c werth — viele 29c und 35c Werthe — Auswahl von allen, — 3 Paar 50c — Paar für **17c**

Flanell. 2 Kisten weißer Shaker-Flanell, auf beiden Seiten stark gefließt — werth 9c — die Yard für **5¾c**	**Beinkleider.** Partie v. Arbeitshemden für Männer und Knaben—dunkle Farben — Gr. 28—44; wth. $2.00, zu 98c und **1.29**	**Seife.** Die wohlbekannte U. S. Mail Waschseife, 5 Stücke für **19c** 1 Packet Grandma's Waschpulver frei.	**Unterzeug.** Starkes gefließtes Männer-Unterzeug, einfach oder gerippt, alle Größen, beste 58c-Werthe, für **39c**
Gingham. 1500 Yds. Schürzen-Gingham, in Resten von 5 bis 10 Yds. Länge — werth 8c — die Yard für **5¾c**	**Anzüge.** Partie v. 2-Stücke Knaben-Anzügen; Russian, Norfolk und doppelbrüstige Facons, Alter 2½ bis 17 Jahre, wth. 2.50, Montag **1.25**	**Scouring-Powder.** Kitchen Klenzer — das beste Scouring Powder im Markte — diesen Verkauf drei 5c-Büchsen für nur **10c**	**Unterzeug.** Woll. Unterzeug f. Männer, Muster, alle Facons und Farben, werth bis $2.00, zu $1.29, 98c, 79c und **69c**
Muslin. 50 Stücke von gebleichtem Muslin — Yardbreit, die beste 10c-Qualität — die Yard nur **7¾c**	**Kniehosen.** 150 Dtz. Kniehosen für Knaben, extra gut gemacht, blaue Serges u. Cassimeres, Größ. 4—16, wth. 65c, Auswahl **39c**	**Kohlen-Eimer.** Große Sorte — schwarz lackirte schwere Stahl-Kohlen-Eimer, werth 22c — Montag für nur **12c**	**Unterzeug.** Fliessgefütt. Unterzeug f. Damen, (nur Beinkleider) Größen 4, 5 und 6, beste 25c Sorten, speziell für **15c**
Skirt Muster. Partie Flanell Skirt Muster — stark gefließt, hell und dunkelfarbig, fancy Border — werth 29c, für **19c**	**Hemden.** Flanell-Arbeits-Hemden für Männer, blau u. farbig, einfach- u. doppelknöpf., Gr. 14—17 w. 1.50; 98c und **1.29**	**Wassergläser.** Reguläre Größe Wassergläser — einfach und Colonial Style — bei diesem Verkauf drei für nur **5c**	**Fancy Goods.** Partie von feinen Openwork Pillow Shawms, Größe 30×30 Zoll, über 1 Dutz. Muster—wth. $1, Auswahl **25c**
Muslin. 2 Ballen ungebleichten Muslin, Yardbreit, gute starke Qualität—werth 8c — die Yard für **5c**	**Gardinen.** 1000 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, Ecru u. weiß, 6 Yds. zum Paar, werth 2.00, Auswahl das Paar **1.00**	**Roast-Pfannen.** Große Sorte 10 bei 15 Rostaing-Pfannen — stationäre Griffe, werth 16c — für Montag nur **5c**	**Notions.** „Kings' 200 Yd.-Spule Zwirn, 4 Spulen für 5c; Beste Qual. Stickerei-Seide, alle Farben, Strang, **2½c**
Ticking. Feather Ticking—in echtfarbigen Streifen — absolut federdicht — werth 30c — die Yard für **22c**	**Bettfedern.** 500 Pfund reine weiße Gänsefedern — extra gute 79c-Qualität — das Pfund bei diesem Verkauf für **55c**	**Pelz-Sets.** Weiße Bearskin Pelz-Sets f. Kinder — Muffs und Scarfs — werth $1.00 — Montag für nur **65c**	**Wolle.** Beste Qual. deutsche Strickwolle—schwarz und farbig — bei diesem Verkauf Strang für nur **22½c**
Schuhe. Filz Hausschuhe für Kinder, Größen bis zu 5 — die besten 35c Werthe, Montag das Paar für **19c**	**Blankets.** 200 Paar weiße baumwoll. Blankets — mit rosa oder blauem Border — werth 75c; Montag das Paar **49c**	**Dreß Skirts.** Partie von Dreß-Skirts, aus woll. Panama gemacht; hübsch besetzt, $5 und $6 werth — für nur **3.48**	**Schürzen.** Gingham u. Percale-Schürzen für Damen—gut gemacht—die reguläre 25c Sorte, Montag, **15c**
Schuhe. Damen-Schuhe, Patentleder, Gun Metal und Vici Kid, zum Knöpfen u. Schnüren, alle Gr., reg. $2 wth., **1.39**	**Knaben-Kappen.** 200 Dutzend starke Winterkappen für Knaben, schwarz u. farbig, mit Innen-Pelzband, regulär 50c wth., für **25c**	**Kimonos.** Kurze Kimonos u. Dressing Sacques, aus Flannelette gemacht, in feinen Mustern — werth 75c; Montag **39c**	**Unterröcke.** Partie von Flannelette Unterröcken—mit breiter Flounce — sehr weit, reg. 50c Werth, für **35c**

WILDUNGER
Helenenquelle und Georg-Victorquelle.
Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Gicht.
C. von der Bruch, 61 Park Place, New York.
Alleiniger Agent in den Ver. Staaten.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die krumme Linie.

Zwischen einem „natürlichen" und einem „industriellen" Monopole macht Herr W. J. Bryan in einem Aufsatze folgenden Unterschied: „Der Wettbewerb ist thatsächlich unmöglich im Falle der Wasser-, Licht-, Straßenbahnbesorgung, und zwischen den Eisenbahnen wird er durch Verschmelzung auf ein Mindestmaß zurückgeführt. Aber im Falle der Industrien gibt es keinen guten Grund für Monopole. Die Korporationen, welche jetzt die Industrien beherrschen, haben viele Anlagen, und manche dieser Anlagen werden ganz selbstständig betrieben. Der einzige Grund für die Kombination ist unter diesen Umständen der Wunsch, den Wettbewerb zu verhindern, und der einzige Grund für die Verhinderung des Wettbewerbs ist der Wunsch, größere Gewinnste zu erzielen. Der Trust ist ebensowenig eine wirthschaftliche Entwickelung wie der Pferdediebstahl oder Einbruch. Wer den Reisenden auf der Landstraße anhält, verfährt nach demselben Grundsatze, auf dem das Privatmonopol fußt."

Ob diese Unterscheidung wissenschaftlich richtig ist, mag dahingestellt bleiben. Es gibt auch „natürliche" Monopole, wie z. B. die Standard Oil Co. und den Hartkohlentrust, die mit Pferdedieben und Straßenräubern verglichen werden könnten. Wenn aber die Grenze zwischen natürlichen und unnöthigen Monopolen so leicht zu ziehen ist, wie der ehemalige Oberanführer der demokratischen Partei glaubt, so sollte er eigentlich auch im Stande sein, ein sehr einfaches Mittel zur Unterdrückung der Gewerbemonopole anzugeben. Es liegt gewissermaßen auf derHand, daß sie ihren Hauptzweck, die Preise ihrer Erzeugnisse künstlich in die Höhe zu treiben, nicht erreichen könnten, wenn sie dem Wettbewerbe des Auslandes ausgesetzt, und nicht durch Zölle geschützt wären. Statt aber die sofortige Beseitigung aller Schutzzölle zu fordern, die zur Gründung von Trusts geführt haben, kommt Herr Bryan auf den Vorschlag zurück, daß keine Korporation mehr als 25 oder höchstens 50 Prozent einer bestimmten Waarengattung sollte herstellen und vertreiben dürfen. Das erinnert an den polnischen Rekruten, der mit der rechten Hand über den Rücken fährt, um zu zeigen, wo er sein linkes Ohr hat. Welche Rechnerei und Schreiberei würde erforderlich sein, um nur erst einmal genau festzustellen, wie viel von jeder Waarengattung im ganzen Lande erzeugt wird, und wie viel von dieser Gesammthervorbringung auf eine einzelne Korporation entfällt! Da weiterhin das Erzeugungsverhältniß sich sehr oft verschieben kann, so müßte es immer und immer wieder neu ermittelt werden. Dem endlichen Verzehrer aber kann es offenbar gleichgiltig sein, ob eine einzige Korporation mehr oder weniger von einer bestimmten Waarengattung hervorbringt, wenn sie sich mit allen gleichartigen Fabrikanten nach Art des Stahltrusts „verständigt" und die Preise willtürlich festsetzt.

Es ist der Fehler der „radikalen" Staatsmänner vom Schlage Bryans, daß sie alle Uebelstände durch neue und möglichst verwickelte Gesetze und durch bürokratische Vielregiererei abstellen zu können glauben. Viel richtiger wäre es offensichtlich, die alten Gesetze abzuschaffen, durch die jene Uebelstände ausschließlich oder größtentheils hervorgerufen worden sind. Hätte die Bundesgesetzgebung den einheimischen Gewerben niemals besondere Vorrechte eingeräumt, wäre die Besteuerungsgewalt nicht zum Vortheile einzelner Bürger und zum Schaden der Gesammtheit gemißbraucht worden, so gäbe es in den Ver. Staaten kein „Industriemonopol." Man kann aber allerdings nicht als erleuchteter Staatsmann glänzen, wenn man nur Forderungen aufstellt, die sich aus der Sachlage sozusagen von selbst ergeben.

Aus der Ferne gesehen.

Von der englisch-amerikanischen Presse wird das Ergebniß der langwierigen Unterhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich wesentlich anders beurtheilt, als vom deutschen Reichstage. Sie ist nämlich der Ansicht, daß der Kanzler v. Bethmann-Hollweg, oder der Staatssekretär des Auswärtigen, Herr v. Kiderlen-Wächter, weit mehr erreicht hat, als sich unter den Umständen erwarten ließ. Da im britischen Parlamente alle Parteien sich zu der Erklärung vereinigt hatten, daß Großbritannien niemals die Gründung einer deutschen Kolonie gegenüber von Gibraltar gestatten würde; da ferner Rußland an seine Bündnißpflicht erinnert worden war und versprochen hatte, Frankreich im Kriegsfalle beizustehen, und da endlich Italien sich thatsächlich vom Dreibund losgelöst und auf eigene Faust mit der Deutschland befreundeten Türkei Krieg angefangen hatte, so schien es, daß die Reichsregierung entweder zur Kriegserklärung schreiten oder einen schmählichen Rückzug antreten müßte. Sie hätte aber den Zusammenstoß mit Großbritannien, Frankreich und Rußland vermieden und nicht nur die Anerkennung ihres Einspruchrechtes in Marokko durchgesetzt, sondern auch die Abtretung eines erheblichen Gebietes am Kongo, mittels dessen sie ihre westafrikanischen Besitzungen wird abrunden können. In Anbetracht der Thatsache, daß Deutschland in Marokko ursprünglich gar nichts zu suchen hatte und von drohenden Feinden umringt war, sollten die deutschen Staatsmänner eher beglückwünscht, als getadelt werden.

Hoffentlich wird auch das deutsche Volk zu dieser Anschauung gelangen, nachdem sich sein erster Zorn gelegt, und die den Deutschen eigene ruhige Ueberlegung wieder Platz gegriffen hat. Im Grunde genommen war Großbritannien ebenso berechtigt, gegen die angeblich geplante Festsetzung der Deutschen am Mittelländischen Meere Verwahrung einzulegen, wie Deutschland sich für befugt hielt, den Vormarsch der Franzosen in Marokko aufzuhalten. Es war sogar anzuerkennen, daß es seinen Standpunkt von vornherein klar machte und die deutsche Regierung rechtzeitig warnte. Oder hätten die Deutschen es vielleicht lieber gesehen, wenn Großbritannien sie in einen Krieg mit Frankreich hineingehetzt und erst nachher sich auf Frankreichs Seite gestellt hätte? Die Beantwortung dieser Frage schließt die Zurückweisung des Vorwurfes in sich, daß der deutsche Kanzler sich die „Drohrede" des britischen Ministers Lloyd George hätte gefallen lassen. Er brauchte sie schon deshalb nicht zu berücksichtigen, weil die Voraussetzung falsch war, daß Deutschland sich in Marokko festsetzen wollte. Im Uebrigen aber wich die deutsche Politik vor dieser „Drohung" keineswegs zurück, sondern sie setzte die begonnenen Verhandlungen ruhig fort und erzielte schließlich ein sicherlich nicht ungünstiges Abkommen. Wie läßt sich somit die Behauptung begründen, daß Deutschland an „Prestige" eingebüßt habe? In Wahrheit hat es den Beweis geliefert, daß es auf seinem Standpunkte zu verharren entschlossen ist, selbst wenn es drei Mächten zugleich gegenübersteht.

Bis jetzt hat denn auch noch keiner der Tadler im Reichstage gesagt, wie es hätte besser gemacht werden können. Das Schwert im Munde zu führen, wie der Kanzler mit Beziehung auf den konservativen Führer v. Heydebrand treffend bemerkt hat, ist durchaus gefahrlos. Es aber aus der Scheide zu ziehen und wegen einer dem Volke ganz gleichgiltigen Sache Tod und Verwüstung über ganz Europa zu bringen, wäre wahnwitzig und verbrecherisch.

Lockspitzel.

Die Rechtfertigung der Anstellung von Lockspitzeln, wie der Vorsitzer der städtischen Zivildienst-Kommission, Herr Harmon M. Campbell, in heute veröffentlichten Interviews sie giebt, beruht offenbar auf dem Grundsatz, daß man Böses thun darf, damit Gutes daraus komme. In der Rechtsprechung hat dieser Grundsatz bisher keine Anerkennung gefunden. Es laufen Menschen herum, allenthalben, die eine Gefahr sind für ihre Mitmenschen, niederträchtige, verbrecherische Gesellen, von denen es zweifellos besser wäre, wenn sie nicht in der Welt wären. So aber Jemand solchen Menschen todtschlüge, um die Menschheit zu befreien von dem Bösewichte, so wäre solcher Jemand trotzdem des Mordes schuldig und wäre zu bestrafen als Mörder, selbst wenn er wirklich die mörderische That in der allerbesten Absicht vollführt hätte.

Sollte es anders sein, wo das Verbrechen der Bestechung in Betracht kommt? Das Gesetz des Staates verbietet die Bestechung, wie es Mord und Todtschlag verbietet. Wer korrupter Weise irgend welchem Beamten der Stadt oder des Staates Geld gibt oder anbietet, oder sonst welche Vergütung verspricht oder anbietet, um des Beamten amtliches Thun zu beeinflussen, der soll des Verbrechens der Bestechung schuldig gehalten werden und soll mit ein- bis fünfjähriger Einsperrung im Zuchthause gestraft werden. Desgleichen ist es strafbar, wenn zwei oder mehr Personen sich mit einander verschwören zur Anstiftung oder Ausführung der Bestechung.

Wie die Sache im Lichte der vorliegenden Auskünfte sich darstellt, hat der Vorsitzer der Zivildienst-Kommission, die bekanntlich seit Wochen eine Untersuchung der muthmaßlichen polizeilichen Korruption führt, einen Privatgeheimpolizisten angestellt — (auf Kosten aber ohne Wissen der Kommission) — damit dieser Mann Beweise beschaffe gegen Mitglieder der Polizei. Dieser Angestellte hat im Bunde mit anderen Personen dem Inspektor Hunt eine Falle gestellt. Einer der Mitbetheiligten oder Mitverschworenen hat auf Grund einer erdichteten Anklage sich verhaften lassen und hat dann dem Inspektor Hunt hundert Dollars geboten, damit dieser ihn laufen lasse. Der Inspektor ging jedoch nicht auf den Leim, und statt seiner sitzen die Verschwörer in der Falle.

Wie nun Herr Campbell erklärt, hat er zwar nicht gewußt und nicht verlangt, daß der von ihm beauftragte Detektive gerade in solcher Weise zu Werke gehen würde. Aber er findet alles gerechtfertigt, was geschehen ist und erklärt sich bereit, die Verantwortung zu übernehmen. Er kann in der Lockspitzelei kein Unrecht erblicken, und man hat kein Recht zu bezweifeln, daß er in gutem Glauben spricht und handelt. Vielleicht wird seine Vertheidigung sogar hinreichen, die auf Inspektor Hunt's Betreiben verhafteten Verschwörer vor der Strafe zu bewahren, mit der sie das Gesetz gegen Bestechung bedroht. Das Gesetz, wie vorerwähnt, spricht von Bestechung, welche korrupter Weise versucht oder ausgeführt wird. Man mag darüber streiten, ob unter den Umständen, wo die Bestechung im vermeintlichen Interesse einer amtlichen Untersuchung versucht wurde, die beanstandete Handlungsweise füglich korrupt genannt werden darf.

War jedoch diese Handlungsweise im vermeintlichen Interesse der Untersuchung, so war sie ganz sicher nicht in deren wahrem Interesse. Der Lockspitzel, der als Anstifter Verbrechen herbeiführt, um dann gegen deren Verüber Anzeige zu machen, ist und bleibt ein verdächtiger Zeuge. Es gibt Unterschiede selbst im Spionenhandwerk. Es ist ein Unterschied zwischen Dem, welcher ausgeht, die Verüber von Verbrechen zu entdecken und Dem, der selbst zu Verbrechen verleitet, wenn er anders keine zu finden imstande ist. Wer dazu fähig ist, ist in der Regel auch noch zu Anderem fähig. Wer um jeden Preis, selbst um den Preis eigener Mitwirkung am Verbrechen, Beweise schaffen will, von dem darf man getrost annehmen, daß er auch sonst nicht wählerisch ist in den Mitteln, die er anwendet. Wer, um das auf Angeberei ausgesetzte Geld zu verdienen, selbst die Begehung von Verbrechen herbeiführt, wo sonst keins begangen würde, der mag schließlich um des Geldes willen auch Verbrechen erfinden, wo überhaupt keins vorliegt.

Die ganze Untersuchung wird verdächtigt, wenn sie sich solcher Werkzeuge bedient. „Falsch in Einem, falsch in Allem", lautet ein alter Spruch. Oder, wie das deutsche Sprichwort sagt: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht — weil man nie wissen kann, ob und wenn er sie spricht. Wer vorsätzlich eine strafbare Handlung herbeiführt, der ist strafbar nach allen Regeln des Rechts, gleichviel was der weitere Zweck seines Thuns gewesen sein mag. Und wer das trotzdem thut, obgleich er weiß, daß es gegen das Gesetz ist und damit zeigt, daß er keine Achtung hat vor dem Gesetz — wie kann man von Dem annehmen, daß er es sonst achten werde? Er ist darauf ausgegangen, nicht die Wahrheit zu ermitteln, sondern ein Opfer zu finden. Um eins zu finden, um seinen Auftraggebern zu zeigen, daß er nicht müßig gewesen, hat er das Gesetz in der einen Richtung übertreten. Welche Bürgschaft hat man dafür, daß er davor zurückschrecken würde, es auch in anderer Weise, durch die Ablegung falschen Zeugnisses zu übertreten?

Nie und nimmer wird eine unparteiische Jury auf Schuldig erkennen, wo eine Anklage nur auf die Aussagen solcher Lockspitzel sich gründet. Und deshalb ist die Beschäftigung solcher Gesellen nicht bloß nutzlos, sondern ist obendrein dumm. Selbst wenn der Angeklagte wirklich schuldig sein sollte, kann dergleichen „Verfolgung" nur dazu beitragen, Sympathie für ihn zu erwecken.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

An die Redaktion der Abendpost:

In Ihrem geschätzten Blatte vom 7. November 1911, auf Seite 3, habe ich den Artikel gelesen „Interessantes Schreiben". Ein Polizist schrieb an Herrn Wheelock, daß ein Polizist, der ehrlich ist, nie zu dem Dienst in bürgerlicher Kleidung abkommandirt werden könne, und sagt weiter, daß keiner der Polizei-Offiziere seinen Dienst gewissenhaft versehen hätte, und stellt sie als die ärgsten Grabscher hin.

Da ich das Gegentheil jederzeit bezeugen kann, so wäre es mir sehr wünschenswerth, wenn Sie Nachstehendes veröffentlichen würden:

In der Regel kommen zum Dienst in Zivilkleidung nur solche Polizisten, welche mindestens 3 Jahre als Polizist dienten, und wenn Bedarf an solchen ist. Es wird darauf gesehen, daß eine solche Person auch allen Anforderungen entspricht. Viele Personen können bezeugen, daß der Polizist in Wirklichkeit für nichts und wieder nichts alle Monate $100 bekommt, denn während seiner achtstündigen Dienstzeit ist er meistens nur dort zu finden, wo er zu trinken, essen und rauchen bekommt, und er erinnert sich blos seines Dienstes, wenn eine Stunde abläuft und er zum Telephon gehen muß, um seinen Namen zu melden, damit ihn der Vorgesetzte als kontrolirt buchen kann; hernach geht er seiner früheren Unterhaltung wieder nach. Dies alles kann man bei den Polizisten zumeist sehen, welche den Nachtdienst versehen, mitunter sind auch solche Fälle bei den Polizisten des Tages zu beobachten. Ich glaube, daß das Volk, welches genug Steuern bezahlen muß, ein Anrecht hat, zu verlangen, daß man diese Herren besser kontrolirt und ihnen nicht Gelegenheit gibt, daß sie offenbaren können, sie stecken das Gehalt umsonst ein. In der That, es sind genug ehrliche Menschen zu finden, welche den Dienst gewissenhafter besorgen für $70—$80 den Monat und nach Erlangung von Pension nicht streben würden. Für was eine Pension? Eine Pensionsberechtigung einer Person zuzusprechen, die immerwährend in Lebensgefahr steht, ist recht; aber ein Polizist, der in seiner Uniform herumlungert und sicher ist, daß ihm jeder ausweicht, verdient keine Pension. Für diese Herren ist der Himmel ohnehin schon auf Erden gemacht, und es wäre so mancher Arbeiter froh, wenn er eine so fürstliche Bezahlung nach schwerer Arbeit erreichen könnte. An und für sich geben die Stadtväter Polizisten, die lange dienten, eine Pension, und zwar die Hälfte ihres Gehaltes, wenn sie als dienstuntauglich bei der Sitzung vorgeschlagen werden. Durch diesen Bericht gebe ich den Polizisten zu verstehen, daß sie nur ihre Pflichten erfüllen. Wenn ein solcher Feigling von Grabschern in der Person von Polizei-Offizieren etwas weiß, dann soll er mit vollem Namen und Person hervortreten. Im Uebrigen ist es rathsam, daß jeder Polizist schön ruhig bleibt, damit nicht die öffentliche Meinung über ihn zu sprechen beginnt. Finden läßt sich bald etwas, da es keine unfehlbare Menschen gibt.

Hochachtungsvoll,

N. Z.

— Am Van Cortlandt Park Boulevard, New York, sprengten heute Verbrecher die Geldspinde eines Bauunternehmers so ungeschickt, daß sie durch das Dach der Bauhütte in einen Baum geschleudert und dort eingeklemmt wurde. Ihr Inhalt, $5000 Arbeitslohn, wurde dadurch gerettet.

Gefährdete Kinder.

Schließung zweier Schulen verlangt.

Für die Calumet-Region.

Gemeinsames Vorgehen zum Zwecke der Flußverbesserung. — Pläne zur Verschönerung von Rogers Park. — Währungs- und Bankreform befürwortet.

Der Umstand, daß in den letzvergangenen Wochen aus der Nachbarschaft der Alice Barnard- und der Altgeld-Schule zahlreiche Diphtherie-Fälle gemeldet worden sind, von denen nur allzuviele einen tödtlichen Verlauf genommen haben, gibt zu der Forderung Anlaß, daß diese beiden Schulen zeitweilig geschlossen werden mögen. Dr. Heman Spalding vom Gesundheitsamt hält indessen eine solche Maßnahme nicht für geboten. Er gibt zu, daß dem Gesundheitsamt nicht ausreichende Hilfskräfte zur Verfügung stehen, um die Quarantänevorschriften durchzuführen, glaubt aber doch, das Anwachsen der Epidemie verhüten zu können auch ohne die Schulen schließen zu lassen. In der Barnard-Schule wurden am vorigen Dienstag von 122 Kindern, die auf Diphtheriekeime untersucht worden, nicht weniger als 51 als „Träger" erkannt.

In voriger Woche wurden 25 tödtlich verlaufene Fälle von Diphtherie gemeldet, 15 mehr, als in dieser Jahreszeit durchschnittlich in der Woche sich zu ereignen pflegen.

Währungs- und Bankreform.

Die von der Bundesregierung eingesetzte Kommission für Währungs- und Bankreform (Ex-Senator Aldrich, Vorsitzer) ist heute in Chicago zu einer Sondersitzung zusammengetreten, und gleichzeitig tagt hier auch die „Western Economic Society", eine Vereinigung, die gegründet worden ist, um die Verwirklichung des Planes zu fördern, den die Kommission in Vorschlag bringt. Die Economic Society nahm ihre Verhandlungen schon am Vormittag auf. Vorträge gehalten wurden von Prof. E. W. Kemmerer, von der Cornell-Universität, F. D. Hulbert, Vizepräsident der Merchants Loan & Trust Co. von Chicago, Prof. H. P. Willis, von der George Washington Universität, Prof. J. Laurence Laughlin, von der Chicagoer Universität, und Senator Francis G. Newlands, von Nevada. Für die Nachmittags-Sitzung, welcher auch die Mitglieder der Währungskommission beiwohnen werden, stehen als Vortragsredner auf dem Programm: John Ferrin, von Indianapolis, die Professoren W. A. Scott, von der Wiskonsiner, David Kinley, von der Illinoiser, und O. M. W. Sprague, von der Harvard Universität, Ex-Gouverneur Joseph W. Folk, von Missouri, und Alexander Wall, von Milwaukee.

Heute Abend veranstaltet die Western Economic Society den Mitgliedern der Kommission zu Ehren ein Bankett im Auditorium Hotel. Im Blackstone Hotel findet gleichzeitig ein Bankett des „Commercial Club" statt, bei welchem ebenfalls die Bankreform erörtert werden wird. Als Hauptredner wird hier Präsident Frank A. Vanderlip, von der National City Bank in New York, auftreten. Auf dem Bankett der Western Economic Society werden Finanzminister McVeagh, Ex-Senator Aldrich und Herr A. C. Bartlett sprechen.

Mit vereinten Kräften.

Auf die Verbesserung des Calumet-Flusses wollen East Chicago und Indiana Harbor mit vereinten Kräften hinarbeiten, und von Whiting, Hammond und anderen Ortschaften der Calumet-Region wird ihnen dabei Unterstützung zu theil werden. Gestern fand, theils in East Chicago und theils in Indiana Harbor, eine große Kundgebung zu diesem Zwecke statt. Es haben dieser die beiden Bundessenatoren von Indiana, Kern und Shiveley, und auch die Kongreßabgeordneten Barnhart und Crumpacker beigewohnt, auch Col. Zinn vom Geniekorps der Bundesarmee war zur Stelle.

Verschönerungs-Pläne.

Die Rogers Park Improvement Association will veranlassen, daß systematische Schritte gethan werden, um Rogers Park ein wohnlicheres Gepräge zu geben. Es sollen zu diesem Zwecke vor allem zahlreiche Schattenbäume angepflanzt werden. Für Montag Abend ist nach der Sheridan-Halle, Nr. 7005 N. Clark Straße, eine Bürgerversammlung einberufen worden, in welcher für den Plan agitirt werden wird. Als Redner sind der bekannte Landschaftsgärtner Jens Jensen und Stadtförster J. H. Prost gewonnen worden.

Unterführung verlangt.

Eine gut besuchte Versammlung hielt gestern Abend im Lokale Nr. 7933 S. Halsted Straße die Vereinigung zur „Entwickelung der 79. Straße" ab. Es wurde die Nothwendigkeit betont, die 79. Straße an der Stony Island Avenue unter den Geleisen der Lake Shore-Bahn hindurchzuführen. Es ist ein Fünfzehner-Ausschuß ernannt, welcher diese Angelegenheit beim Stadtrath betreiben soll.

Läßt sich Zeit.

Die Straßenbahnlinie in der 40. Avenue ist von der North Avenue bis Montrose Boulevard fertig gestellt, und schon am vorigen Samstag ist dieses Ereigniß von der Bewohnerschaft der angrenzenden Landstriche gebührend gefeiert worden. Die Straßenbahngesellschaft stellte für diese Feier großmüthig zwei Wagen zur Verfügung, aber den Betrieb auf der Linie hat sie noch nicht eröffnet. Sie erklärt, daß sie hierzu erst in einigen Wochen in der Lage sein werde, denngegenwärtig verfüge sie nicht über Wagen, die sie auf der Linie in Dienst stellen könnte.

Lucy, die Zigarettenfeindin.

Frl. Lucy Page Gaston aus der Vorstadt Harvey stattete gestern wieder einmal dem Stadtrathsausschuß für Sanitätswesen einen längeren Besuch ab. Sie trat für die Annahme einer Verordnung ein, welche bestimmen soll, daß Zigarettenraucher stets einen Behälter zur Aufnahme von Zigarettenstümpfen bei sich führen und diesen auch seinem Zwecke gemäß gebrauchen müssen. Frl. Gaston hält diese Maßnahme für dringend geboten, um zu verhüten, daß kleine Knaben Zigarettenstümpfe von den Straßen auflesen und sich durch das Rauchen von diesem Zeug gesundheitlich schädigen. Ein Beschluß wurde in dieser Sache noch nicht gefaßt. Der Ausschuß hat sich fast den ganzen Nachmittag hindurch mit dem beantragten Zusatz zur Milchflaschen-Verordnung befaßt. Dieser Zusatz sieht vor, daß Milchhändler nicht wegen Verkaufs von zu geringem Maß belangt werden sollen, wenn unter 48 von ihren Flaschen nur eine gefunden wird, die eine halbe Unze zu wenig hält. Der Ausschuß wird diesen Zusatz zur Annahme empfehlen. Gewünscht wird er von den Flaschenbläsern. Diese erklären, daß die Vorschrift, daß jede Flasche ganz genau das vorgeschriebene Maß halten soll, nur der Maschinenarbeit in der Flaschenfabrikation zugute komme.

Lenken ein.

Deneens Gegner verstehen sich zur Beendigung der Tagung.

Drohung mit Auflösung wirkt.

Drei Konteste gegen siegreiche Richterkandidaten angekündigt. — Staatsanwalt Wayman eröffnet Hauptquartier.

Die Führer der Gouverneur Deneen feindlichen Elemente im Haus, die geglaubt hatten, sie könnten eine Verlängerung der Sondertagung erzwingen, indem sie sich weigerten, einen Antrag auf Beendigung der Tagung anzunehmen, haben sich Nachrichten aus Springfield zufolge die Sache überlegt. Das Verhalten des Senats, der den Gouverneur ersucht hat, von seinem Recht, die Tagung aufzulösen, Gebrauch zu machen, hat zur Aenderung ihrer Pläne geführt. Dem Beschluß des Senats folgte eine längere Konferenz ihrer Führer, in der besprochen wurde, was von ihrer Seite gethan werden könne, wenn der Gouverneur die Tagung auflösen sollte. Die Folge war, daß Sprecher Adkins gestern Telegramme an alle Hausmitglieder sandte mit der Aufforderung, sich auf alle Fälle am Dienstag zur Sitzung des Hauses einzufinden. Es verlautet aus guter Quelle, daß das Haus den gemeinsamen Antrag auf Schluß der Tagung, der ihm vom Senat unterbreitet worden ist, annehmen und auf diese Weise dem Gouverneur den Wind aus den Segeln nehmen wird.

Drei Konteste.

Drei Konteste gegen siegreiche Richterkandidaten sind, wie Wahlkommissär Czarnecki gestern erklärte, mit Sicherheit zu erwarten. Charles Zollars, der unabhängige Kandidat für das Superiorgericht, der es auf wenig mehr als tausend Stimmen gebracht hat, wird die Wahl der fünf siegreichen Superiorgerichtskandidaten anfechten, welche im Countykonvent im September nominirt worden sind. Er vertritt den Standpunkt, daß nur die Kandidaten, die in einer Vorwahl nominirt worden sind, rechtmäßig auf dem Stimmzettel Aufnahme finden konnten, daß aber die Kandidaten, die in Countykonventen ausgewählt worden sind, unrechtmäßig nominirt worden sind. McKenzie Cleland, der in der Wahl am Dienstag den elften Platz ergatterte, wird an den Gouverneur appelliren und ihn ersuchen, die Wahl Albert C. Barnes' nicht zu bestätigen. Er behauptet, daß Barnes in der Vorwahl im April für einen der vier Superiorrichterposten nominirt worden sei, die seit Jahren bestanden hätten und frei wurden, nicht aber für einen Posten, der erst später von der Legislatur geschaffen worden sei. Er könne daher auch keinen dieser neu geschaffenen Posten bekleiden. Schließlich wird noch der unterlegene republikanische Kreisgerichtskandidat Thomas Taylor Jr. die Wahl seines siegreichen demokratischen Mitbewerbers John P. McGoorty anfechten. Er verlangt eine Nachzählung der am Dienstag abgegebenen Stimmen und behauptet, daß viele für ihn abgegebene Stimmen nicht für ihn gezählt worden seien.

Wayman eröffnet Hauptquartier.

Staatsanwalt John E. W. Wayman, der sich um die republikanische Gouverneursnomination bewirbt, eröffnete gestern ein Hauptquartier im Great Northern-Hotel, von dem aus seine Kampagne geleitet wird. Eine lebhafte Kampagne ist zu erwarten, in deren Verlauf besonders die Leistungen des Kandidaten als Staatsanwalt ausgebeutet werden sollen. In einem gestern veröffentlichten Flugschriftchen von sechzehn Seiten werden die wichtigen Fälle geschildert, in denen Wayman als Staatsanwalt Erfolg zu verzeichnen gehabt hat.

„Buhmen" den Countyrichter.

Freunde des Countyrichter John E. Owens, Anhänger William Randolph Hearsts, dringen in ihn, sich als Kandidat um die demokratische Gouverneursnomination zu bewerben. Sie erklären, daß seine Haltung als Countyrichter ihm viele Stimmen bringen wird. Der Countyrichter verhält sich vorläufig schweigsam.

Deutsches Theater
(Früher Criterion.)
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Direktion: Max Hanisch.
Samstag, den 11 und Sonntag, den 12. Nov.: „Die schöne Ungarin", große Posse mit Gesang und Tanz, von Mannstädt und A. Weller.—Sonntag, den 12. Nov., 2. Sonntags-Matinee, 2¼ Uhr: „Die Regimentstochter", Operette in 3 Akten von Blum, Musik von Donizetti.

— Am 2. Dezember wird in Salt Lake City der Raubmörder Harry Thorne erschossen werden. In Utah haben Todeskandidaten die Wahl zwischen Kugel und Strick.

— Die Greisin Mary Butler wollte auf der Armenfarm bei Jonia, Mich., des Hungertodes sterben und hatte seit acht Tagen gefastet. Guter Rath half nichts, heute wurde aber ein delikates Gericht von Eiern und Schinken ihr vorgesetzt, und da — verflog der Wunsch, zu sterben. Von dem Gericht blieb nichts übrig.

— Der im Alter von 19 Jahren in Kolorado wegen Mordes zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurtheilte jetzt 29 Jahre alte Robert Cain stirbt, nach ärztlicher Versicherung, langsam infolge völligen Mangels an Selbsterhaltungstrieb; die Staatsbegnadigungsbehörde plant nun, sein Urtheil zu mildern, so daß er in zwanzig Jahren freigelassen wird, in der Hoffnung, seine Lebensgeister zu erwecken.

— Die größten beiden Goldbarren, welche im Bundesbüro für Edelmetalle in Seattle jemals eingelaufen sind, trafen heute dort aus Fairbanks, Alaska, ein; der eine wog 1730 Unzen und hat einen Werth von $31,000, der andere wog 1640 Unzen und wurde auf $29,500 bewerthet. Die Gesammt-Goldsendung aus Fairbanks war $261,000.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Friedrich Manke

am Freitag, den 10. November, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 12. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause 1911 N. 40. Ave., nach der Bethelkirche, Ecke Springfield Ave. und Hirsch Str., und von da nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Alwina Manke geb. Wickboldt, Gattin.
Wilhelm Manke, Bruder.
Henriette Brodt, Schwester.
Wilhelm Bordt, Wilhelm Wickboldt, Schwäger.
Augusta Wickboldt, Schwägerin, nebst Verwandten.

Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod,
Doch du bist nun befreit von deinen Leiden,
Und auch von jeder Angst und Noth.
Drum ruhe sanft, ob wir auch weinen
Und Thränen unser Herz erfüllt.
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Thränen wieder stillt.
Schlaf' wohl in deinem kühlen Grabe,
Geliebter Gatte und Bruder, gute Nacht!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Louise Schnitzius geb. Schmitz

(Tochter des verstorbenen Mathias und der Elizabeth Schmitz) im Alter von 49 Jahren am 13. Oktober 1911 in Cröv, Deutschland, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1925 Fremont Str., nach der St. Theresiakirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Martin Schnitzius, Gatte.
Mathias, Nicolas u. Luise Schnitzius, Kinder.
Katharina Knappstein, Anna Schmitz, Susanna Frische, Niclas Schmitz, Barbara Koeller, Geschwister.
Angela Schnitzius, Schwiegermutter.
Fred Schnitzius, Schwager.

Bitte keine Blumen. frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte und treu sorgender Vater

Gustav Plum

am 7. November auf der Heimreise von Deutschland nach Chicago begriffen, an Bord des Dampfers „Präsident Grant" plötzlich gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 6517 Langley Ave., Sonntag, den 12. November, um 2 Uhr Nachm., mit Kutschen nach Oakwoods. Um stilles Beileid bittet die trauernde Wittwe:

Frau Anna Plum geb. Matthes.
Elisabeth, Tochter, nebst allen Verwandten und Bekannten.

Bitte Düsseldorfer und Leipzier Zeitung zu kopiren. — Ruhe sanft! fason

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Christian Wolff

im Alter von 31 Jahren, 5 Monaten und 11 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, Nachm. 12:30, vom Trauerhause, 1812 E. Morgan Str., nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie C. Wolff, Gattin.
Lilie, Mamie und Erwin, Kinder.
George Gleich und Maria Gleich, Eltern.
Nebst Bruder, Schwestern und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Großmutter

Frau Theresa Brumlik

im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 4926 Champlain Ave., nach dem B'nai Abraham Friedhof, Waldheim. Blumenspenden dankend abgelehnt. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Brumlik, Gatte.
Minnie Krum, Joseph Brumlik, Louise Brauers, Willie Weisbach, Kinder.
Louis Brauers, Joseph Weisbach, Schwiegersöhne.
Regie Brumlik, Schwiegertochter.

Todes-Anzeige.

Rheinischer Verein von Chicago.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Schatzmeister und Expräsident

Hubert Esser

gestorben ist, und findet die Beerdigung am Sonntag, den 12. November 1911, um 1 Uhr Nachm., statt. Die Mitglieder nehmen um 12:30 Aufstellung am Trauerhause, 1757 Clybourn Ave., nahe Willow Str.

John Cremer, Präsident.

Todes-Anzeige.

Thüringer Damen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern obigen Vereins die traurige Nachricht, daß Schwester

Concordia Walters

gestorben ist. Beerdigung findet statt Sonntag, den 12. November, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2118 Larrabee Str., nach Rosehill. Die Beamten versammeln sich um halb 2 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Friedericka Techen, Präsident.
Paulina Borchers, Sekretär.

Wie soll der Zuckerkranke leben?
Von Dr. Emil Graff.
Nur 40c postfrei.
Koelling & Klappenbach.
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwiegertochter

Anna Maria Fiedler geb. Fensterle

am 9. November 1911, Morgens um 3 Uhr 40 Min., im Alter von 31 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. November, Morgens um 10 Uhr, vom Trauerhause, 1446 Fry Str., nach der St. Bonifazius-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Fiedler, Gatte.
Richard, Helena u. Baby, Kinder.
Johann und Helena Fensterle, Eltern.
Nikolaus, Johann und Theresia Fensterle, Geschwister.
Christ und Gertrude Fiedler, Schwiegereltern.
Elisabeth u. Gusta Fiedler, Anna Schuh und Anna Fensterle, Schwägerinnen. frfaso

Todes-Anzeige.

Den Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Concordia Wilhelmine Walther

nach langem Leiden am Freitag, 10. November 1911, um 4 Uhr Morgens, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 2118 Larrabee Str., nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

John H. Walther, Gatte.
Bertha Strauß, Tochter, nebst Angehörigen. frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Hubert Esser

im Alter von 57 Jahren am 8. November selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1757 Clybourn Ave., am Sonntag, den 12. November, um 1 Uhr Nachm., nach der St. Theresia-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Esser geb. Grau, Gattin.
George Esser, Helen Toussaint, Margareta Esser, Kinder.
Bertha Esser geb. Gabriel, Schwiegertochter.
Arthur Toussaint, Schwiegersohn, nebst Enkeln. dofrsafon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Großmutter

Johanna Oesterreich geb. Krüger

im Alter von 70 Jahren, 4 Monaten und 22 Tagen nach langem schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 3258 N. Hoyne Ave., nach der Ev. Luth. St. Lucas-Kirche, Ecke Belmont Ave. und Perry Str., von dort um 1 Uhr nach dem St. Lukas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Oesterreich, Gatte.
Wilhelm, Friedrich, Johannes, Therese, Kinder.
Minna Oesterreich u. Walpurga Oesterreich, Schwiegertöchter, nebst Nichte und Enkeln. frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Bertha Karoline Bussac geb. Manssen

am 8. November, Abends um 6:30, im Alter von 52 Jahren, nach langem Leiden sanft und schmerzlos aus dem Leben geschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1725 N. Talman Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Bussac, Gatte.
Hilbert, Sohn.
Elsa Pophal, Tochter.
August Pophal, Schwiegersohn.

dofrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Elizabeth Glaser geb. Langendoerfer

im Alter von 60 Jahren und 10 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. November, um 12:30, vom Trauerhause, 1867 Sheffield Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

Philipp Glaser, Gatte.
William, Sohn.
Alma, Tochter. fsa

Gestorben: Anna Blanz, am 8. November, um 10 Uhr Vorm., geliebte Gattin des verstorbenen John Blanz und Mutter von Frau Rose Tegry, John Blanz, Frau Anna T. Harloff und Frau Theresia Moelmann. Beerdigung von der Wohnung ihrer Tochter, 2032 Cortez Str., Sonntag, den 12. November, um 12 Uhr Mittags, nach der St. Bonifaziuskirche, von dort mit Kutschen nach dem Forest Home-Friedhof. frfa

Gestorben: Gus. A. Bischoff, geliebter Gatte von Emma Bischoff (geb. Groß), theurer Vater von Howard und Ethel, vom Trauerhause, 2712 N. Western Ave., Sonntag Nachmittag präzis 1 Uhr nach Concordia.

Gestorben: Smith Petersen, am 8. November 1911. Beerdigung vom Trauerhause; 3958 Dearborn Str., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, nach Mount Greenwood. frfa

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung an unsere liebe Mutter

Augusta Klank

gestorben am 11. November 1910.

Ein Jahr ist nun verflossen,
Du liebe, treue Mutter du,
Seitdem dein liebes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebste Mutter, nach.

Gewidmet von deinen dich liebenden Kindern.

Danksagung.

Hiermit sagen wir dem Orden der Hermanns-Schwestern unseren herzlichen Dank für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes für unsere liebe Mutter

Frau Rohlfs,

sowie der Hermann Loge Nr. 4 für die rege Theilnahme am Begräbniß, und die reichen Blumenspenden. Wir empfehlen den obigen Orden jedem auf das beste. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau H. Rohlfs, nebst Geschwistern.

Danksagung.

Unseren Verwandten und Freunden, sowie dem Grütli-Verein und den Sängern sprechen wir hiermit für die Theilnahme bei dem Begräbniß unseres geliebten Vaters

John Meier

unseren herzlichsten Dank aus.

Sophia und Marie Meier, Töchter.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagzahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 798. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Interessantes für Damen!
Es ist besser einen hübschen modernen Hut zu tragen, anstatt einen plumpen, unmodernen. Daß ich elegante
DAMEN-HÜTE
verkaufe, wird von allen meinen Käuferinnen anerkannt. Außerdem verkaufe ich zu möglichst billigen Preisen, laut folgendem
Preis-Courant:
Nützliche Hüte, zu ... $0.90
Hübsch garnirte Castorhüte, von $1.50 bis zu ... $4.00
Hübsch garnirte echte Velvethüte, von $2.50 bis zu ... $6.00
und außerdem noch viele andere Sorten, auch mit echten Willow Plumes, zu verschiedenen Preisen.
Paulina Klein, 732 Milwaukee Ave.
Ecke Carpenter Str.
nob2,7,11,16,18,25,30,dez7,16

EMIL H. SCHINTZ
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central.

California Weinzüchter und -Händler

The Streich Bros. Co.

Wholesale und Retail

Die heimischen Marken unseres Etablissements sind Erzeugnise von unserem Castle Rock - Weinberg, von uns 1880 etablirt, der 2000 Fuß über dem Meeresspiegel in den Bergen von Napa County liegt, anerkannt als das Banner-County von Californien in Bezug auf Weinproduktion erster Qualität. Durch diese besonders günstige Lage, unterstützt durch unsere 31jährige Erfahrng im Weinbau, sind wir im Stande, aus auserlesenen Trauben und durch eine, nach neuestem, wissenschaftlichem Verfahren ausgeführte Gährung, dem Publikum ein reines, abgelagertes, der Gesundheit zuträgliches Produkt zu liefern, dessen Bekömmlichkeit wir von zahlreichen Kunden täglich zu hören bekommen. Da unsere Weine nur durch unsere Hände gehen, von der Lese bis zur Lieferung an Konsumenten, leisten wir volle Garantie für absolut reine, unverfälschte Naturweine, von besonderer Güte, für die wir als Erzeuger alle Verantwortlichkeit gegenüber dem Urtheil des Kenners übernehmen. In Verbindung mit unseren Weinen, Brandies und Schaumweinen, halten wir auf Lager importirte Weine und allerlei Liköre, die in einem Wholesale-Geschäft geführt werden, und liefern diese zu mäßigen Preisen.

Office und Lager: 308 West Randolph Str.

Phone: Franklin 191.

Bestellungen für Stadt frei abgeliefert und nach allen auswärtigen Punkten zum Versandt gebracht.

Preislisten auf Verlangen. Kleine Probebestellungen erbeten.

Weinstube: 120—124 N. Fifth Ave.

Phone: Main 3310. Automatic 34-488.

Offen Sonntags und Abends. Separater Raum für Familien. Wo auch Bestellungen für Stadt und nach auswärts entgegengenomme. Castle Rock Schaumwein und perlender Burgunder glasweise im Ausschank.

48. Saison 1911—1912.

Nord Seite Turn-Halle Jeden Sonntag 3 P. M.
Unter den Auspicien der Chicago Turn Gemeinde
KONZERTE
Ballmanns Orchester.
Erstes Konzert 12. Novbr.
Eintritt 25 Cents. nb4,5,11,12

31. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, veranstaltet vom **SAXONIA** unter gefl. Mitwirkung verschiedener Gesang- und Musikalischer Vereine, Sonntag, den 19. November 1911, in Yondorfs Halle, Nordost-Ecke Halsted Str. und North Ave. Tickets im Vorverkauf 25c @ Person, an der Kasse 35c. Anfang 3 Uhr Nachmittags. nob11,18

Großes Herbst-Konzert veranstaltet vom **Gemischten Chor Fidelia** unter Mitwirkung bedeutender Solisten, Sonntag, den 3. Dezember 1911, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person, an der Kasse 35c.

Achter großer **Preis-Maskenball** veranstaltet vom **Immergrün Frauenverein** Samstag, den 25. November 1911, in Hoerbers Großer Halle, 2131—2135 Blue Island Ave., Tickets 25c die Person.

12jähr. Grand Reception u. Ball veranstaltet vom **Silver Leaf Frauenverein** in der New Bohemian-American Hall, 588—592 West 18. Str., am Sonntag Abend, 19. November 1911. Anfang 6 Uhr Abends. Tickets 25c @ Person. Das Komite.

Carnation - Ball, veranstaltet vom **Pretoria** Gegenseitigen Unterstützungs - Verein, Samstag, den 25. November 1911, in Pulaski's Halle, 18. Str. und Ashland Ave. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c @ Person. Nelken werden kostenfrei vertheilt. nob11 19

Großer Preis-Maskenball arrangirt vom **Gambrinus Frauenverein** am Samstag, den 18. November 1911, in der Freiheit Turnhalle, 3419—21 S. Halsted Str. Tickets 25c die Person. Anfang 8 Uhr

28jähriges Stiftungsfest und Ball — des — Gegenseitigen Unterstützungsvereins der Ver. Oesterreicher und Bayern in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., am Sonntag, den 10. Dezember 1911, Nachm. 3 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25c @ Person. An der Kasse 35c. ok28,nob11,26,de;9

Großes Konzert, verbunden mit Unterhaltung und Ball, veranstaltet von der **.. Reuter Liedertafel ..** am Sonntag, den 19. November 1911, 3 Uhr Nachm., in der Großen Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway, nahe Sheffield Ave. Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 25c die Person. nb4,5,11,12,18,19

Geistiges Konzert verbunden mit Theater und Tanz, vom **Spiritualistenverein der Südseite** am Sonntag, den 12. November, Nachm. 3 Uhr, in McDermotts Halle, 5445 S. Ashland Avenue. Eintritt 15c. Wozu ergebenst einladet: Das Komite. frsa

Im Spiritualisten-Tempel **Licht und Wahrheit** 1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str. findet Sonntag, den 12. November, Abends 7¼ Uhr, eine Extra-Versammlung statt, verbunden mit der spiritualistischen Taufe eines Kindes unter Mitwirkung des Gesangvereins Harmonie. Jeder ist willkommen.

Im weißen Rößl 631 North Avenue. Samstag und Sonntag Abend **Konzert!** Importirtes Münchener Bier an Zapf. Anerkannt beste deutsche Küche. Max Wall.

The Relic House, 2037 N. CLARK STR. Gegenüber Lincoln Park. John Weis, Eigenthümer. **KONZERT** jeden Abend und Sonntag Nachmittag **Otto Seifert's Orchester.** nbdofa

Elsaß-Lothringer Unterstützungs-Verein. (Societe de Secours Mutuel Alsacienne-Loraine de Chicago). — 18. Jahresball, abgehalten am Samstag Abend, 18. November 1911, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. — Tickets 25c. ok18,21,29,nob5,11,16,18

Apell an das Deutschthum.

Große Agitationsversammlung zur Gründung eines der Neuzeit sich anpassenden Vereins, am Sonntag, den 12. November 1911, 3 Uhr Nm., in der beliebten Union Halle, 1529 Larrabee Str., nahe North Ave. Kandidaten von 18 bis 60 und älter werden aufgenommen, unter sehr günstigen Bedingungen. Das Komite. faon

Spezieller Verkauf
Sonntag, den 12. Nov.
½ Acre Lotten
in **West Irving Park**

125x125 (¼ Acre)..............$725
112x125 Eck-Lotten..............$775
75x125 Geschäftslotten, gepflasterte Straße (Section Line)....$525

Alle haben Wasser und Cinder-Seitenwege. Bedingungen: $50 Baar, $10 monatlich, zu 5%. Das billigste Eigenthum in Chicago, 40 Fuß höher als der Michigansee. Nehmt Irving Park Boulevard Car bis 58. Ave., geht südlich (5 Minuten) bis Grace Str. zu unserer Zweigoffice auf dem Eigenthum.

KOESTER & ZANDER 143 N. DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.

Lokalbericht.

Juckpulver vertrieb sie.

Frau Rose Marsell erzählt von einem eigenartigen Streich.

Der Scheidungsklage von Frau Rose Marsell zufolge haben die Schwiegermutter und die Schwägerin der Frau zu einem eigenartigen Mittel gegriffen, um die ihnen angeblich mißliebige Gattin des Sohnes u. Bruders aus dem Hause zu treiben. Frau Marsell behauptet nämlich, die beiden Damen hätten hinterlistig rothen Pfeffer und juckendes Pulver in ihr Nachtgewand gerieben. Ahnungslos hätte sie es am Abend angelegt und sei darin zu Bett gegangen, um namenlose Schmerzen erdulden zu müssen. Das berüchtigte Nessushemd müsse ein Kinderspiel dagegen gewesen sein, das scharfe Pulver hätte große Stücke ihrer Haut zerfressen. Als sie am Morgen sich bei ihrem Manne beklagt, hätte dieser nur erwidert, wenn es ihr nicht gefalle, könne sie ja gehen. Das hat sie auch gethan.

Frau Sarah Shapiro hat gestern ihren Mann, Samuel, zum dritten Male auf Scheidung verklagt. Shapiro ist Inhaber der Firma Illinois Piano Tool Manufacturing Company, 1002 W. Randolph Str.

Verhandlungen abgebrochen.

Großer Streik an der Rock Island Bah scheint unvermeidlich.

Gestern Nachmittag wiederholte die Verwaltung der Rock Island-Bahn ihre den Werkstättenarbeitern bereits gegebene Erklärung, daß sie sich auf die geforderte Lohnerhöhung nicht einlassen würde, und auf die verlangten Aenderungen der Arbeitsbedingungen auch nicht. Die Unterhandlungen sind demnach abgebrochen worden, und J. W. Duff, der Präsident der vereinigten 6000 Werkstättenarbeiter jener Bahn, reist heute nach Atlantic, Ga., zum Konvent der „American Federation" ab. Von dort, wo der Konvent am Montag eröffnet wird, erwartet man die Anordnung des Streiks im Laufe der nächsten Woche.

— Als zuverlässiger als stenographische Berichte werden im Prozeß von Bertram Spencer in Springfield, Mass., unter der Anklage der Ermordung von Frl. Martha Blackstone, nächste Woche Phonographen verwendet werden. Sobald eine Rolle voll ist, wird sie von Stenographen in Nachbarzimmern „nachgeschrieben".

Deutsches Theater.

Eine interessante Wiederholung von Schillers „Die Räuber".

Heute: „Die schöne Ungarin".

Die gestrige zweite Aufführung der „Räuber" im Deutschen Theater war gut besucht und unterschied sich von der vorgestrigen in zwei Dingen: An Stelle des erkrankten Herrn Schamberg spielte Herr Koppee, der Darsteller des „Franz", auch den „Karl", und daraus ergab sich natürlich die Nothwendigkeit, statt des am Donnerstag gespielten Schlusses, die Gefangensetzung Franzens, den anderen zu spielen, in welchem Franz sich erdrosselt, ehe die Räuber zu ihm gelangen. So bot sich den Besuchern der zweiten Vorstellung etwas höchst Interessantes dar, auf das sie gar nicht gerechnet hatten: ein und denselben Künstler in den beiden wichtigen Rollen zu sehen. Herr Koppee, ein tüchtiger „Franz", zog sich mit großer Bravour aus der Affaire, sein „Karl" hielt sich mit seiner anderen Rolle auf gleicher Höhe. Dem wackeren Künstler gebührt der Dank der Direktion wie des Publikums. Im Uebrigen gilt von der gestrigen Vorstellung dasselbe, wie das von der ersten Gesagte.

Heute und morgen Abend wird „Die schöne Ungarin", große Posse mit Gesang und Tanz in vier Akten von Mannstädt und Weller, Musik von G. Steffens, gegeben, in der nachstehenden Rollenbesetzung:

Miesebeck, Kolonialwaarenhändler..Heinrich Löwenfeld
Fritze Süßmilch..............Paul Fasoli
Irma von Berenczy............Emilie Schönfeld
Miklos......................Remy Marsana
Schröder, Bankier...............Willy Schaff
Lilly, seine Tochter..............Angele Crone
Alfred von Schönfeld............Ludwig Koppee
Triller, Gesanglehrer und Komponist......................Theodor Wolter-Drews
Walzebock.....................Jose Danner
Frl. Häppchen, Haushälterin bei Schröder......Marie von Wegern
Lore, Dienstmädchen bei Schröder.........Lina Tietze
Frau Müde, Wirthschafterin bei Miesebeck........Emilie v. Jagemann
Hennig......................Ernst Rentrop
Lotte.......................Toni Ludwig
Laura.......................Lucie Unger
Emma.......................Annie Bender
Wenzel......................Simon Edelmann
Pauline, Hedwig, Aennchen, Klärchen, Else, Suschen, Lilly's Freundinnen: Else Düring, Paula v. Jagemann, Maud Blanke, Annie Bender, Edna Werner, Anna Müller
Lakaien, Gäste, Volk und Masken.
Regie.......................Heinrich Löwenfeld
Dirigent.............Kapellmeister von Wegern

Der morgige Nachmittag bringt eine Wiederholung der „Regimentstochter", der Montag eine solche der „Räuber", der Dienstag nochmals „Die schöne Ungarin", der Donnerstag „Die Fledermaus". An Novitäten stehen in kommender Woche die Posse mit Gesang und Tanz „Die drei Grazien" am Mittwoch und Freitag und die Operette „Wiener Blut" von Johann Strauß am Samstag und Sonntag, 18. und 19. November, bevor. Am Nachmittag des 19. wird „Hasemanns Töchter" wiederholt.

Leset die „Sonntagpost"

War schon bezahlt.

Der D.-A.-Damenverein seinen Verpflichtungen prompt nachgekommen.

Wie berichtet, forderte am 7. November Frau Amalie Winnen die Einsetzung eines Masseverwalters für den Deutsch-amerikanischen Damenverein, weil sie nicht imstande sei, ein Zahlungsurtheil in der Höhe von $42.90 zu befriedigen, das sie gegen den Verein erlangt habe. Der Richter lehnte es ab, einen Masseverwalter für den Verein zu bestellen, weil dessen Vertreter ihm beweisen konnte, daß zur Zeit, als Frau Winnen den bewußten Antrag stellte, der Verein das Zahlungsurtheil schon voll befriedigt hatte. Frau Winnen hatte einen Pfändungsbefehl erwirkt, und es wurde der Versuch gemacht, den Befehl noch vor Ablauf der gesetzlichen Zahlungsfrist zu vollstrecken.

„Chicago Skat-Liga."

Morgen, Sonntag, beginnend um 3 Uhr Nachmittags, findet im neuen Hotel Sherman, Ecke Clark und Randolph Straße, das erste große Turnier statt, welches in diesem Herbst von der „Chicago Skat-Liga" veranstaltet wird. Die für die Betheiligung aufgestellten Bedingungen sind die üblichen.

Es werden 28 Preise im Gesammtbetrage von $400 zur Vertheilung gelangen. Wegen des steigenden Interesses, welches der hier abzuhaltende nationale Skatkongreß hier für das Skatspiel verursacht, rechnet man auf eine außergewöhnliche starke Betheiligung an dem morgigen „Treffen".

Fern - Anschluß
Automatic Phone
Raten reduzirt

40% Herabsetzung an allem Automatic Telephone Long Distance Nachtdienst, sowohl in wie außerhalb Illinois

Perfekte Verbindung via Automatic mit den folgenden Städten:

Aurora, Joliet, Elgin, Geneva, Lyons, Sterling, Peoria, Kankakee, Bloomington, DeKalb, Lockport, Mendota, Wilmington, Streator, Clinton (Ia.), Naperville, Und allen zwischenlieg. Punkten

Minimum-Zeit für ein Gespräch 5 volle Minuten—nicht 3. Ihr könnt mit Aurora, Joliet, Elgin, Geneva und anderen naheliegenden Städtchen (Nachtrate) sprechen.

5 Minuten für 15 Cents

Unabhängiger Fernanschluß-Dienst dehnt sich schnell über den mittleren Westen aus. St. Louis, Springfield, Omaha, etc., werden innerhalb 25 Tagen angeschlossen.

The Automatic ist hier um zu bleiben. Haben Sie es installirt?

Illinois Tunnel Company
162 West Monroe Street,
Contract Dept. 33-111 (86)
nob11,16,21,24,28

Geschäftsleute der North Ave.

Jahresbankett ihres Verbands wird zur Protestkundgebung.

Gegen Untergrundbahnprojekt.

Redner verdammen nicht das Projekt im Allgemeinen, aber die vorliegenden Pläne im Interesse des Schleifenviertels. — Warnung vor einem anderen Projekt.

Der Verband der Geschäftsleute der North Ave. hielt gestern Abend in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein elftes Jahresbankett ab. Es gestaltete sich zu einer Protestkundgebung gegen zwei Projekte, die seit langer Zeit die Stadtverwaltung beschäftigen, die Projekte, ein Untergrundbahnsystem zu erbauen und eine Boulevard-Verbindung zwischen der Nord- und Südseite herzustellen. Nicht daß die Vertreter der wichtigsten Geschäftsstraße der Nordseite gegen ein Untergrundbahnsystem überhaupt protestirten, sie gaben freimüthig zu, daß das rasch anwachsende Chicago mit seinen mangelhaften Verkehrsverhältnissen ein derartiges Unternehmen dringend brauche. Aber sie protestirten gegen die bisher ausgearbeiteten Pläne, die das Geschäftsviertel der unteren Stadt nicht entlasteten, Schnellverkehr zwischen den einzelnen Stadttheilen nicht herbeiführen und nur den großen Geschäftshäusern an der State Str. und Wabash Ave. zu Gute kommen würden. William Drach, Präsident der Greater Chicago Federation, eines Zentralverbands von Vereinigungen von Geschäftsleuten wie der Verband der Geschäftsleute der North Ave., brachte das Untergrundbahnprojekt zur Sprache und erhob gegen die bisherigen Pläne Protest. Ihm schlossen sich die beiden Vertreter der 23. Ward im Stadtrath, Ald. Fred Britten und Ald. Jakob Hey, im gleichen Sinn an. Der Beifall, der ihre Reden begleitete, ließ erkennen, daß die Geschäftsleute der North Ave. für die bisherigen Untergrundbahnprojekte nichts übrig haben. Nicht weniger klar gaben sie ihrer Ansicht Ausdruck, als Ald. Britten das Projekt, eine Boulevardverbindung zwischen der Nord- und Südseite herzustellen, zur Sprache brachte und darauf hinwies, daß jeder Grundbesitzer der alten Nordgemeinde, auch wenn er meilenweit von der geplanten Prachtstraße entfernt wohne, zur Tragung der Kosten herangezogen werden würde. Sie gaben ihrer Mißbilligung offen Ausdruck, als Ald. Britten ausführte, daß jeder, auch der kleinste, Grundbesitzer des Bezirks, mit dem sie so eng verwachsen sind, auf jeden Frontfuß seines Grundstücks 50 Cents bis $5.00 an Steuern zur Tragung der Kosten des Projekts beitragen müsse. Einen breiten Raum nahm in den Ansprachen auch die Beleuchtungsfrage ein.

Protest gegen Untergrundbahnprojekt.

Arthur Josetti, der langjährige Präsident der Vereinigung, waltete als Spruchmeister seines Amtes und eröffnete den Reigen der Ansprachen mit einer kurzen Begrüßungsrede, nachdem ein treffliches Mahl den inneren Menschen gestärkt hatte und einige frohe Lieder gesungen worden waren. Er wies auf die Bedeutung der Vereinigung für die North Avenue und den ganzen Bezirk hin und auf ihre Leistungen im Interesse des Gemeinwesens. Das wichtigste Thema des Abends, das Untergrundbahnprojekt, schnitt William Drach, Präsident der Greater Chicago Federation, an. Dieser Verband umfaßt 250 Organisationen in verschiedenen Stadttheilen, darunter die wichtigsten Vereinigungen von Geschäftsleuten in den Außenbezirken der Stadt. Er führte aus, daß die „Greater Chicago Federation" gegen das Untergrundbahnprojekt protestire, nicht überhaupt gegen den Plan, ein derartiges System zu erbauen, sondern gegen die Projekte, die bisher ausgearbeitet worden seien. Sie würden nur einem kleinen Theil der Stadt zu Gute kommen, dem Geschäftsviertel im Herzen der Stadt. Er ging auf die verschiedenen Pläne ein, die bis jetzt vorgelegt worden sind. Bion J. Arnolds Plan, dessen Kosten auf fünfzehn Millionen veranschlagt würden, werde der Stadt noch bedeutend theurer zu stehen kommen. Bei der eigenartigen Bodenbeschaffenheit sei es unvermeidlich, daß Gebäude an den Straßen, unter denen das Untergrundbahnsystem durchgeführt werden solle, leiden würden, und Schadenersatzansprüche, die sich in die Hunderte von Millionen belaufen würden, seien unvermeidlich. Die Sonderkommission, die von Mayor Harrison ernannt sei, habe einen anderen Plan. Sie wolle mit den Straßen- und Hochbahnen aufräumen, aber die Lösung der Frage den interessirten Parteien überlassen. Als solche aber sehe sie die großen Geschäftshäuser des Stadtinneren an. Ihr Projekt sei nicht im Interesse der kleinen Geschäftsleute der Außenbezirke gehalten. Daß die Straßen überfüllt seien, daß Hilfe geschaffen werden müsse, sei unfraglich. Unnöthig aber sei, daß alle Verkehrswege nach dem Herzen der Stadt führen sollten. Nöthig sei eine Neuordnung der Routen. Nicht alle Wagen brauchten nach dem Stadtinneren zu gelangen. Eine Aufklärungskampagne sei unumgänglich, und Vereinigungen wie der Verband der Geschäftsleute der North Ave. könnten viel thun im Interesse der Geschäftsleute der Außenbezirke.

Verlangt bessere Beleuchtung.

Verkehrsverhältnisse bildeten auch das Thema der Ansprache Ald. Heys. Seine Behauptung, daß die Nordseite, was Verkehrsverhältnisse anlange, von allen Stadttheilen am schäbigsten behandelt werde, rief bei seinen Zuhörern großen Beifall hervor. Auch er bekämpfte die Anlage eines Untergrundbahnsystems, das nur als Zuführungslinie für das Stadtinnere geplant werde. Ein derartiges System solle eine Besserung der Verkehrsverhältnisse im Allgemeinen herbeiführen, den Arbeiter schnell zu und von seiner Arbeitsstätte bringen, nicht aber den schon zu starken Verkehr im Geschäftsviertel noch vermehren. Die Stadtverwaltung solle sich dabei nicht auf den Standpunkt der großen Geschäftshäuser des Stadtinneren stellen, sondern das Wohl und Wehe der ganzen Stadt im Auge behalten. Weiterhin befürwortete der Stadtvater bessere Beleuchtung der Straßen, insbesondere der North Ave., und bessere Straßen. Wenn nicht der einzelne Geschäftsmann an der North Ave. persönlich durch glänzende Beleuchtung seines Lokals eingriffe, sei diese Straße an Sonntagen, an dem Tag, an dem der Arbeiter Zeit habe, dunkel.

Warnt vor kostspieligem Projekt.

Das Untergrundbahnprojekt wurde auch von Ald. Britten in seiner Ansprache behandelt. Auch er gab der Ansicht Ausdruck, daß die mangelhaften Verkehrsverhältnisse den Bau eines derartigen Systems über kurz oder lang nöthig machten, doch solle es nicht nur mit Rücksicht auf die Interessen eines kleinen Stadttheils, des Schleifenviertels, erbaut werden. Das aber sei leicht zu verhindern, wenn Vereinigungen von Geschäftsleuten in Außenbezirken wie der Verband der Geschäftsleute der North Ave. ihren Vertretern im Stadtrath den Standpunkt klar machten. Der Stadtrath habe das letzte Wort zu sprechen. Was die Beleuchtungsfrage anlange, so sei eine Besserung in der nächsten Zeit zu erwarten, wenn die 10,000 neuen Bogenlampen angebracht würden, für deren Lieferung die Stadtverwaltung einen Kontrakt mit der Abwasserbehörde abgeschlossen habe. Ein Antrag auf Abschluß eines anderen Kontrakts für Lieferung von weiteren 10,000 Bogenlampen liege dem Stadtrath vor und werde jedenfalls auch zur Annahme gelangen. In fünf Jahren werde Chicago mit einem verhältnißmäßig geringen Kostenaufwand die best beleuchtete Stadt des Kontinents sein.

Eingehend beschäftigte sich der Stadtvater mit dem Projekt, eine Boulevardverbindung der Nord- mit der Südseite herzustellen. Er erklärte, es werde versucht, der Bevölkerung der Nord- und Südseite ein Projekt aufzuzwingen, das ihnen zehn Millionen kosten und den Kraftwagenbesitzern der Vorstädte im Norden von Evanston bis Lake Forest eine gute Fahrstraße nach dem Stadtinneren schaffen werde. Er schilderte die Ausgaben, welche die Stadtverwaltung für die Ausarbeitung derartiger Projekte bereits gehabt habe. Zwei Pläne seien bereits in den Papierkorb gewandert. Auch der dritte sei unannehmbar. Seine Durchführung bedeute neue Steuerlasten für jeden Grundbesitzer der alten Nordgemeinde. Die Steuern würden sich auf 50 Cents bis $5.00 für jeden Frontfuß stellen, und auch der kleinste Grundeigenthümer, der ein ärmliches Häuschen in einem entlegenen Gäßchen sein eigen nenne, werde zur Tragung der Kosten herangezogen werden. Das Projekt verdiene die Aufmerksamkeit von Vereinigungen wie der der Geschäftsleute der North Ave., die sich um die Interessen ihres ganzen Bezirks kümmerten. Lauter Beifall begleitete seine Ausführungen.

Andere Ansprachen wurden vom Vizepräsidenten des Verbands Albert Schröder, Herrn Wm. Rau, vom Abgeordneten Frank Catlin und dem Präsidenten der Wahlbehörde Charles H. Kellermann gehalten. Die Liedertafel Vorwärts trug durch einige Lieder viel zur Erhöhung der Stimmung bei.

Feier bringt neue Mitglieder.

Um elf Uhr endete die gelungene Feier, die ein glänzendes Beispiel für den Gemeinsinn des Verbandes, für sein Eintreten im Interesse der Geschäftsleute der North Ave. und des ganzen Bezirks, mit dem er so eng verwachsen ist, gab. Daß die Lehren, die sie zum Ausdruck brachte, nicht auf steinigen Boden fielen, bewies die Thatsache, daß am Ende des Abends sich weitere zwanzig Geschäftsleute dem Verband anschlossen.

Schwabenverein.

Schmückung des Schillerdenkmals und ein Geschenk aus Deutschland.

Der Vorstand des Schwabenvereins erfüllte gestern Nachmittag, wie alljährlich am Geburtstage Schillers, die schöne Pflicht der Pietät, das Denkmal des Dichters im Lincoln Park mit Blumen und Grün zu schmücken. Viele Mitglieder des Vereins mit ihren Damen waren zugegen.

Aus Mörkmühe ist dem Schwabenverein ein Schreiben von der Urgroßnichte Schillers, Amalie Kießling-Krieger, mit den Bildern der Schwester Schillers, Luise und Nanette, zugegangen, als Ausdruck des Dankes für die Pflege, welche der Verein dem Andenken des großen Dichters widmet.

Fehler im Schulsystem.

In einer Rede vor der „Chicago High and Normal School Association" in der McKinley-Hochschule erklärte heute Professor J. Howard Moore von der technischen Crane-Hochschule das bestehende Lehrsystem in den öffentlichen Schulen und Colleges für unzulänglich und kindisch. Es ermangele der wichtigsten Faktoren in der Kindererziehung, der moralischen und ethischen Belehrung.

Viele Spezielle Offerten für Montag und Dienstag

Klein Bros.
HALSTED 20TH ST AND CANALPORT AVE

Sammelt **Klein Bros. Stamps**
$2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren für ein volles Buch.

Socken für Männer—25c Partie wollene Socken, Merino-Fersen und Fußspitzen—das Paar zu.......... 15c

Fleisher's Garn, bestes schwarzes deutsches Strickgarn, überall 30c und 35c, Skein.. 22½c

Serge — fancy gestreifte wollene Serge, in Grün, Lavender, Blau, Grau, Lohfarbe, speziell zu...... 25c

Velveteen — Seide Finish Velveteen, 59c Qualität, blau, grün, weinfarbig u. braun, zu.......... 39c

Eiderdown Flannelettes, schwerste Sorte, schöner heller Untergrund punktirt oder fancy gestr., werth 23c.... 14c

Coat Sweaters für Männer, alle Größen bis 44, werth 85c, speziell. Verkaufspreis nur...... 55c

Unterzeug, 2 Partien wollene gefließte Unterhemden und -Hosen für Männer, Jeager und blau gemischt, zu.... 45c

Unterzeug, hochfeine Union Suits für Damen, fein gekämmtes Garn, cream oder weiß, die $1 Sorte..... 65c

Oak Heizer, großer polirter Stahlofen, mit Nickel besetzt, offerirt zum Preise von nur..... 3.87

Unterzeug für Damen — 79c Unterröcke, Gowns, Beinkleider und Kombinationen, zu.......... 39c

6 bei 9 Brüsseler Rugs, feine Qualität, für kleine Parlors etc., werth $11.50, zu........ 6.45

Schwerer Velour-Flanell, für Kimonos und warme Waists, Muster dieser Saison, werth 19c, Yard...... 12½c

Mercerized gestrickte Mufflers, einige Worsted, 50c Partien, Ways, Phoenix und Bradley... 19c

Blankets — deutscher Wolle-Finish, extra schwer, grau, tan oder weiß, groß, werth $3.50—Paar...... 2.29

$12 volle Länge Caracul Coats für Damen, durchweg gefüttert—tiefer Shawl-Kragen, Manschetten und Jewel-Knöpfe, zu......... $7.95

$18 Plüsch - Coats mit ausgezeichneter Qualität Futter—Jewel - Knöpfe und neue Facon Kragen — speziell zu........ $12.75

Spart Geld an Provisionen

Frankfurter Wurst, Montag das Pfund zu	6¾c	10c Büchse Snider's Bohnen zu	8c
Proctor & Gamble's German Mottled Seife, 5c Stücke, zu	3½c	12c Newsboy Style Cookies, das Pfund	8c
¼ Faß New Century oder Gold Medal Mehl, zu	1.52	8 Büchsen Oel-Sardinen zu	10c
10c Packet Spaghetti, zu	6½c	75c Flasche Kümmel zu	52c
4 Packete Swift's Pride Waschpulver, zu	15c	25c Sack Graham-Mehl zu	16c

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Zwei große, zum Lehmann'schen Nachlaß gehörende Zinshäuser verkauft.

Zum Preise von $150,000, bezw. $60,000, hat Herr Chas. Greve, Geschäftsführer der Erben von E. J. Lehmann, die Zinshäuser „Virginia" und „Gladys", 4634—42 Drexel Boulevard, verkauft, und zwar an Benjamin Levin. Jedes der Gebäude enthält acht Wohnungen von je neun Zimmern. Der Grund, auf dem sie beide stehen, mißt 115 bei 200 Fuß.

Für $50,000 hat Wm. E. Palmer sein großes Fabrikgrundstück an Cortland Straße und 46. Avenue nebst dem darauf befindlichen Fabrikgebäude an Charles L. W. Bartling verkauft. Das Fabrikgebäude ist auf lange Jahre an die Skillen & Richards Mfg. Co. vermiethet.

Durch Vermittlung der Firma Regelin, Jenson & Co. ist das Chicago Building, Nordwestecke Chicago Ave. und Paulina Straße, belastet zum Betrage von $16,000, von Henry Gordon Strong und Jacob Baß verkauft worden. Der Kaufpreis hat $45,000 betragen.

Das Ladengebäude an der Südostecke von 18. Straße und Ashland Ave. nebst dem dazu gehörigen Grundstück ist zum Preise von $40,000 aus den Händen von Isaac Platt in die von A. Edward Frear übergegangen, der eine Belastung von $21,000 mit übernimmt.

Westliche Liegenschaften hat Eugene Brown als Theilzahlung angenommen für das große Zinshaus Nr. 4825—29 Prairie Ave., welches er für $80,000 an Burton B. Putnam von Orchard, Kal., verkauft hat. Eine Hypothek von $28,000 bleibt auf dem Anwesen stehen.

J. H. Hibler hat das Zinshaus 5332—34 Woodlawn Ave. für $32,000 an Charles W. Spaulding verkauft und als Theilzahlung das dreistöckige Gebäude 4837 Prairie Ave. und verschiedene Baustellen in Washington Heights angenommen.

Benjamin Coolidge hat sein Zinshaus 6212—14 Ellis Avenue, mit $13,000 belastet, für $26,000 an Dr. George R. E. Williams verkauft.

Für $30,000 haben Emilie Olson u. A. das 66 bei 164 Fuß messende Grundstück an East Ravenswood Park, 211 Fuß südlich von Berteau Ave., nebst vierstöckigem Fabrikbau, an die Union Linen Supply Co. verkauft.

Ein Baardarlehen von $140,000 hat James L. Houghteling jr. der Boyle Ice Co. zum Bau einer großen Eisfabrik auf einem großen Trakt Land an der Ecke von Cornelia Straße und Seminary Avenue verschafft.

Die Mutual Benefit Life Ins. Co. von Newark hat den Grundbesitz von Wm. K. Foß an W. Madison und Loomis Straße zum Betrage von $81,700 beliehen.

Auf einem Bankett, welches gestern Abend von Grundeigenthums-Maklern im Cafe Becke, an 63. Straße und Greenwood Avenue, veranstaltet wurde, ist von Mitgliedern der Cook County Grundeigenthumsbörse eifrig für das Torrens-System der Eigenthums-Uebertragung Stimmung gemacht worden.

Die Chicago Grundeigenthumsbörse hat gestern die Erledigung des Antrages, die Zusammensetzung des Abschätzungsausschusses zu ändern, bis zur nächsten Sitzung verschoben, nachdem ein Zusatz zu dem Antrage niedergestimmt worden war, nach welchem dem Ausschuß auch Bauunternehmer und Architekten beigegeben werden sollten.

Aus Vereinskreisen.

Der Schwäbische Sängerbund veranstaltet morgen von 3 Uhr Nachmittags an eine Familien-Unterhaltung für seine passiven Mitglieder und deren Freunde im unteren Saale der Lincoln-Turnhalle. Der Vorkehrungsausschuß stellt angenehme Stunden in Aussicht. Der Eintritt ist frei.

— Für den Dynamitprozeß McNamara in Los Angeles werden unter kalifornischem Gesetz zwei Ersatz-Geschworene ausgewählt werden, die im Falle von Krankheit oder Tod von regelmäßigen Geschworenen einspringen sollen.

— Mit einer Erfindung des New Yorker Milizgenerals Verbeck, auf hinter Schanzen aufspringende und wieder verschwindende Puppenautomaten im Sturm zu schießen, machen tausend Miliz-Scharfschützen auf dem Staatsmanöverplatz bei Peekskill, N. Y., heute Versuche.

— Den Rückgang kleiner Städte führt Milchereikommissär Burch von Kansas auf Einheirathen der Einwohner, Abschließen von allen Neuerungen, Feindseligkeit gegen Fremde, die sich niederlassen wollen, zurück. Allmählich würden solche Städte, und deren gebe es viele im Lande, „todt".

— „Die größte Menge ungebildeter Amerikaner, die größte Masse „nicht privilegirter" Leute unserer Rasse irgendwo in der Welt findet man in den Gebirgen in den Südstaaten," sagte Präsident Frost vom Berea College heute vor dem Staatslehrerverein in der Schilderung der Pionier-Schularbeit unter jenen echten Amerikanern. Diese gibt es schon ca. 100 Meilen von St. Louis in den Ozarks.

— Der Millionär-Menschenfreund Phelps Stokes baut bei Greenwich, Konn., seit fünf Jahren ein Landhaus; zum Mitteltheil wird ein berühmtes Landhaus der Tudors in Suffolk, England, verwendet werden, das Stokes auseinandernehmen und nach Greenwich schicken läßt. Sein gegenwärtiges Wohnhaus besteht aus dem Material des von ihm für $250,000 gekauften englischen Schlachtschiffes Wellington.

Kein Lärm—

Kein „Ambos-Konzert"

auf der C. & E. I.

Schlaft friedlich, wenn Ihr nach St. Louis fahrt, falls Ihr diese ruhige, geräuschlose Route wählt.

Sie wurde mit der Idee gebaut, daß eine ruhige Nacht ein Theil Eures Rechtes sei, wenn Ihr Eure Fahrt nach St. Louis bezahlt.

Jedes den Schlaf verscheuchende Geräusch und Stoßen und lästige Wagenausschaltung wurde vermieden.

Ihr schlaft ruhig auf

The C. & E. I.

(Chicago and Eastern Illinois Railroad)

nach St. Louis

und dem Südwesten

Drei elegant ausgestattete Züge täglich. Abfahrt vom La Salle Str.-Bahnhof in der Schleife — um 11:35 Vormittags, 9:10 Abends und 11:40 Nachts.

Durchfahrende Schlafwagen nach Dallas, Houston, Galveston oder anderen Punkten an der Golf-Küste täglich via der Frisco-Linien.

Direkte Verbindung in St. Louis mit der St. L. & S. F.-Bahn nach vielen Punkten des Südens und Südwestens.

C. & E. I. Ticket Offices
108 W. Adams Street
LaSalle Street Station
Gen'l Agent Pass. Dept.

FRISCO LINES

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Oesterreichisch-Bayrische Frauen-Kranken-Unterstützungsverein feiert am heutigen Samstag Abend in der Mozart-Halle, 1532—38 Clybourn Ave., ein Fest, zu welchem die Damen Marie Zimmermann, Vorsitzende; Agnes Rathgeber, Sekretärin; Hedwig Nowack, Schatzmeisterin; Anna Fallmeier und Lizzie Vogel große Vorbereitungen trafen. Aus der eifrigen Thätigkeit des Festausschusses ist zu schließen, daß der Abend wieder so urgemüthlich und fidel werden wird, wie man es bei diesem Verein von jeher gewohnt ist. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Zur Feier von Schillers Geburtstag gibt der Schiller-Frauenverein am heutigen Samstag Abend einen großen Ball im großen Saale der Nordseite-Turnhalle. Das Fest wurde von den Damen L. Schubert, Präsidentin; C. Siegel, Vizepräsidentin; E. Roeschlein, Vorsitzende; M. Stockhausen, K. Hankel, F. Treichel, M. Krap, M. Maurer, C. Jansen, E. Klemm, M. Hettinger, C. Schade, E. Schmidt, A. Judae, M. Rold und L. Rademacher großartig vorbereitet und wird jedenfalls wieder eine glanzvolle Sache werden. Am Ballabend an der Kasse kosten Eintrittskarten 50 Cts., im Vorverkauf sind sie zu 25 Cts. bei folgenden Damen zu haben: C. Sigel, 3806 N. Hermitage Ave.; Schubert, 1326 Cleveland Ave.; K. Hankel, 3531 N. Paulina Str.; Roeschlein, 1427 N. California Ave.; Stockhausen, 3756 N. Lincoln Ave.

Der Pocahontas-Frauenverein gibt am heutigen Samstag Abend in Schönhofens Halle einen großen Herbstball. Folgende Damen sind als Festausschuß bemüht, den Abend zu einem großen Erfolge zu machen: Katharine Schoknecht, Präsidentin; Elise Schoknecht, Christine Ritzmann, Marie Sandhof, Johanna Golgert, Elise Wrobel. Es wird nichts ungethan gelassen, um den Gästen einen vergnügungsreichen Abend zu verschaffen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Deutsche Unabhängige Nordwestern Bürgerverein von Lake View begeht am heutigen Samstag in der Sozialen Turnhalle sein 25. Stiftungsfest. Der Festausschuß war am Werk, ein schönes musikalisches und Unterhaltungs-Programm vorzubereiten und sieht einer starken Betheiligung seitens der Mitglieder und deren Freunde entgegen. Der Eintritt zu dem vielversprechenden Fest kostet 25 Cents. Am Festausschuß sind die Herren: Franz Braun, Vorsitzer; Gustav Seedorf, Sekretär; Hermann Schock, Schatzmeister; Friedrich Schroeder, John Dohn, John Kaiser und Richard Gerhard thätig.

Sein 5-jähriges Stiftungsfest feiert mit einem Ball der Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungs-Bundes am heutigen Samstag Abend in Yondorfs Halle. Mitglieder mit Abzeichen haben freien Eintritt, Gäste zahlen 50c für Herr und Dame. Es sind alle Anzeichen dazu vorhanden, daß der Abend ein recht vergnügter werden wird, da der Festausschuß große Vorkehrungen getroffen hat und an einer starken Betheiligung nicht zu zweifeln ist. Letztere wird allein schon durch die zahlreiche Mitgliedschaft des Bundes verbürgt, und was das Vergnügen betrifft, so genießt der Distrikt 335 in dieser Beziehung den wohlbegründeten Ruf, daß seine Feste ohne Ausnahme sehr unterhaltend und gemüthlich verlaufen.

Der Harugari-Sängerbund veranstaltet am heutigen Samstag Abend einen Liederabend nebst Ball in Counts schöner, neu eingerichteter Halle, Nordwest-Ecke Blackhawk und Sedgwick Str. Chormeister Henry v. Oppen hat seinen Sängern mehrere neue, prachtvolle Chorlieder eingeübt, und der aus den Herren W. Maurer, Max Müller, Alfred Ladewig, Paul Reinecke und W. Piehl bestehende Festausschuß ist eifrig bemüht, den Abend auch in geselliger Hinsicht recht genußreich zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Am heutigen Samstag und morgen veranstaltet der Schweizer Turnverein in seiner Halle, Clark und Kinzie Straße, ein Weinlesefest nebst Schweizer Jahrmarkt. Das Komite hat weder Kosten noch Mühe gescheut, dieses Fest zu einem erfolgreichen zu machen. Heute Abend findet der Einzug des Bacchus mit Gefolge in die schöne, zu diesem Zweck dekorirte, Halle unter Vorantritt einer Musikkapelle statt. Den Tanzlustigen ist der südliche Saal vorbehalten. Nebenan befindet sich der Palmgarten, wo Chop-Suey u. s. w. servirt wird; auch wird es eine Restauration geben, wo „Suser", Zwiebelkuchen, Käsekuchen, alles nach Schweizer Art hergebere großartige Attraktionen auf dem Programm; viele werthvolle Preise kommen zur Verloosung. Wer sich einige gemüthliche Stunden verschaffen will, sollte nicht versäumen, dieses Fest zu besuchen, da der Eintrittspreis nur 25 Cents beträgt.

Ein Kirchweihfest feiert die Czernyaer Jugend heute und morgen in der Ashland-Halle an Clybourn u. Ashland Ave. Die Veranstalter werden eine gute Musikkapelle zum Tanz aufspielen lassen und haben auch für sonstige Unterhaltung, sowie für schmackhafte Speisen und Getränke gesorgt, es wird also voraussichtlich recht unterhaltend werden. Das Fest beginnt heute um 7 Uhr Abends, morgen um 3 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am morgigen Sonntag hält der Gemischte Chor Fidelia wieder eine seiner beliebten Unterhaltungen in der Schiller-Halle, Wells Str. und North Ave., ab. Als Hauptnummer auf dem Programm steht diesmal ein Hochzeitszug, und ferner stellen Präsident Hollmann, die Damen Paska, Conrad, Lange, Schwenk und Riemann und die Herren Wiedemann, Kiefer, Uhlmann, Pfeiffer und Sauer als Festausschuß viele schöne Preise und allerlei Ueberraschungen in Aussicht. Anfang um 4 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cts., Gemüthlichkeit und Frohsinn werden verbürgt. Am 3. Dezember veranstaltet der Verein ein großes Konzert in der Sozialen-Turnhalle.

An dem morgigen Sonntage veranstaltet der Oesterreich-Ungarische Gesangverein sein 5. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Ball und Preiskegeln, beginnend 3 Uhr Nachmittags, in der LaSalle Turnhalle, 2048 Larrabee Straße. Mehrere befreundete Gesangvereine haben ihre Mitwirkung bei dem Konzert, zu welchem ein sehr schönes Programm aufgestellt ist, zugesagt, u. der Festausschuß that Alles, um das Fest musikalisch und gesellig zu einem möglichst genußreichen zu machen. Vereinsmitglieder haben freien Eintritt.

Die Harugari-Liedertafel, einer der ältesten Gesangvereine von Chicago, hält am morgigen Sonntag in der Wicker Park Halle, Nr. 2046 North Ave., ein großes Konzert mit Ball ab. Sänger und Freunde des deutschen Liedes können einige genußreiche Stunden verleben. Das Fest verspricht um so mehr ein gediegenes zu werden, da unter anderen der bekannte blinde Piano-Virtuose Richard Boehler versprochen hat, einige Sachen von Beethoven, Mozart u. s. w. zum Besten zu geben. Außerdem ist ein reichhaltiges Programm aufgestellt, und das Komite hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Besucher auch auf andere Weise zu befriedigen. Der Verein gehört zu den Vereinigten Sängern von Chicago und zum Nordwestlichen Sängerbund; die Sänger gehen am kommenden Juli in voller Stärke nach St. Paul zum Sängerfest, wofür jetzt schon tüchtig gearbeitet wird.

An dem morgigen Sonntag wird der Freie Sängerbund in Schönhofen's großer Halle sein Herbst-Konzert mit darauffolgendem Ball abhalten. Anfang 7 Uhr Abends. Ein reichhaltiges Programm, Soli und Massenchöre mit Orchesterbegleitung stehen auf dem Programm, so daß den Besuchern einige vergnügte Stunden bevorstehen. Die Leitung steht unter dem neuen Dirigenten Hans Seitz. Nach dem Konzert, das gewiß Jedermann befriedigen wird, werden die Töne einer feinen Tanzmusik das Tanzbein in Bewegung bringen.

Am morgigen Sonntag feiert der Rheinische Verein in Yondorfs Halle sein 21. Stiftungsfest. Die Feier soll aus Konzert, Bühnenaufführung und Ball bestehen und ist vom sachkundigen Festausschuß des Vereins auf großzügiger Grundlage vorbereitet worden. Da die Feste der Rheinländer in beneidenswerthem Rufe stehen, wird die Betheiligung seitens ihrer zahllosen Freunde jedenfalls wieder eine außerordentlich starke werden. Anfang 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 50c.

Am morgigen Sonntag feiert Seipps Sängerbund in der Südseite Turnhalle sein elftes Stiftungsfest. Der beliebte Gesangverein hat wieder große Anstalten getroffen und ein umfangreiches und gediegenes Programm aufgestellt, welches aus Konzert, Theateraufführung und Ball besteht. Der Festausschuß stellt eine sehr gute Unterhaltung in Aussicht, an zahlreicher Betheiligung ist daher nicht zu zweifeln. Um 4 Uhr Nachmittags wird angefangen, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Die Lustigen Fünf kündigen für kommenden Samstag Abend einen vergnügten Abend in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., an. Tanz und allerlei Ueberraschungen werden in Aussicht gestellt, und wer die Lustigen Fünf kennt, darf wohl annehmen, daß man recht fidele und gemüthliche Stunden zu erwarten hat. Der Eintritt kostet 15 Cts.

Am kommenden Samstag Abend hält der beliebte und allbekannte Elsaß-Lothringer Unterstützungsverein seinen großen jährlichen Ball in Yondorf's Halle, Ecke North Ave. und N. Halsted Str., ab. Große Vorbereitungen sind für diese Gelegenheit vom Vorkehrungsausschuß getroffen worden. Die Sorge für Küche und Keller liegt in erfahrenen Händen. Es befinden sich einige der bekanntesten hiesigen Küchenchefs unter den Mitgliedern, und diese haben die Vorbereitungen des Abendessens übernommen. Auch ein feiner Tropfen wird verschänkt werden, den die Reben am Rhein und an der Mosel geliefert haben. Einige Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, der „Elsaß-Lothringer Sängerbund", der so schnell die Herzen der Elsässer erobert hat, und der „Schweizer-Klub Sängerbund" werden anwesend sein und für Abwechslung sorgen. Es wird erwartet, daß sich die Halle wieder bis auf den letzten Platz füllen wird, denn den Gästen steht ein genußreicher Abend bevor.

Der Gambrinus-Frauenverein veranstaltet am kommenden Samstag in der Freiheit-Turnhalle, Nr. 3419—21 S. Halsted Str., einen großen Preis-Maskenball. Viele schöne und werthvolle Preise kommen zur Vertheilung unter schöne und komische Masken, jedoch können Masken, welche um 10 Uhr nicht in der Halle sind, auf keinen Preis Anspruch erheben. Das Komite wird sich Mühe geben, um Allen gerecht zu werden und ihnen einen vergnügten Abend zu verschaffen. Der Anfang ist auf 8 Uhr angesetzt. Eintritt 25 Cents die Person.

Der Verein Saxonia feiert am Sonntag, dem 19. November, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., sein 31-jähriges Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Das Komite bietet Alles auf, um den Sachsen und ihren Freunden und Bekonnten einige genußreiche Stunden zu bereiten. Es werden musikalische, sowie verschiedene Gesangvereins- und komische Vorträge das Fest verschönern. Für eine ausgezeichnete Musik-Kapelle und Unterhaltung hat das Komite Sorge getragen. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf bei allen Mitgliedern 25c die Person, an der Kasse 35c.

Ein Tanzkränzchen mit Unterhaltung veranstaltet der Deutsche Wittwen-Verein am Sonntag, 19. November, in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str. Der Festausschuß, an dessen Spitze die Präsidentin, Frau Emma Stamm steht, stellt große Ueberraschungen in Aussicht und bemüht sich eifrig, den Besuchern möglichst unterhaltende Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15c.

Das jährliche Konzert des Polyhymnia-Damenchors findet am Sonntag, dem 19. November, in der Sozialen Turnhalle statt. Darbietungen wie Gesangsvorträge vom festgebenden Verein, auch von befreundeten Vereinen, ferner die Aufführung der „Tulpenmädchen" von einzelnen Damen des Vereins und die humoristische Szene „Ein Stündchen in der Haushaltungsschule", aufgeführt vom Damenchor, werden genügend sein, den Freunden und Gästen genußreiche Stunden zu bereiten. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Ein großes Konzert mit Ball veranstaltet am Sonntag, dem 19. November, der Richard Wagner Männerchor unter Mitwirkung des Richard Wagner Damenchors in der Wicker Park Halle. Soli von Frl. Rose Vita (Geige) und Frl. Gertrud Huckauf (Klavier), nebst „Liedesweihe", „Landkennung", „Der zauberische Spielmann" und anderen Chören kommen zum Vortrag. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, Tickets kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

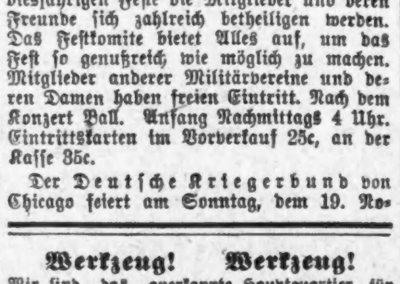
Am Sonntag, 19. Novbr., wird die Nordseite-Turnhalle wohl bis zu ihrer äußersten Fassungskraft gefüllt sein; an diesem Tage hält nämlich der „Senefelder Liederkranz" sein jährliches großes Konzert dort ab, mit nachfolgendem Ball. Daß dies für das musikliebende Publikum ein freudiges Ereigniß ist, weiß jeder, der je einem Konzert der „Senefelder" beigewohnt hat. Die Hauptnummer bildet dieses Jahr: „Hermann der Befreier", mit großem Chor, Orchester und Solisten. Der Eintritt beträgt wie gewöhnlich 50 Cts. die Person.

Der deutsche Landwehr-Verein feiert am Sonntag, 19. Novbr., sein 21. Stiftungsfest in Schönhofens großer Halle, verbunden mit Konzert und komischen Vorträgen; auch haben mehrere Gesangvereine ihre Bereitwilligkeit erklärt, das Fest durch einige ihrer besten Lieder verschönern zu helfen. Die Festrede wird Pastor Schiele von Joliet halten. Da dieser Verein sich einer großen Mitgliederzahl erfreut, und seine bisherigen Feste stets erfolgreich gewesen sind, so hofft das Festkomite, daß auch bei dem diesjährigen Feste die Mitglieder und deren Freunde sich zahlreich betheiligen werden. Das Festkomite bietet Alles auf, um das Fest so genußreich wie möglich zu machen. Mitglieder anderer Militärvereine und deren Damen haben freien Eintritt. Nach dem Konzert Ball. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Der Deutsche Kriegerbund von Chicago feiert am Sonntag, dem 19. November, von 3 Uhr Nachmittags an, in Hörbers Halle sein 20jähriges Jubiläum mit Konzert und Ball. Für gute Musik, Theater-Aufführungen der Klöpfelschen Gesellschaft und militärische Aufführungen, sowie sonstige Belustigungen ist gesorgt. Das Festkomite scheut keine Arbeit und Mühe, um den Besuchern einen genußreichen Abend zu verschaffen. Da der Deutsche Kriegerbund sich guten Ansehens auf der Südwestseite erfreut, so kann er auf ein volles Haus rechnen. Eintrittskarten 25c die Person.

Werkzeug! Werkzeug!

Wir sind das anerkannte Hauptquartier für „Qualität Werkzeuge" jeder Art.



Die hervorragende „Qualität" ist es, welche die K. & D. Werkzeuge bei Chicagos geschickten Handwerkern so beliebt macht. Zuverlässigkeit, zusammen mit „Qualität", zu reellen Preisen, zeigt sich in jedem Einkauf in Chicagos größtem Messerwaaren- und Eisenwaaren-Laden.

KRAUT & DOHNAL,

Schleifen u. Repariren.

36 S. Clark Str., zw. Monroe u. Madison Str.

Der deutsche Frauenverein Harmonie gibt am Sonntag, dem 19. November, in der Südseite-Turnhalle seine jährliche, mit Tanzkränzchen verbundene „Euchre Party". Der Vorkehrungsausschuß hat eine Menge werthvolle Preise für Herren und Damen beschafft und ladet alle Kartenfreunde beider Geschlechter ein. Die Damen des Vereins werden auch mit einem selbst zubereiteten Abendessen zu 25c aufwarten. Die Präsidentin, Frau Auguste Barby, und die Damen P. Biedenbach, Marie Scheck, O. Richter und Elise Schneidewind haben Alles auf das Beste vorbereitet, so daß alle Besucher angenehme Stunden zu gewärtigen haben. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf und 50c an der Kasse.

Sektion 2 des Ungarländischen Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsvereins begeht am Sonntag, dem 19. November, ihr erstes Stiftungsfest in der Netherwood Halle, 1635—41 Taylor Str., Ecke Marshfield Ave. Die Besucher werden mit Konzert und Ball bestens unterhalten werden. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Die Reuter-Liedertafel veranstaltet am Sonntag, dem 19. November, eine große Herbstfeier mit Konzert und Ball in dem großen Saale der Lincoln-Turnhalle, Diversey Boul. und Sheffield Ave. Dieser Verein, welcher sich in den letzten paar Jahren selten der Oeffentlichkeit gezeigt, hat unter Leitung des tüchtigen Dirigenten Ernst F. Tamm ein schönes Programm einstudirt, und jedem Besucher wird ein schöner Genuß aus dem Sangesreiche versprochen. Die Lieder „Ich kehre wieder" von Wengert, und „Abschied vom Walde" von Lange, welche, von einem Massenchor vorgetragen, in letzter Zeit überall viel Aufsehen erregt haben, werden vorgetragen. Zum Schluß wird aufgeführt: „Am Vorabend des Konzerts des Vereins Blasebalg". Eintrittskarten im Voraus 25c für Herr und Dame, an der Kasse 25c die Person. Tickets sind zu haben in der Vereinshalle, 1345 Fullerton Ave., und bei allen Mitgliedern. Sänger mit Abzeichen oder Mitgliedskarte haben freien Eintritt.

Der Berliner Vergnügungsverein hält am Sonntag, dem 19. November, in Tony Jungs Halle, North Ave. und Burling Str., eine gemüthliche Zusammenkunft ab. Nach der Versammlung wird getanzt, Gäste sind willkommen.

Einen großen Preis-Maskenball veranstaltet der bekannte Immergrün-Frauenverein am Samstag, dem 25. Novbr., Abends 8 Uhr, in Hörbers Halle. Der Festausschuß besteht aus den Damen Kath. Dunker, Präsidentin; Anna Werhan, Vize-Präsidentin; Karoline Kretschmer, Schatzmeisterin; Minna Gottschalk, Sekretärin; Tillie Rätzke, Lena Mahan, Pauline Lindermann und Tillie Foellmar, und stellt den Besuchern einen genußreichen Abend in Aussicht. Namentlich für schöne Preise ist gesorgt worden, diese werden aber nur solchen Masken zuerkannt, die spätestens um 10:30 Uhr im Saale sind. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der altbekannte Tiroler und Vorarlberger Verein feiert am Samstag, dem 25. November, in der Mozart-Halle, 1536 Clybourn Avenue, nahe Halsted Str., sein 16-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Es wird ein reichhaltiges Programm ausgeführt werden, u. a. Tiroler Lieder, Jodler und Schuhplattler (Tiroler Nationaltanz), auch eine Bauernstube wird nicht fehlen. Ein auserlesenes deutsches Orchester wird die schönsten Weisen und Walzer zum Tanz spielen. Das Komite ist fleißig an der Arbeit und wird nichts unversucht lassen, um den Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Tickets, im Vorverkauf zu 25c, sind zu haben bei den Herren Tony Jung, North Ave. und Burling Str.; Josef Hofer, 729 North Ave. und Fritz Schönherr, 1557 Clybourn Ave.

Der Pretoria Gegenseitige Unterstützungsverein gibt am Samstag Abend, dem 25. November, in der Pulaski-Halle, 18. Str. und Ashland Ave., einen Nelkenball, bei welchem sämmtliche Theilnehmer mit je einer Nelke beschenkt werden. Die Damen Humann und Geninea und die Herren Galinger und Maier bereiten das um 8 Uhr beginnende Fest vor, haben ein gutes Orchester gewonnen und sorgen für schmackhafte Erfrischungen. Der Eintritt kostet 25c.

Am Samstag Abend, 25. Nov., veranstaltet der Freundschaft-Stamm Nr. 24, U. O. R. M., eine große Abendunterhaltung zur Agitation in der Schiller-Halle, Wells Str. und North Ave. Der aus den Damen Marie Anders, Präsidentin, und Schulz, Schlicker, Müller, Baarup und Hollmann bestehende Festausschuß hat die Mitwirkung mehrerer Gesangvereine gesichert und außerdem komische Vorträge und Ueberraschungen auf das reichhaltige Programm des Abends gesetzt.

Am Sonntag, 26. Novbr., veranstaltet der Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungs-Verein in der Schiller-Halle, Wells Str. und North Ave., ein Agitationszwecken dienendes Fest, welches viel Unterhaltung verspricht. Vor Allem soll getanzt werden, aber nebenbei soll es Gesangs- und komische Vorträge, Ueberraschungen mancherlei Art u. s. w. geben, so daß die Besucher genußreiche Stunden zu erwarten haben. Am Festausschuß sind Präsident Hollmann, die Damen Jansen, Kretschmer, Paska und Helbig und die Herren Uhlemann, Schönfeld, Kluge und Langhammer.

Ihren großen Jahresball halten die Sektionen 9, 10 und 11 des Gegenseitigen Unterstützungsvereins am Samstag Abend, dem 25. November, im großen Saale der Südseite-Turnhalle ab. Eintrittskarten verkaufen zu 25c die Herren Fritz Panier, 3200 State Str.; Ed. Waters, 2610 South Park Ave.; Max Young, 30. und Wallace Str.; Gg. Neubauer, 5100 S. La Salle Str., und Gg. Schaller, 3712 S. Halsted Str. Wer an der Kasse kauft, muß 50c bezahlen. Nach den Vorkehrungen zu urtheilen, wird das Fest wieder ein glänzendes werden und in Bezug auf die Betheiligung ein großartiges, da der Mitglieder- und Freundeskreis bedeutend ist.

Der Teutonia Männerchor veranstaltet am Sonntag, 26. Novbr., in der Wicker Park-Halle, 2040 W. North Ave., sein Herbst-Konzert. Der Verein verfügt über ein ausgezeichnetes, wohlgeschultes Gesangsmaterial und hat unter Leitung seines tüchtigen Dirigenten Gustav Ehrhorn schon längere Zeit mit großem Fleiße an der Einübung ganz vorzüglicher Chorwerke gearbeitet, so daß sicherlich den Freunden guten Männergesangs ein großer Genuß bevorsteht. Die ausgezeichnete Sängerin Adelheid Wolterding, sowie die rühmlichst bekannten Sänger Adolph Gill und F. H. Miller sind mit mehreren Soli auf dem Programm verzeichnet. Der instrumentale Theil wird unter persönlicher Leitung des Herrn Martin Ballmann von seinem vorzüglichen Orchester ausgeführt. Der Besuch dieses Konzerts läßt sich auf's Beste empfehlen.

Der Schleswig-Holsteiner Frauen-Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 26. November, in der North West Halle, Ecke North und Western Avenue, sein 10jähriges Stiftungsfest. Das Komite war fleißig an der Arbeit, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Der Verein hofft, daß alle Mitglieder und deren Freunde sich recht zahlreich einfinden mögen. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Sammelt 12. Str. Store Trading Stamps

Einer frei mit jeden 10c, die Ihr ausgebt. Es sind die besten.

THE 12TH STREET STORE

12. Strasse Ecke Halsted

$2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren für ein volles Buch.

Montag Rester-Verkauf von Kleiderstoffen

Seide — Sammt

Monatelange Vorbereitungen gingen diesem Verkauf voraus. Tausend und Abertausende von Yards, Ansammlungen von Verkäufen vieler Monate in Verbindung mit unseren glücklichen Einkäufen von den Fabriken von Kisten auf Kisten kurzer Stücke und Rester. — Beachtet die sechs großen Partien. — Eine riesige Ersparniß an jedem Artikel.

Partie 1.	Partie 2.	Partie 3.	Partie 4.	Partie 5.	Partie 6.
Waaren, werth bis zu 15c, bei diesem Verkauf, per Yard,	29c bis zu 35c Qualitäten — bei diesem Verkauf — per Yard,	50c bis zu 59c Qualitäten — bei diesem Verkauf — per Yard,	79c bis zu 98c Qualitäten — bei diesem Verkauf — per Yard,	50c bis zu 59c Seidenstoffe — bei diesem Verkauf — per Yard,	Alle guten $1.00 Seidenstoffe — bei diesem Verkauf, Yard,
7½c	15c	29c	49c	25c	59c

Unterzeug für Männer, Damen u. Kinder

Unterzeug für Männer		Unterzeug für Kinder		Unterzeug für Damen	
Scarlet wollenes Männer-Unterzeug, Hemden u. Beinkleider — die $1.50-Sorte — so lange sie vorhalten, zu	$1.25 woll. Unterzeug für Männer — gemischte Partien, in verschiedenen Farben — die meisten Größen vorhanden, zu	Baumwoll. Unterzeug für Kinder — gerippt oder glatt — gefließt, reine Waare, nicht alle Größen, so lange sie vorhalten, zu	Velvet gerippte cremefarb. Hemden u. Beinkleider für Knaben, beinahe alles große Sorten, werth 67c — zu nur	Weiße baumwollene Union-Suits für Damen, die 50c-Sorte, „Millruns" u. deshalb speziell, so lange 42 Dutzd. vorhalten, zu	Geripptes baumwoll. Damen-Unterzeug, Leibchen und Beinkleider, reg. 50c-Sorten, Tights dazwischen — zu nur
69c	79c	19c	39c	29c	35c

Muslin-Koupon — Gebleichtes Muslin — 36 Zoll breit — nur mit diesem Kouponverkauf — zu 10 Yds. für 39c

Am Vorabend des Danksagungstages, Mittwoch, 29. November, geben die Vereinigten Damen von Chicago einen großen Herbstball in der Humboldt-Halle, 2546 W. North Ave. Der Ball wird von den Damen Ernestine Gurmann, Präsidentin; Emma Danielsen, Minnie Meyer, Minnie Gentzen, Ida Weege und Hattie Halacy sorgfältig vorbereitet mit dem Bestreben, den Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 50c.

Der Harlem Männerchor feiert sein 21jähriges Stiftungsfest mit einem großen Konzert und Ball am Danksagungstage, Donnerstag Abend, dem 30. November, in Heß' (früher Thode's) Halle, Ecke Desplaines Ave. und Madison Str., in Forest Park. Ballmann's Orchester liefert die Instrumentalmusik, und als Solisten sind die bekannte junge Sängerin Frl. Eleanor Maßlow und Herr Waldemar Jutz gewonnen worden. Der „Harlem Männerchor" unter der Leitung seines Dirigenten Rehberg ist ernstlich bestrebt, bei diesem Feste sein bestes Können einzusetzen, und wird verschiedene größere Chöre, wie „Landkennung" von Grieg mit Orchesterbegleitung, singen, sowie auch den herrlichen Chor „Heimkehr des Verbannten" zu Gehör bringen, nebst mehreren kleinen a capella Chören.

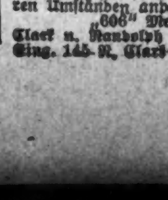
Im Douglas Park Auditorium, 3200 Ogden Avenue, Ecke Kedzie Avenue, feiert der Fortuna-Frauenverein am Sonntag, dem 3. Dezember, sein 20jähriges Stiftungsfest. Unterhaltung und Ball lautet das Programm, welches von den Damen Elise Kramer, Präsidentin; Louise Voß, Katie Hunschke, Auguste Schwenke, C. Baatz, Marie Ritthamel und Anna Miller sorgfältig vorbereitet und den Besuchern zweifellos viel Vergnügen bereiten wird. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 50c die Person. Kinder zahlen 25c.

Die Vereinigten Oesterreicher und Bayern feiern am Sonntag, dem 10. Dezember, von 3 Uhr Nachmittags an, in Yondorf's Halle, North Ave. und Halsted Str., ihr 28jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, unter Mitwirkung mehrerer Gesang- und Turnvereine. Auch komische Vorträge stehen auf dem Programm. Das Komite, welches durchweg aus erfahrenen Mitgliedern besteht, gibt sich alle Mühe, den Gästen genußreiche Stunden zu bereiten, denn die Gemüthlichkeit der Oesterreicher und Bayern ist allbekannt. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Seine jährliche Triersche Kirmes veranstaltet der Trierische Unabhängige Bruderbund am Sonntag, dem 26. November, in Yondorfs Halle von 4 Uhr Nachmittags an. Das Fest wird aus Konzert und Ball bestehen und ist vom Vorkehrungsausschuß mit der gewohnten Gründlichkeit vorbereitet worden. Man hat sorgfältig Bedacht auf eine schöne Unterhaltung der Besucher genommen, denen daher genußreiche Stunden bevorstehen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.

Eine seiner so beliebten Festlichkeiten veranstaltet der Gemischte Chor Fidelia am Sonntag, dem 3. Dezember, in der Schiller-Halle an Wells Str., nahe North Ave. Das übliche Programm, Konzert, Theater und Ball, ist diesmal besonders gediegen, denn beim Konzert werden tüchtige Solisten und mehrere gute Gesangvereine mitwirken, und zur Aufführung ist ein sehr unterhaltendes Stück gewählt worden. Der unter Präsident H. Hollmann, der Vorsitzenden Käthie Holl und der Sekretärin Marie Strich tüchtig arbeitende Festausschuß strengt sich auch in Bezug auf den dritten Theil der Unterhaltung an und sichert allen Besuchern wieder höchst genußreiche Stunden zu.

Der Schleswig-Holsteiner Sängerbund veranstaltet am Sonntag, 3. Dezbr., im großen Saale der Wicker Park-Halle, 2040 W. North Ave., ein großes Konzert mit darauffolgendem Ball. Der Festausschuß hat unter der Leitung des Dirigenten Ottomar Gerasch ein reichhaltiges Programm aufgestellt, welches alle Gesang- und Musikliebhaber zufriedenstellen wird. Gesungen wird u. A. „Der Einsiedler an die Nacht", von F. A. Kern, „Aus der Jugendzeit" von Robt. Badeke, „Herzeleid" von C. Isenmann und „Burschenabschied" von J. Wengert. Mitglieder des Sängerbundes werden „Die Schule" zur Aufführung bringen, auch werden verschiedene Soli zum Vortrag kommen. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c.



"606" Blutvergiftung

Alle Symptome schnell beseitigt. Habt Ihr Knochenschmerzen, Ausschlag, kupferfarb. Flecken, schleimige Stellen oder and. Symptome von Blutvergiftung, so ist Prof. Ehrlichs „606" Eure einzige Rettung. Keine Gefahr, keine Schmerzen oder Zeitverlust bei richtiger Anwendung von Prof. Ehrlichs „606". Konsultirt heute den „606" Spezialisten. Er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen.

„606" Medical Laboratory

Clark u. Randolph Str., S. O. Ecke, 3. Floor. Eing. 145 N. Clark Str. 9 Vorm. bis 8 Abends.

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.

2500—2508 NORTH AVENUE

Spezialitäten für Montag.

Chiffon Auto Schleier, 2 Yards lang, 1 Yard breit, in allen populärsten Schattirungen der Saison, werth 1.65, speziell 98c

Bestickte Damen-Taschentücher, gemacht von feinen sheer Stoffen — sehr speziell, das Stück zu 5c

10 Unzen Flasche Peroxide of Hydrogen — für 5c

1 Stück Lana Oil Buttermilk Toiletten-Seife, für 5c

1 Gürtel- oder Kragen-Nadel — ein großes Sortiment von Entwürfen, zu 5c

1 Dtz. BeautyNadeln, sehr fein, dieser Verkauf zu 5c

1 Yard extra schwere Torchon Spitzen, 2 bis 4 Zoll breit 5c

1 blau emaillirter Sink Strainer, in diesem Verkauf 5c

1 Yd. Nr. 22 reinseid. Taffeta Band, für 5c

Cambric Muslins, — Fabrik-Enden — 10c Werthe — speziell, die Yard zu 6c

Cinderella oder Baby Flanell — in schlichtem Rosa oder Blau, regulär 10c, die Yard für 6¾c

Outing Flanell — extra schwere Qualität, Karrirungen und Streifen, reguläre 10c Qualität, per Yard 6¾c

10-4 doppelte Blankets, volle Größe, in Grau und Lohfarbe — reguläre 75c Werthe, speziell, per Paar 59c

Halbes Dutzend geschliffene Gläser, für 50c

1 fancy Papierkorb — für 50c

Domett Flanell Damen-Nachthemden, besetzt mit fancy Braid — spez. Preis 50c

Shaker Flanell Kinder-Nachthemden — gut gemacht — in allen Größen, zu 50c

Rope-Portieren — in allen Schattirungen von grün und roth, — mit prächtigen Tapestry Borten — für einzelne Thüren, in diesem Verkauf zu 98c

Muster-Partie von einem unserer größten Wholesale-Häuser, enthaltend Union Suits und einzelne Garments. Männer-Union Suits, in Wolle und Baumwolle, sowie fließgefütterte, aufwärts von 69c

Mercerized Tapestry Portieren, roth oder grün, befranste Enden — 3 Yds. lang, 40 Zoll breit — für 1.75

Damen-Union Suits, in Creamfarbe und weiß, Wolle und Baumwolle, aufwärts von 79c

Kinder-Union Suits, in Ecru und Grau, markirt aufwärts von 39c

Mrs. Potts Bügeleisen, 3 Bügeleisen, Halter und Stand, speziell in dies. Verkauf, per Set 59c

Babbitt's Naptha und Borax Seife — spez. markirt für diesen Verkauf — 5 Stücke für den niedrigen Preis von 19c

Feine Wäscheklammern — spez. für diesen Verkauf zu dem niedrigen Preis 100 für 5c

Im Weißen Rößl.

Wer am letzten Samstag oder Sonntag dem „Weißen Rößl" einen Besuch abstattete, wurde nicht enttäuscht. Die Vorträge der Wiener Sängerin Mizl ernten stets Beifall, der bekannte Bariton Ruegg kann nicht oft genug singen, und die musikalische Begleitung des Herrn Peters läßt nichts zu wünschen übrig. Da gegen Hunger u. Durst der Wirth bestens Sorge getroffen hat, so ist ein Besuch im „Weißen Rößl" empfehlenswerth.

Relic House.

Das morgige Konzertprogramm im Relic House ist zusammengestellt wie folgt: Radetzkymarsch, Strauß; Oberon-Ouvertüre, Weber; „Märchen aus schöner Zeit", Walzer von Faust; „I hear you calling me", Duett für Violine und Cello von Marshall; Herren Seifert und Hofmeister; Auswahl aus „Die Meistersinger", Wagner; Waldesflüstern, Czibulka; „My loving hony man", Lied von Prantadori; Titania-Gavotte, Hertel; Negerlieder, Boettger; Galopp, Woods.

Das Ziel erreicht.

Association of Commerce gewinnt mehr als 400 neue Mitglieder.

Die dreitägige Mitglieder-Werbung der Association of Commerce ging gestern Mittag zu Ende. Bis zum Abend waren statt der 400 Anmeldungen, auf welche man hingearbeitet hatte, deren 410 eingelaufen, und man sieht heute noch mehreren anderen entgegen. Den größten Erfolg gehabt hat Werbe-Ausschuß Nr. 11, dessen Vorsitzer D. F. Brenner jr. ist, mit 44 Anmeldungen; an zweiter Stelle kommt Ausschuß Nr. 15 mit 41 und an dritter Ausschuß Nr. 12 mit 28 neuen Mitgliedern. Der neue Zuwachs bringt die Mitgliedschaft der Association auf über 4000.

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dexter Building.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darm-Leiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgrat-Verkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm. Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Für Rheumatiker.

Jetzt, wo der Winter mit seinen Stürmen vor der Thür steht, naht sich auch wieder die Zeit des Jahres, die jeder mit Rheumatismus behaftete am meisten fürchtet, den die feuchte Kälte, welche der Winter bringt, steigert die Leiden des Rheumatikers oft bis zur Unerträglichkeit, und jetzt wie nur sonst im Jahr wird für ihn die Frage dringender, was er zur Linderung und Behebung seines Leidens thun könne. Das liberale Angebot des Herrn Kuhn, welches an anderer Stelle des Blattes in der Anzeige unter dem Titel „Rheumatismus" zu finden ist, dürfte daher für Jedermann, der am Rheumatismus leidet, von der größten Bedeutung sein.

— Unterschied. — Ich kenne einen Herrn, dessen schwarzes Haar ist plötzlich weiß geworden. — Und ich kenne jemand, dessen weißes Haar ist plötzlich schwarz geworden!

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, 13. Novbr. 1911

Wir stehen stets an der Spitze im Verkauf von neuen und beliebten Waaren, die in unseren Bargain-Verkäufen geboten werden. Kommt und überzeugt Euch, indem Ihr in unserem Laden kauft.

Spezielle Offerte in wollenen Kleiderstoffen — Main Floor.

36, 42 und 50 Zoll breite wollene Kleiderstoffe, 58c und 68c Qualität, die Yd. 37½c
52 Zoll breites Ladies Cloth, wth. 75c und 85c, Yd. zu 48c
26 Zoll breite seidene Pongees, — 50c Qual., in diesem Verkauf alle übriggebliebenen Farben — die Yd. zu 27½c

Waschstoffe-Dept. — Main Floor.

Elegante Partie Flannelettes, wth. 18c; Yd 12½c
Poplins in allen Schattirungen, reg. 29c; spez., die Yd... 19c
Sateen Foulards, Yard breit, wth. 29c, Montag nur 19c

Likör-Verkauf — 4. Floor.

Feiner Kentucky Whiskey, reg. $1.35, per ½ Gall 87c
$1.00 Flasche extra feiner Doppelkümmel, volles Qt 46c
Monogram Whiskey, — volle Quart-Flasche 49c
$1.00 Flasche California Cognac Brandy in mit Draht umsponnenen Flaschen, nur 44c
Süßer Apfel-Cider — die Flalone zu 27c

Droguen-Dept. — Hauptfloor.
Dieser Koupon und 49c
gut für eine Flasche Kobolo Tonic, gut für alle Magenleiden, wth. $1.

Möbel-Department—3. Floor.

45 Pfd. Elastic Filz Matratzen, mit deutschem u. franz. Leinen Ticking, alle Größen — speziell zu $7.50

Extra außerordentlicher Werth.

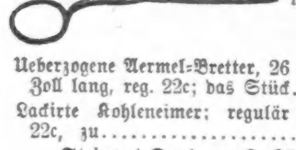
Parlor-Tische, Eichen oder Mahogani Platte, 12×12, schwere gedrehte Beine, zu 79c
Küchen- oder Eßzimmer-Schaukelstuhl, zu $1.69

Gardinen-Dept. — 3. Flor.
Extra Bargain.

Eine große Partie von 500 Fenster-Rouleaux, um damit zu räumen zu dem lächerlich niedrigen Preis, das Stück zu 12½c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.

Weiße emaillirte Saucen-Pfanne, regulär 45c zu 22c



Scheeren, garantirt, reg. 55c und 98c, 39c

Ueberzogene Aermel-Bretter, 26 Zoll lang, reg. 22c; das Stück. 10c
Lackirte Kohleneimer; regulär 22c, zu 15c

Steingut-Dept. — 3. Floor.

Butterschüssel mit Glasdeckel, spez. Montag, das Stück zu 8c
Extra große Suppenteller mit Goldlinien, das Stück 10c

Herrenausstattungs-Dept.—2. Floor.

Schwere Winter-Schulanzüge für Knaben, 7 bis 16, — regulär werth $2.98, zu $1.69
Knaben-Winterkappen, 50c und 75c-Werthe, speziell 35c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

10 Pfd. Sack Red Star Mehl......33c
3 Pfd. Seifen-Chips..........10c
3 Pfd. Stücken-Stärke..........10c
5 Pfund Soda..........5c
Feiner Santos Kaffee..........24c
3 Pfund für..........65c
10 Stücke Santa Claus Seife.....29c
3 Büchsen Sweet Corn..........25c
3 Büchsen Pearl Milch..........25c
Marshmellow Cookies..........7½c

Fleisch-Markt — 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch..........9¾c
Vorderviertel Lammfleisch..........9¾c
Frisches Lamm Stew, Pfd..........8½c
Magere kleine Pork-Schultern....11c
Magere kleine Pork Loins......12½c
Prima Chuck Roast..........9¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch..........9c
Mag. frisch. Rippen Suppenfleisch 7½c
Sugar Cured Breakfast Bacon..16½c
Mag. kleine Calif. Schultern...11½c
Mag. kleine Sug. Cured Schinken 14¾c

John Krumm

DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Spezièll für Montag, 13. November.

Weiße corded baumwoll. Comforters— mit Silkoline überzogen $2.00 Werth, für 1.59
36zöll. extra schwerer ungebleichter Muslin — für 5⅞c
Schwere gerippte nahtlose Strümpfe für Kinder — alle Größen — 25c werth, für 17c
Spitzen-Gardinen — einzelne für 19c
Baby-Flanell — in allen Farben — 12½c werth, für. 7¾c
Back-Kämme für Damen — werth 25c — für 9c
Fancy Gold gefüllte Brooches 25c und 50c werth — für.... 10c
Bilder — in sehr hübschen Rahmen — für 9c
Random Wolle-Unterzeug für Männer — 65c werth, für.... 45c
Gun Metal und Patent Colt für Damen—2.50 werth, zu 1.98

Fancy Spring Chickens — das Pfund 11c und 12c
Hühner — das Pfund, 10c und 11c
Roast Pork — das Pfund für 10c, 11c und 12c
Lammschlegel — das Pfund 12c
Pot Roast — das Pfund 8c, 9c und 10c
Kalbfleisch-Schlegel, Pfund 12½c
Veal Chops — das Pfund 12½c
Veal Stew — das Pfund 10c
Lamm-Stew — das Pfund 5c

Ganz Granite Roasting-Pfannen — Montag, für..... 19c
Extra Qualität Teppich-Besen — 39c werth; in diesem Verkauf für 24c
Sämtliche 10c, 12c und 15c-Glühstrümpfe, Montag, für..... 6c
3 ganz perfekte Tassen und Untertassen — (mehrere Facons) für 12c
Spezielle Partie von Gardinen-Strecker — Montag, für.... 59c
60 ganz perfekte Wäscheklammer — für 3c

Amber Seife — 6 Stücke für 23c
Star Naptha Powder — große Sorte — für 17c
Reiner Weizen-Farina — Packet 6½c
Armours Veri Best Mince Meat — 3 für 25c
Neue große Muscatell Rosinen, Pfund 9c
Neue Santa Clara Zwetschen — 2 Pfund für 15c
Fancy Kopf-Reis — 3 Pfund für 19c
Beste Laundry-Stärke — 3 Pfund für 9c
Koko Noodle Seifen Chips — 5 Pfund für 13c
P. & G. weiße Naptha-Seife— 6 Stücke für 23c
Mehl — Washburns Gold Medal —
24½ Pfd. Sack für....0.75
49 Pfund Sack für....1.50
98 Pfund Sack für....2.98

Der schwarze Stein.

"Auf dem Forum Romanum wurde im Jahre 1890 ein eigenthümlicher Fund gemacht, der seitdem viel Kopfzerbrechen verursacht und die Veranlassung zu zahlreichen Schriften gegeben hat. Er erhielt nach seiner Farbe den Namen Niger Lapis oder schwarzer Stein. Er besteht aus einer Tafel aus schwarzem Marmor, unter der eine Anzahl von Resten unzweifelhaft hohen Alters gefunden wurde. Das größte Aufsehen unter ihnen erregte eine zerbrochene rechteckig behauene Stelle, die eine räthselhafte und auch bis auf den heutigen Tag noch nicht entzifferte Inschrift trug. Nicht weit davon kamen andere Dinge zum Vorschein, die als Opfergaben zu denken sind und wahrscheinlich aus weiter Ferne zu irgend welchen Zwecken hierher gebracht waren. Sie bestehen namentlich in kleinen Bildern aus Thon, Bein oder Bronze, umgeben von einer Schicht Flußsand. Bis dahin vermuthete man an dieser Stelle das Grab des Romulus oder seines Pflegevaters Faustulus. Nach Ausgrabungen, die jetzt der italienische Commendatore Boni ausgeführt und in einem Brief an die „Times" beschrieben hat, würden diese Funde ganz anders zu erklären sein. Dieser Alterthumsforscher meint, daß sich an diesem Platz die Rednerbühnen befanden, die zu Beginn des Bürgerkrieges um das Jahr 124 v. Chr. durch die Patrizier zerstört wurden. Die späteren Reste stammen wahrscheinlich aus den Zeiten, in denen das römische Volk das Forum durch ein geeignetes Opfer von der Befreiung durch die Todesopfer des Bürgerkriegs entsühnen wollte. Es wurde damals nach der Stadt Enna in Sizilien zu dem dortigen Tempel der Demeter gesandt, um von der Göttin ein Orakel einzuholen, wonach diese Entsühnung des Forums geschehen könnte. Der „schwarze Stein" mit seinem Beiwerk stellt wahrscheinlich die Ausführung dieses Orakels dar.

— Bekümmert. — Landstreicher (der freigesprochen wurde, beim Abgange zum Gerichtsdiener): Haben S' denn gar keinen Platz mehr für mich übrig, daß mich der Herr Bezirksrichter freigesprochen hat?

— Läßt tief blicken.—Neues Dienstmädchen: Gnädige Frau, nehmen Sie es nicht übel, aber eins gefällt mir an dem Herrn nicht! Er sagt immer zu mir: „Meine Liebe!"—Madame: Ach, darauf müssen Sie nicht achten, das ist nur eine Gewohnheit von ihm. Das sagt er manchmal sogar auch zu mir!

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bischoff, Gus., 49 J., 2712 N. Western Ave.
Bianz, Anna, 65, 2032 Cortez Str.
Domke, Martin, 69, 2049 Dekalb Str.
Haß, Anna, 59, 45 Ost 29. Str.
Komredt, Klara, 20, 5086 N. 42. Ave.
Nagel, Eugenia, 35, 7434 Greenwood Ave.
Ohr, Eliza, 71, 2939 S. Canal Str.
Stultz, Margaret, 77, 4325 Ellis Ave.
Schultz, Sophie, 83, 1822 Rice Str.
Scherer, George, 54, 1148 N. Clark Str.
Standt, Mary, 21, 704 W. 47. Str.
Schmitt, George, 55, 2310 Walnut Str.
Schultz, Fred., 34, 3730 Emerald Ave.
Wuchter, Della, 20, 2612 Lowe Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Erick J. Johnson, 2810 N. Clark Str.; Verbindlichkeiten $1624; Bestände $459.

Gesuch der Chicago, Wilmington and Vermilion Coal Company um Bankrotterklärung der Interstate Coal and Coke Company; Verbindlichkeiten $1000.

Robert R. Clarke, Alexandria Hotel; Verbindlichkeiten $1010; Bestände $100.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Michael Dyrds, Mary Mazur, 24, 22.
Anton Glees, Anna M. Abbink, 28, 22.
Charles Dorf, Beckie Rosenberg, 23, 19.
Joseph H. McCain, Inga Flamum, 24, 23.
Emrich Hanusek, Lizzie Churan, 24, 18.
Sam Unfanger, Rona Poall, 25, 24.
Thomas E. Griffiths, Elizabeth Beavan, 23, 19.
Louis H. Larson, Gertrude A. Olseng, 23, 23.
Arthur McGuire, Nora Carmody, 22, 19.
Paul Storck, Anna Plotnick, 22, 19.
Jan Woolnick, Rose Sulek, 23, 23.
Harold E. Eggers, Eunice J. Cartwright, 29, 23.
Ernest Alm, Lillie Bjorn, 26, 20.
Louis Siekierski, Frances Mazurek, 25, 29.
Stefan Kunicki, Zazana Pawaro, 21, 19.
Charles Guntner, Anna Knorr, 25, 21.
Percival Heath, Margaret Stapleton, 21, 19.
Charles Baker, Julia Saringer, 35, 22.
Albert Zaborowski, Franciska Strucżynska, 26, 18.
John Golombiewski, Rose Smigal, 27, 19.
Karl Kundquist, Hilda Duna, 25, 25.
Stanislaw Taterka, Jozefa Sergott, 22, 24.
William Knoff, Clara Petersen, 22, 20.
Rudolph M. Zamecnik, Barbara Frield, 27, 26.
Jan Pubalski, Rosalia Czubin, 21, 23.
Arthur L. Slack, Mertice M. Douglas, 23, 29.
Michael Frank, May Nemec, 23, 24.
Roy E. Matthews, Susie M. Peters, 22, 20.
John J. Blake, Lillian Johnson, 30, 20.
Joseph McGlone, Rose Krueger, 22, 18.
Wasily Chezewsky, Bonislawa Zalens, 24, 20.
Barney Yallely, Anna Gallagher, 42, 35.
Emil Erickson, Emma Johnson, 30, 21.
Frank Vincent, Mabel Smith, 28, 18.
Joseph Krc, Fratiska Kotajek, 21, 18.
Dolor Massey, Alice Murray, 27, 24.
Josef Szottm, Amelia Trojan, 25, 18.
Homer H. Beebe, Martha Fansleow, 21, 20.
Daniel H. Anders, Alice Mimna, 25, 23.
Joseph Kramer, Bertha Hensebell, 27, 25.
Joseph Nowakowitz, Johanna Bruner, 28, 27.
John C. Hancock, Agnes J. Rumann, 26, 18.
Josef Groosiz, Franziska Torbals, 22, 24.
Frank H. Robertson, Mildred Ferguson, 22, 18.
Anton Chiabai, Terese Wogrig, 27, 23.
Fred W. Weeks, Onverta Keating, 21, 18.
Joseph Buehrer, Anna Pittelkow, 28, 23.
Harrison L. Barden, Mabel Buller, 23, 19.
Carl Anderson, May Wood, 25, 23.
John Little, Katherine A. Mulvey, 24, 22.
Louis E. Meidinger, Mae Brier, 26, 24.
Harry Trevelynne, Louise Sagert, 39, 38.
Stanley Zionek, Josie Wisnieska, 21, 18.
Louis Dupere, Helen Kuester, 23, 26.
Jacob Miller, Lizzie Schultze, 20, 20.
Dennis Monaco, Bertha Jardin, 25, 18.
Bert Rank, Josephine Reardon, 44, 49.
John Hanus, Lillian Kolar, 21, 18.
Vitto Deldotts, Atala Tessandori, 22, 18.
Walter Reebe, Augusta Bowker, 53, 46.
Herman A. Breton, Carlotta NRascher, 28, 23.
Paul C. Pratt, Adelia Deschamps, 22, 26.
John Kafka, Anna Rezanka, 24, 18.
Arthur T. Nickel, Mollie Rabene, 22, 19.
Lads Malinowsky, Emma Frahm, 21, 21.
Carl Mueller, Josephine Zachan, 24, 21.
Frederick W. Field jr., Ruby M. Hurd, 27, 24.
John Lawrence, Ida Larson, 39, 35.
Arthur Bragg, Hazel White, 25, 22.
Edward Westerholm, Ida Schwardt, 23, 23.
Andrew Pieczynski, Tillie Kraskiewicz, 21, 22.
Frank J. Sikel, Barbara Chalupa, 33, 24.
John P. Hartmann, Esther Tart, 33, 23.
Jozef Blahut, Louise Eksler, 27, 25.
John H. Webb, Helen E. Linderholm, 27, 21.
William F. Costello, Marie J. Boyle, 24, 23.
Lee T. Parkette, Helen E. Devney, 21, 18.
Henry McGinnis, Charlotte Vanderbruggen, 23, 18
Jacob Molitor, Nellie Daley, 21, 19.
W. D. Rosengrenc, E. M. Zimmermann, 28, 24.
Adolph Erbert, Ottilie Neumann, 21, 21.
Josef Nowak, Cislawa Ogorska, 26, 19.
Heinrich Golke, Emilie Schmidt, 21, 20.
Henry N. Gregersen, Marie B. Saunders, 41, 45.
Michael Krol, Albina Rachmann, 28, 18.
Anthony Ohlson, May Smith, 21, 18.
Louis Meiborg, Jessie Witt, 21, 19.
E. L. Higgenbotham, Myrtle M. Graham, 27, 27.
Max Blond, Ruth Wolf, 29, 24.
Harry Bookedis, Anna Pogris, 37, 18.
K. M. J. Mjaanes, Augusta T. Jackson, 35, 33.
Wojciech Wijas, Agata Witch, 22, 19.
Paul Piacek, Anna Siska, 22, 21.
Wojciech Piacek, Karolina Darcsz, 22, 21.
William E. Nelson, Lillian M. Pittner, 43, 42.
Sylvester Poulton, Mariabelle Waffle, 33, 22.
Fred Glenister, Alice M. Morgan, 28, 25.
Jan Wlascienski, Antonia Smilinski, 22, 19.
Gustav Pieper, Mary Keller, 25, 19.
Wladislaw Rusin, Rosalie Barnasz, 23, 19.
Frantisek Petran, Carrie Pesek, 27, 25.
Antonio Lisi, Maria Baselli, 46, 46.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Irene gegen Eugene Rochelle, grausame Behandlung; Josephine gegen William R. Ewing, grausame Behandlung; Joy gegen Carter Blatchford, Ehebruch; Lillian gegen Chris Minnegan, grausame Behandlung; Oral gegen Foster C. Harnill, Verlassen; Rose gegen August Marsell, grausame Behandlung; Edward P. gegen Carrie Kennedy, Verlassen; Nils C. gegen Christina Benson, grausame Behandlung; Minnie gegen Lazare R. L. Martinet, grausame Behandlung; Joseph gegen Marie Simon, Verlassen; Patricia gegen Augustus F. W. Siebel, grausame Behandlung; Grace gegen J. Henderson, Ehebruch; Arthur J. gegen Mollie Meyer, Ehebruch; Elizabeth gegen William Bochalkamp, Verlassen; Sarah gegen Samuel Shapiro, grausame Behandlung; Rose gegen Frank A. Novak, Trunksucht; Rocan gegen David Graer, grausame Behandlung;

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Albion Ave., 405 Fuß östlich von Evanston Ave., Südfront, 50 bei 156, Bernard F. Weber an George N. Speth, $5000.
Albion Ave., 355 F. östl. von Sheridan Road, Südfr., 50 bei 156, Bernard F. Weber an George N. Speth, $5000.
Albion Ave., 405 Fuß östl. von Sheridan Road, Südfr., 50 bei 156, George N. Speth an Nicholas M. Green, $5000.
Ridge Ave., 115 F. nördl. von Greenleaf Ave., Südfr., 50 bei 151, Fred McGuire an Ida B. Orr, $2000.
Dasselbe Eigenthum, 5 Jahre zu 5 Proz., James J. Barbour an Oscar H. Haugan, $25,000.
Ridge Road, zwischen Devon und Schreiber Ave., Verlängerung, Westfr., 50 bei 140, „Wisconsin Lime and Cement Co." an John E. Schnaitman, $2800.
Clark Str., Nordost-Ecke York Place, Westfr., 120 bei 92, John W. Foster an George A. Foster, $16,400.
Evanston Ave., Südost-Ecke Glenlake, Westfront, 59 bei 150, Michael T. Fitzgerald an Hattie B. Renwick, $9000.
Evanston Ave., 125 F. nördl. von Glenlake, Westfr., 75 bei 150, Edwin M. Gaines an Hattie B. Renwick, $7500.
Giddings Ave., 218 F. östlich von Sheridan Road, Südfr., 60 bei 165, Rocco B. Romano an Andreas P. Anderson, $24,000.
Leavitt Str., 162 F. nördl. von Grace, Westfr., 29 bei 124, Alexander S. Anderson an John Gruenewald, $6500.
Magnolia Ave., Südost-Ecke Sunnyside, Westfr., 100 bei 144, „Graceland Cemetery Co." an Thomas Conran, $6000.
Magnolia Ave., 235 F. nördlich von Granville, Westfr., 40 bei 125, Henry Cohlgraf an Clara Belle Horarter, $19,750.
Oakley Ave., 25 F. südl. von Cornelia, Ostfr., 25 bei 124, Sylvester L. Walker an John J. Schillo, $4200.
Olive Ave., 390 F. westl. von Southport, Nordfr., 30 bei 130, Emanuel Newquist an Sanfrid Lundin, $8000.
Racine Ave., 100 F. südl. von Sunnyside, Ostfr., 100 bei 150, „Graceland Cemetery Co." an Thos. Conran, $6000.
East Ravenswood Park, 224 F. südl. von Byron Str., Westfr., 50 bei 108, John D. Pail an Jas. R. Merwin, $9500.
Seeley Ave., 290 F. südl. von Wellington Str., Westfr., 30 bei 125, Michael Müller an Peter E. Brussing, $540.
Seeley Ave., 140 F. südl. von Wellington Str., Westfr., 210 bei 124, Albert Hahne an Michael Müller, $3780.
Sheridan Road, 154 F. südl. von Glenlake Ave., Westfr., 100 F. bis zum Michigansee, Marie J. Wahl an Robert Wahl, $10,000.
Wayne Ave., Nordwest-Ecke Balmoral, Ostfr., 50 bei 123, Oscar B. Roberg an Otto Cullman, $3750.
Wayne Ave., 319 F. nördl. von Bryn Mawr, Westfront, 50 bei 142, Herman Paepcke an Axel A. Johnson.
Dakin Str., 25 F. östl. von Springfield Ave., Westfr., 100 bei 116, William G. Wood an die „Irving Park District Municipal Corporation", $6000.
Madison Str., 251 F. östl. v. S. 43. Ave., Südfront, 25 bei 175; Joseph Lodeski an Aaron Briskin, $2000.
Walnut Str., 508 F. östl. v. Homan Ave., 24 bei 125; Joseph Chaeder an Bridget Desmond u. A., $6,200.

Leset die „Sonntagpost"

Marktbericht.

Chicago, den 11. November 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 94¾—96c; Nr. 3, roth, 92¾—94½c; Nr. 2, hart, 96¾—$1.00½; Nr. 3, hart, 94¾—98c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.07—$1.09; Nr. 2, $1.04—$1.06; Nr. 3, 96c—$1.02.
Mais, Nr. 2, 69½—72½c; Nr. 2, weiß, 70c; Nr. 2, gelb, 73—73½c; Nr. 3, 69—69½c; Nr. 3, weiß, 69½—70c; Nr. 3, gelb, 72½—73c; Nr. 4, 68—70c.
Hafer, Nr. 2, 46¾c; Nr. 2, weiß, 48½—49½c; Nr. 3, 46½c; Nr. 3, weiß, 47¾—48¾c; Nr. 4, weiß, 47—48c; Standard, 48¼—49c.
Roggen, Nr. 2, 90—91c; Nr. 3, 88c; Nr. 4, 80—85c.
Gerste. „Malting", $1.00—$1.26; „Mixing", 75—95c; „Screenings", 40—70c.
Mehl. „Winter Patents", $4.40—$4.50 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.50—$4.60; besondere Marken, $6.00.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen).— Bestes Timothy, $22.50—$23.50; Nr. 1, $21.00—$22.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.50—$8.00.
Timothy-Samen, „Country Lots", $13.00—$15.25.
Kleesamen, „Country Lots", $13.50—$20.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.86
do., gereinigt, per 5 Faß	0.87
Terpentin	0.52½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.00—$9.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.15—$8.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$8.75; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.10—$6.45 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.40—$6.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.20—$6.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.00—$5.75; Eber, $2.50—$3.00.
Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$4.00; „Native Ewes", $3.00—$3.25; „Native Yearlings", $4.00—$4.25; „Native Lambs", $5.00—$5.75.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.32
Nr. 1, das Pfund	0.28
Nr. 2, das Pfund	0.24½
„Dairies", das Pfund	0.28
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladles", das Pfund	0.21
Packwaare, das Pfund	0.20
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.16½—0.19½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17 —0.20
„Firsts", das Dutzend	0.22 —0.24
„Extras", das Dutzend	0.25 —0.27
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½—0.15
„Young America", das Pfund	0.15½
„Daisies", das Pfund	0.15½
Brick, das Pfund	0.14½
Schweizer, neu, das Pfund	0.15½
Limburger, neu, das Pfund	0.11½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.08½
„Springs", das Pfund	0.09½
Truthühner, das Pfund	0.13
Enten, das Pfund	0.13
Gänse, das Pfund	0.11½
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.08½—0.09
„Springs", das Pfund	0.09½—0.10
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00 —4.00
Zitronen, die Kiste	5.00 —6.00
Orangen, die Kiste	3.00 —3.50
Birnen, das Faß	1.00 —2.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.09 —0.16
Ananas, die Kiste	1.75 —2.00
Kronsbeeren, das Faß	7.50 —10.00
Gurken, die Kiste	1.25 —1.75
Kraut, die Kiste	1.00 —1.15
Blumenkohl, die Kiste	0.50 —1.25
Sellerie, die Kiste	0.40 —1.00
Brunnenkresse, das Fäßchen	2.75 —3.00
Kopfsalat, die Kiste	0.35 —0.50
Blattsalat, die Kiste	0.12½—0.15
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.75
Rothe Rüben, das Hundert	1.25
Mohrrüben, das Hundert	1.50 —2.00
Rettige, das Dutzend	0.40 —0.45
Spinat, der Kübel	0.65
Tomaten, die Kiste	0.65
Pfefferschoten, der Sack	0.40 —0.50
Kürbisse, das Dutzend	1.00
Zwiebeln, der Sack	0.65 —2.00
Rüben, der Bushel	0.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, d. Schachtel	0.75 —1.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.47 —2.57
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.25
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.75 —0.82
Süßkartoffeln, das Faß	2.50 —4.25

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

7342 Rhodes Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, W. Swanson, $4500.
3511—23—35—47 N. 65. Ave., 1½-stöck. Frame-Residenzen, Oliver Watson, $3600.
755—59 W. 118. Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude Frl. T. H. Novak, $5000.
1130—32 Ost Farwell Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, L. P. Perron, $45,000.
4711—13 N. 46. Court, 1-stöck. Frame-Wohnhaus, Carl A. Ludwig, $1900.
4752 N. 50. Ave., 1-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, A. Balogh, $1200.
7322 Princeton Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, Frau Kußmann, $5000.
615—617 Noble Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Joseph Schwartzkopf, $3050.
5637 Windsor Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, David Waldmann, $3000.
6615 S. Bishop Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Swan Nelson, $4300.
5618 Justine Str., 2-stöck. Frame-Residenz, R. C. Kayser, $3400.
6256 Winthrop Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Hodge, $11,000.
4424—26—28 N. Troy Str., 2-stöck. Backstein-Schulgebäude, Kathol. Bischof von Chicago, $30,000.
2158 N. Hamlin Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, William G. Hambach, $7500.
3434 N. 64. Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, Oliver Watson, $1800.
3510 N. 65. Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, Oliver Watson, $1200.
724 Waldo Place, 2-stöck. Backstein-Lagerraum-Anbau, John Saltenberg, $5500.
1626 Tripp Ave., 2-stöck. Backstein-Apartmentgebäude, G. Gustafson, $5000.
310—12—14 N. Sangamon Str., 1-stöck. Tile Eisengießerei, Pyatt Foundry Co., $1500.
539 W. North Ave., 2-stöck. Backstein Theater-Gebäude, Oscar Eiger, $6000.
2019 Phillip Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, Frank Nelson, $3300.
524—526 Melrose Str., 2-stöck. Konkret-Flatgebäude, Adolph Boericke, $12,000.
3661 Ogden Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Tankowsky, $10,000.
3722 W. Chicago Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, William Mueller, $4500.
7227 Coles Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Arthur Eldridge, $6000.
3441—45 Southport Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude, Lila McDuffee, $4500.
1050 N. Robey Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude, Libberman & Pertin, $10,000.
4544 W. 26. Str., 2-stöck. Backstein Officegebäude, American Brake Shoe Co., $5000.
3023 S. Turner Ave.; 1½-stöck. Backstein Cottage, T. Fort; 3713 S. Harding Ave.; $1700.
2253 S. Trumbull Ave.; 2-stöck. Backstein Flats; T. Fort, 2713 S. Harding Ave.; $3000.
4600 Archer Ave.; 2-stöck. Holz Laden und Flats; John Czaja, 3000 W. 22. Str.; $4000.
4350—56 Calumet Ave.; 3-stöck. Backstein Apartments; J. C. Krietinstein, 197 N. Dearborn Str.; $140,000.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ordentlicher Mann, in Logis und Kost. 1331 Washtenaw Ave., nahe Ogden Ave., unten.

Verlangt: Fuhrmann, um Sand zu fahren; stetige Arbeit. Nachzufragen bei Henry Krug, 544 West 32. Str., nahe Wallace Str., 9 Uhr Sonntag Vorm. sason

Verlangt: Guter Porter, guter Lohn. A. Albert, Ecke Elston Ave. und Irving Park Blvd.

Verlangt: Farmarbeiter. Cummings Agency, 525 West Madison Straße. fr—mo

Verlangt: Porter für Saloon, sowie ein Bartender. 225 N. 48. Ave. frsa

Verlangt: Ein starker, ehrlicher Junge von 16 Jahren. Nachzufragen: 1890 Milwaukee Ave., Paintstore. frsa

Verlangt: Helfer an Cakes. Garfield Hochbahnzug bis 711 Süd 48. Avenue. frsa

Verlangt: Bäcker, dritte Hand. Guter Lohn und Heim. Nehmt Archer Limits Car, dann Chicago & Joliet Car. L. Staruda, Argo, Ill. dofrsa

Verlangt: Maschinisten, Boilermakers, Blacksmiths, Car Repairers, Car und Airbrake Inspektoren, Sheet Metal Workers, mit Eisenbahn-Erfahrung, um die Plätze von Streikern einzunehmen. Nur tüchtige Leute werden verlangt. Vorzusprechen Zimmer 1 — 708 Dearborn Str., Chicago. 5nov1wX

Verlangt: Zwei Schneider für Damen- und Herrenarbeit. 5058 N. Clark Str. mi—sa

Verlangt: Glas- und Porzellan-Dekorateure. 1045 W. Randolph Str. 8—30nov

Verlangt: Erster Klasse Dinner-Waiter. Marz, Nordwest-Ecke Dearborn und Madison Str.

Verlangt: Bartender, Porter und Koch. — Guter Lohn. 2449 Wentworth Ave.

Verlangt: Junger deutscher Butcher, der auch englisch spricht und etwas Wurstmachen kann. 1710 Fremont Str. saso

Verlangt: Damenschneider. 2140 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Aelterer Carpenter. 2025 Berteau Ave., nahe Lincoln Avenue.

Verlangt: Porter im Saloon. 2558 Wentworth Avenue.

Verlangt: Ein Mann für Montag und Freitag halben Tag, passend für Nachtwächter. 1550 Clybourn Avenue.

Verlangt: Stallmann, muß sich allgemein nützlich machen, frisch eingewanderter bevorzugt. 2050 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Junge an Brot und Cakes. 1906 Belmont Avenue.

Verlangt: Erstklassiger Butcher, um einen Market in gutgehendem Grocerygeschäft zu eröffnen. Nachzufragen: Grimm, 3901 N. 40. Ave. sason

Verlangt: Ein Arbeiter in einen Weinberg. Jos. Schott, 2112 N. California Ave.

Verlangt: Ein lediger Painter. 681 Sherman Place, nahe N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter Porter, der auch etwas am Tisch aufwarten kann. Theodore Selle, 244 N. Clark Str.

Verlangt: Tinner. 2729 Madison Str.

Verlangt: Ein guter, erfahrener Junge an Cakes; Tagarbeit. 3958 Grenshaw Str., Ecke 40. Ave., einen Block nördlich von 12. Str.

Verlangt: Werkführer, um Messerwaaren zu schleifen und zu polieren; erfahrener Mann, der moderne Ausstattungen für schnelle Arbeit anzubringen versteht; stetige Stellung. Mit Angabe der Erfahrung zu adressiren: M. 984, Abendpost.

Verlangt: Dinner-Waiter. 614 Sherman Str., nahe Harrison Str.

Verlangt: Wagenmacher. Vorzusprechen nach 5 Uhr Abends oder Sonntag morgen. 1351 Grand Ave.

Verlangt: Guter Hosenmacher; stetige Arbeit. Frank Heinig Co., 28 East Jackson Boul.

Verlangt: Ein guter Junge, mit etwas Erfahrung, in Bäckerei; gute, stetige Stellung. Henrici's, 24 West Van Buren Str., nahe State Str.

Verlangt: Guter Holzbearbeiter, für Wagenreparaturarbeit. 5847 S. Ashland Ave.

Verlangt: Schuhmacher, in Edison Park, Vorstadt von Chicago, mit 750 Einwohnern; ausgezeichnete Gelegenheit; keine Konkurrenz; 25 Minuten Fahrt auf der Northwestern-Bahn. Nachzufragen bei Miller & Lindenberger, Edison Park oder bei: H. Freund, 20 East Randolph Str., Chicago. sason

Verlangt: Guter, zuverlässiger Fuhrmann. H. W. Selle & Co., 1000 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann, im Market zu helfen und Wurst zu machen. 2533 Madison Str. Nachzufragen Sonntag. saso

Verlangt: Ein tüchtiger, älterer Mann als Porter, muß etwas in der Küche aushelfen; Lohn $6 die Woche und Board. Smit's Hotel, Paul Schiefer, Eigenthümer, 642 Sherman Place.

Verlangt: Erfahrener Helfer in Strang-Färberei. 2649 Sheffield Avenue.

Verlangt: Lediger Mann für Wagenreparaturen. 806 West Lake Straße.

Verlangt: Mann, um ein paar Pferde zu besorgen. 1429 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Eifrige Agenten für einen Artikel für katholische Familien. Großer Profit, leichte Arbeit. Schreiben Sie sofort an: Milwaukee Book Co., 777 28. Straße, Milwaukee, Wis. saso

Verlangt: Ein Junge, der das Bäckerhandwerk erlernen will. 3633 Cottage Grove Ave. samo

Verlangt: Ein Setzer, der deutsch sowohl wie englisch versteht, Job setzen kann. Muß ein nüchterner Mann sein. Die Stelle ist dauernd für den rechten Mann. Angabe von Gehalt erwünscht. L. B. 68, Effingham, Ill. sa;on

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House. 1963 Southport Ave. sasomo

Verlangt: Tapezierer. 220 Wisconsin Straße, nahe Clark Str. saso

Verlangt: Porter. 835 North Ave.

Verlangt: Guter Porter und Lunchman für Saloon; guter Lohn, stetige Stellung. Nachzufragen bei W. Braun, 2358 West 12. Str.

Verlangt: Tinner. 2729 W. Madison Straße.

Verlangt: Ein Mann, um Voranschläge für die Anfertigung aller Arten Bank-, Laden- und Office-Einrichtungen zu machen; muß fähig sein, die Arbeiten anzuweisen und die vollständige Leitung einer Holzbearbeitungsfabrik zu übernehmen; muß auch gute Entwürfe machen können; stetige Stellung und guter Lohn für den rechten Mann. Adr.: M. 972, Abendpost. frsason

Verlangt: Rockmacher. Sonntag Morgen 10—12 oder Montag, 2208 Lincoln Ave.

Verlangt: Harneß-Stepper an Lederwaaren. 914 S. Western Avenue.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für Saloonarbeit. 1157 West 63. Str., Ecke Center Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Hausarbeit, kann auch Pferde besorgen, oder als Porter im Saloon. 1723 Bissell Straße.

Gesucht: Junger verheiratheter Mann sucht Stelle als Porter oder Janitor. John Rosca, 1155 West Erie Str.

Gesucht: Zuverlässiger, selbständiger Brotbäcker sucht dauernde Beschäftigung. Adr.: U. 722, Abendpost. saso

Gesucht: Junger Deutscher, 19 Jahre alt, sucht Arbeit irgendwelcher Art. Kaiser, 1458 West Erie Str.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, Deutsch-Amerikaner, wünscht ein Geschäft zu erlernen, oder irgend welche Arbeit. A. Schmidt, 820 N. Paulina Str. sason

Gesucht: Junge sucht Stelle in Bäckerei, hat Erfahrung an Brot. 1400 N. Halsted Str.

Gesucht: Saloonporter sucht irgend welche Arbeit. 1431 Clybourn Avenue.

Gesucht: Janitor, mit besten Zeugnissen, gut bewandert in allen Hausarbeiten, mittleren Alters, sucht Stelle. Adr.: J. S., 963 West 18. Str.

Gesucht: Ein sehr starker, flinker Mann sucht schwere Arbeit; am liebsten Stückarbeit; Stunden-, Tag- oder Wochenlohn. Adr.: M. 975, Abendpost.

Gesucht: Junger Bartender, mit allen Saloonarbeiten vertraut, auch Porterarbeit, sucht stetige Stellung; hat Empfehlungen. Mike Schmidt, 1327 Mohawk Str. sasonmo

Gesucht: Violinspieler sucht Beschäftigung während des Tages oder Abends. Adr.: M. 978, Abendpost. sason

Gesucht: Junger Mann, bisher im Waiter-Geschäft, wünscht bartenden zu erlernen. Flotter Saloon nahe Lincoln Park bevorzugt. Adr.: M. 969 Abendpost.

Gesucht: Painter, Tapezirer, bewandert in allen Arbeiten, sucht Stelle für Privat oder sonst. Adr.: J., 847 Nord Paulina Straße.

Gesucht: Ein kürzlich eingewanderter Bäcker sucht Arbeit. 1850 N. Robey Str. sason

Gesucht: Ein junger Carpenter wünscht stetige Stellung an irgendwelcher Holzarbeit. Ertler, 660 Grand Avenue. sason

Gesucht: Bartender, flinker Waiter, sucht stetigen Platz. Fred Groß, 3433 N. 46. Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Cakesbäcker und Konditor sucht Stelle. John Schmitz, 3504 W. 22. Straße. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. Versteht auch Boilerheizung. 1550 Hudson Ave., 3. Flat. frsa

Gesucht: Brotbäcker sucht Platz, um sich an Cakes einzuarbeiten, hat schon Erfahrung. Adr.: S. 4 Abendpost. frsaso

Gesucht: Perfekter Lunchkoch, kann auch bartenden, sucht Stellung. Braun, 1544 Clybourn Ave. frsa

Gesucht: Junger Mann, 28 Jahre alt, Schlosser und Heizer, sucht Stelle. Bitte zu adressiren an John Steuer, 2009 S. Laflin Str. 7nv1wX

Gesucht: Guter, selbständiger Brotbäcker sucht stetige Beschäftigung. Adr.: M. 966, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls. 1014 N. Marshfield Ave. Frank Schultz. dofrsa

Gesucht: Bartender, verläßlich, verrichtet auch leichte Porterarbeit, sucht Stellung. Beste Empfehlungen. Brook, 722 North Ave. dofrsaso

Gesucht: Porter, fleißig, arbeitsam, versteht Bartenden, sucht Stellung. Gute Referenzen. Fischer, 722 North Ave. dofrsason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker, zweite Hand, geht auch als dritte Hand, Stadt oder Land, sucht stetige Arbeit. 3556 N. Halsted Str. Tel.: Lake View 1438.

Gesucht: Painter, Calciminer, Paperhanger wünscht Privatarbeit für innen und außen, zu mäßigem Preise, Arbeit garantirt. Peter Geist, 1633 Vine Straße, hinten. sason

Gesucht: Junge sucht Stelle als Stallmann oder irgendwelche Beschäftigung. Bitte selbst vorzusprechen. 808 West North Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 bis 18 Jahre, für verschiedene Laden-Stellungen; Erfahrung nicht nöthig; permanente Stellen und ausgezeichnete Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Kommt fertig zur Arbeit. Employment-Büro, 5. Floor, 8:30 Vorm.

Rothschild & Company,
State und Van Buren und Wabash Ave.
sason

Verlangt: Operators und Handnäherinnen an Wasch-Waists und Kleidern für Damen. Nachzufragen im Montgomery Ward Gebäude.
Marshall Field & Company.
midofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, als Gehilfin bei einer Kleidermacherin. Callner, 1247 South Sawyer Ave. sason

Verlangt: Gute, stetige Verkäuferin für das Küchengeschirr-Departement. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str.

Verlangt: Lehrmädchen von 16 und mehr Jahren. Globe Laundry Co., 222 Süd Morgan Str. 7ok—9dsfa

Verlangt: Mädchen an leichter Klebarbeit; dauernde Arbeit. Guter Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. frsa

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zuhause schlafen. 1494 Clybourn Ave. samo

Verlangt: Frau für Hausarbeit, einige Stunden den Tag. 1854 N. Halsted Str., 3. Floor.

Verlangt: Eine ältere, kräftige Frau für Haushaltung und Pflege der Hausfrau. 2356 Bloomingdale Road, nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters, von heiterem Gemüth, als Gesellschafterin meiner Mutter, und für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Personen; muß englisch sprechen. Anzufragen nur Sonntag den ganzen Tag, John L. Brues, 3840 Gladys Avenue, nahe Garfield Park. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Anzufragen Sonntag, 3344 Calumet Ave. 'Phone: Douglas 2052.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen. Anzufragen Montag, 1916 W. Jackson Boulevard. sason

Verlangt: Tüchtige Waschfrau; muß gut bügeln können. R. Pick, 3941 Pine Grove Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1657 S. Francisco Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters, um Hausarbeit zu verrichten. 7649 Morgan Str., 2. Flat. Telephon: Stewart 2491.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau, für sehr leichte Hausarbeit; Zwei in der Familie. 2459 N. Kedzie Boul., oben. Telephon: Humboldt 8421. sasonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Flat. 300 Wisconsin Ave., Oak Park.

Verlangt: Ein deutsches Kindermädchen, 14 oder 15 Jahre alt. Beisch, 1428 South Central Park Ave.

Verlangt: Zweite Köchin und Geschirrwäscherin. Berghoff, Randolph und Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5.00; keine Wäsche; muß etwas englisch sprechen können. C. Kemp, 5206 St. Lawrence Ave. Telephon: Stewart 3617.

Verlangt: Ein Mädchen oder eine ältere Frau, für allgemeine Hausarbeit, in Familie von zwei Personen. 2344 N. Clark Str., nahe Fullerton Ave., oberes Flat. Mrs. William Freund. sason

Verlangt: Waschfrau für Dienstags und Freitags; muß gut bügeln können. Mrs. H. Schur, 921 Buena Ave., nahe Evanston Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 3516 Janssen Ave., Chicago.

Verlangt: Waschfrau für Montag. 430 St. James Place, nahe N. Clark Str.

Verlangt: 15-jähriges Mädchen, um auf Kinder aufzupassen. Bloom, 4814 S. Ashland Ave. saso

Verlangt: Ein Mädchen, für Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 122 Jackson Boul., 2. Flat.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Nachzufragen Sonntag. 4456 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sofort. Nachzufragen bei Mrs. S. Rubel, 1300 Otto Blvd., Chicago Heights, Ill.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen; kleine Familie. 5206 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5649 Michigan Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie. 3049 Jackson Boul.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für Hausarbeit; muß kochen können; kleine Familie. 662 East 50. Place.

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit, in Familie von drei erwachsenen Personen; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen Sonntag. F. H. Apple, 1958 Burling Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 Erwachsene. Anzufragen Morgens und Abends. Roser, 4840 Sheridan Road, 3. Apt. samomi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 5751 Michigan Ave.

Verlangt: Frau von 35 bis 40 Jahren, um auf Kinder aufzupassen. 5653 Prairie Ave., Flat 1. samo

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für Hausarbeit. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. samo

Verlangt: Ein ehrbares deutsches Mädchen findet in unserer Familie eine zweite Heimath; Empfehlungen erwünscht. Pastor Pister, 614 Fullerton Parkway.

Verlangt: Kompetentes zweites Mädchen in kleiner Familie und kleinem Heim; guter Lohn. 5482 Greenwood Ave. Telephon Hyde Park 1603. mi—sa

Verlangt: Gutes, starkes deutsches Mädchen, frisch eingewandertes, für Küchenarbeit in einem Restaurant; Lohn $20 monatlich, Zimmer und Kost. Tel.: 886 Oak Park. Man telephonire, und ich werde vorsprechen, oder man nehme Oak Park-Car und steige an der Oak Park Ave.-Station ab. Lind's Restaurant, Oak Park, Ill. 10nov,X*

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn, gute Kost und gutes Heim. Kommt sofort zu Sadheim, 1237 S. Turner Ave. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit in kleiner deutscher Familie; gutes Heim, Nordseite. Adr.: M. 968 Abendpost. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Familie mit 2jährigem Kinde. 1117 S. Center Ave., 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 850 Castlewood Terrace. Phone Ravenswood 1223. dofrsa

Verlangt: Köchin, in kleiner Familie; guter Lohn, keine Wäsche. 4228 Sheridan Road, nahe Buena Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4827 Langley Ave. dofrsa

Verlangt: Ein gutes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4518 Grand Blvd., 2. Apartm't. frsa

Verlangt: Eine gute deutsche Wäscherin für jeden Dienstag. 4518 Grand Blvd., 2. Apartment. frsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, waschen und bügeln, kurze Stunden; keine Sonntagarbeit; zuhause schlafen. 900 N. Winchester Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 1107 Ogden Blvd. frsamo

Verlangt: Ein besseres Mädchen aus Deutschland für allgemeine Hausarbeit in einem neuen Apartment — muß gut kochen können und englisch sprechen. Lohn $8 und mehr. 2236 North Park Ave. (Lincoln Park West), nahe Belden Ave. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — 1086 Ost 47. Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gute Stellung. 4868 Sheridan Road, Apartment 1. frsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, muß kochen können. 920 N. Halsted Str., Saloon. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder junges Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. — 3524 Polk Str., nahe St. Louis Ave. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Saloon, 3554 N. Halsted Straße.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 901 North Ave., Saloon.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 5157 Michigan Ave., 1. Flat.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Stelle bis 3 Uhr Nachm. im Saloon oder Restaurant. 1153 Wells Str.

Gesucht: Deutsche Damenschneiderin sucht stetige Arbeit. 1143 Center Str., Flat 2. sason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit im Restaurant zum Geschirrwaschen, paar Stunden im Tag. M. Märker, 2250 Ward Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2039 High Str., nahe Fullerton Ave.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht leichte Hausarbeit, kleine Familie. 728 Gardner Str., Flat 2.

Gesucht: Erfahrene, alleinstehende Frau wünscht kleinen Haushalt für Erwachsene zu führen. 2239 Lewis Str., nahe Belden Ave.

Gesucht: Wasch- und Bügelplätze. Mrs. Halper, 2100 Dayton Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze oder Geschirr zu waschen von 7 bis 3 Uhr. Bitte selber vorzusprechen, 1661 Orchard Str., hinten, unten.

Gesucht: Wittwe, mit besten Empfehlungen, sucht Stelle als Haushälterin in Wittwersfamilie. Vorzusprechen Samstag Nachmittag. 1826 Milwaukee Ave.

Gesucht: Tüchtiges Mädchen im Nähen und Bügelarbeit, sucht Stelle. Grete Scheller, 428 Center Straße.

Gesucht: Kürzlich eingewandertes Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. 1940 N. 44. Ct.

Gesucht: Frisch eingewanderte Wiener Köchin und zweites Mädchen suchen Stelle, am liebsten zusammen, auch einzeln. Drescher, 829 W. 20. Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1428 Mohawk Str., 1. Floor, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 642 West Str.

Gesucht: Köchin sucht Stellung in Restaurant oder besseren Business-Lunch. Adr.: M. 901, Abendpost.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle. Bitte persönlich vorzusprechen. 783 Uhland Str., nahe N. Halsted Str. und Clybourn Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. 1621 Milwaukee Ave., 3. Fl., Front. sason

Gesucht: Anständige Wittwe in den 40er Jahren wünscht Stellung als Haushälterin in kleiner Wittwersfamilie. Adr.: S. W. 14 Abendpost. misa

Gesucht: Süddeutsche Köchin wünscht Stelle für Dinner oder Lunch, keine Sonntagarbeit. 'Phone: Lake View 2759. boso

Gesucht: Kinderfräulein, auch für leichte Hausarbeit, sucht Stellung bei besserer oder deutschsprechender Familie, nahe Humboldt oder Garfield Park bevorzugt. Offerten und Angabe des Lohnes an Mr. Wolf, 847 Hamlin Ave. [illegible]

Gesucht: Holländisches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 1734 W. 14. Str., 3. Flat. dofrsa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsch-ungarisches Ehepaar sucht Stellung in einem großen Wohnhause oder Hotel; Mann als Carpenter, Frau als Köchin; hat Zeugnisse. 1217 Fulton Str.

Gesucht: Ein kinderloses deutsches Ehepaar sucht Stelle; Frau kann gut kochen, waschen und bügeln; Mann versteht Janitorarbeit und alle anderen Arbeiten. Bitte, persönlich vorzusprechen oder zu adressiren: M. 11, 651 Milwaukee Ave. samo

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich habe $6000 zu verleihen auf Nordseite verbessertes Grundeigenthum; muß sich in guter Nachbarschaft befinden oder verleihe zum Bauen; keine Agenten. Adr.: M. 979, Abendpost.

$1000 bis $2500 zu verleihen, auf erste Hypothek. Nordwestseiten Grundeigenthum. Adr.: Joern, 2136 West Huron Str.

Zu leihen gesucht: $1500, auf Grundeigenthum, zu 5½ Proz.; erste Hypothek. Adr.: M. 900, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $2000, zu 5½ Proz., auf zwei Lotten und 7-Zimmer Haus, werth $4500; erste Hypothek. Adr.: M. 908, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $3000 oder $3500, auf ein 3-Flats Steinfrontgebäude, erste Hypothek; keine Kommission. Adr.: M. 977, Abendpost.

Wir kaufen, verkaufen und verpachten Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. [illegible]

Zu verkaufen: $1000 — erste Mortgage auf gutem Property an North Park Ave. Werth $4000 — bessere Sicherheit wird nie gefunden. Verkaufe nur an Privatleute ohne Kommission. Pünktliche Zinszahlung wird garantirt. Adr.: U. 798, Abendpost. midofrsa

— Geld geliehen. —

Wir bauen gute, warme, Kohlen ersparende, moderne Häuser. Baupläne und Kostenanschläge frei. Schreibt Postkarte. Adr.: M. 460 Abendpost. [illegible]

John P. Foerster & Co., 125 S. La Salle Str., machen Darlehen auf allerlei Chicago Grundeigenthum zu den herrschenden Raten. Wir offeriren zum Verkauf zum Baarwerth und aufgelaufenen Zinsen viele Hypotheken in einigen Summen mit guten Sicherheiten. [illegible]

Anleihen auf bebautes Grundeigenthum. — Wm. A. Karten, 3023 Lowe Ave. [illegible]

Anleihen ohne Kommission. Sagt uns, was Ihr zu einem Gebäude Ihr wünscht und wir bauen es. Wir sagen Euch was es kostet und verlangen nichts. Pläne geliefert. Sprecht vor oder schreibt: Newhouse & Co., 25 N. Dearborn, Tel. Central 738. [illegible]

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum zum Bauen, Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum gesichert, zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark u. Randolph Str. [illegible]

Erste Hypotheken
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 26 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. [illegible]

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Umgegend, verbessert und unverbessert. 30 Telephone, Randolph 590. H. O. Stone & Co., 75 W. Monroe Str. [illegible]

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt. Geld verliehen. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str. [illegible]

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 716. Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. [illegible]

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. erste Hypotheken zum Verkauf. Geld verliehen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 259. [illegible]

Wir verleihen Geld ohne Kommission für Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Pick, 3428 Hayes Str., Logan Sq. [illegible]

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str.

Rheumatismus, Neuralgie, Gicht, Nierenleiden positiv geheilt. Schreibt A. Fadel, Bismark, [illegible] Larrabee Str.

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Schwangere und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1758 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94.

Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klos & Co., Patentanwälte, freie Preise, freie Auskunft, ein kleines Buch auf Verlangen. Zimmer 911 Schiller Gebäude, Nr. 64 West Randolph Straße. [illegible]

Robt. Klos & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder, prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. [illegible]

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater.—„Die schöne Ungarin."
College. — „Barbara Fritchie."
Garrick. — „The Henpecks."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Colonial. — „Naughty Marietta."
Imperial. — „The Light Eternal."
Cort. — „The Master of the House."
Crown. — „The Traveling Salesman."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Theilhaberin gesucht für gutgehendes Boardinghaus; stets voll besetzt; Suchende ist gute deutsche Köchin. Adr.: M. 904, Abendpost.

Bin Geschäftsmann, habe gegenwärtig $1500 Baargeld, suche Theilhaberin mit Geld, um irgendwo ein Geschäft zu kaufen oder zu eröffnen. Adr.: M. 967, Abendpost. sason

Partner verlangt. Einer, der etwas zu fabriziren hat im Maschinen-Shop; habe eine vollständig eingerichtete Werkstadt mit Elektrizität. Adressirt: 1346 North Park Ave., nahe Schiller Str. dofrsa

Guter Cakes-Bäcker als Theilhaber gewünscht, mit nicht weniger als $200. Adr.: U. 799, Abendpost.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Wittwe ohne Kinder, gutmüthig, ansehnlich, vermögend, sucht Bekanntschaft eines rechtschaffenen, gutsituirten Mannes, nicht unter 48 Jahren, zwecks Heirath. Schwindler verbeten. — Ernstgemeinte Briefe mit richtigem Namen und Adresse erbeten an B. 524, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger, strebsamer und gebildeter Mann sucht zwecks späterer Heirath die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens zu machen. Gefl. Antworten, wenn möglich mit Photographie, erbeten unter U. 719 Abendpost.

Heirathsgesuch: Wittwer, 45 Jahre alt, in guten Verhältnissen lebend, mit gutem Verdienst, Kinder sind erwachsen, wünscht mit einem ehrbaren und strebsamem Mädchen oder einer Wittwe bis zu 40 Jahren bekannt zu werden, zwecks Heirath; etwas Vermögen erwünscht; Katholikin vorgezogen. Adr.: M. 909, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ich wünsche die Bekanntschaft einer israelitisch gesinnten, religiösen Dame, zwecks baldiger Heirath. Nur ein ehrgefühlvolles, gemüthliches, bescheidenes Mädchen, das sich für Literatur interessirt und die Kochkunst nicht scheut, braucht zu schreiben. Geld nicht unbedingt nöthig, da ich eine anständige Frau will, körperlich groß, stark und blond bevorzugt. Bin 27 Jahre alt, Kaufmann und Hausbesitzer. Näheres brieflich. Antwort mit Photographie und Angabe des Geburtsmonates unter Adr.: U. 379 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Rosa Grunwalt geb. Heiman, wenn Du hier bist, so komme zu mir nach 2033 Crystal Str. Deine Schwester Bertha Fabian, geb. Heiman.

Tüchtige Kleidermacherin sucht Kunden. 324 Tell Str., 3. Flat, Front.

Geübte Schneiderin empfiehlt sich den Damen, hat auch einen Vorrath von fertigen Mädchenkleidern, billig. 1424 N. Ashland Ave.

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.—wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rath frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 25oktmisa*

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway, Phone Lincoln 1191. 14junmisa*

Prof. Uhl's System gibt gleich Erleichterung, auch vollkommene Heilung der Frostbeulen, Warzen, Leichdornen, eingewachsene Nägel, Schwielen. 10—5. 81 E. Van Buren Str., Abds. 5937 S. Halsted Str. 8nov1wX

Gesucht: Kunden für guten Missouri Roth- und Weißwein zu 70c bis 80c die Gallone, in Quartflaschen. Jos. Schott, 2112 N. California Ave. 9nov,1wX

Pianostimmen, $1.20. Zufriedenheit garantirt. — Eliot, 1245 Nelson Str. 22oktsondidolm

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen Euch vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 8nov1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 17okt,1m

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 191 E. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends: 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

Wenn Ihr zuverlässigen Rath in Eurer Muttersprache bedürft, sucht Rechtsanwalt Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark, der in allen Gerichtshöfen praktizirt. 1fb*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Hört!—
Zu verkaufen: Etwa 200 Stück hochfeine, getragene Herren-Winterüberzieher, so gut wie neu, von den feinsten Herrschaften, in allen Farben und Größen, von $3.00 an aufwärts. Reinwollene Anzüge, einzelne Röcke, getragene und neue Hosen, Westen, Herbst-Ueberzieher und dergleichen billig zu verkaufen. Deutsches Geschäft, geöffnet bis Abends 9 Uhr, bei heller Beleuchtung. 639 Noble Str., nahe Erie Str., und zwei Straßen von Chicago Ave. entfernt. Schacht Store. 10okt,didosa,1m

Zu verkaufen: Zwei Herrenanzüge und Ueberzieher; 42 und 44 Brustweite. Vorzusprechen Sonntag Vormittag. 2632 Hampden Court, 3. Flur.

Verkaufe zwei schwarze Willow-Straußfedern sehr billig. Adr.: M. 976, Abendpost. sason

—Nur $1.00 die Woche.—
Kauft Eure Winterkleider (Damen oder Herren), zu Baar-Preisen. Markus & Co., 1434 Wells Str. Dienstag, Mittwoch und Samstag offen bis 9 Uhr. 6nv2wX

Anzüge und Ueberzieher — Muster von Reisenden, halbe reguläre Preise, allerneueste Moden und Muster; $20, $25 und $30 Werthe zu $10, $12.50 und $15. Unger's Sample Clothes Shop, 219 Süd Dearborn Straße, Zimmer 814. 5nv1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; nehme gebrauchte Nähmaschinen in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 1o*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Laden-Ofen. 1445 Wells Str. saso

Zu verkaufen: Sofort, billig, Möbel von 3 Zimmern; muß Stadt verlassen. Anton Kaiser, 4447 Dearborn Straße, hinten, oben.

Zu verkaufen: Heizofen. 1514 Larrabee Straße, 2. Flat, Front.

Zu verkaufen: Gute schwarze Leder Go-Cart und Kinderbett, vollständig. 536 Belden Ave.

Zu verkaufen: Ganze Hauseinrichtung von 4 Zimmern, nebst Nähmaschine, auch $100 Musik Box, sofort billig zu verkaufen. 1620 N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ein Heizofen, so gut wie neu; $8.00. 2301 West Chicago Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Heizofen. 1625 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Möbel eines 6-Zimmer Flats; sehr billig; zu besichtigen Sonntags. 1510 Sedgwick Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, Möbel, einzeln oder zusammen. 1438 Clybourn Ave., hinten.

Sachen eines Flats, ausgenommen Piano; bei einem Sheriffsverkauf gekauft, um Rechnung zu bezahlen; vom Eigenthümer nur an zwei Tagen, Samstag und Sonntag, heute und morgen, verkauft. 1207 N. California Ave.

Stühle billig zu verkaufen. 5748 Calumet Ave., 2. sadi

Zu verkaufen: Haarmatratze, billig. 4834 Prairie Ave., 2. Flat.

Gelegenheitskauf! Möbel von sechs Zimmern, Preis $110; Miethe $18, verlasse Stadt; gut für Roomers. 610 Webster Ave., Ecke Lincoln Ave., 2. Flat. disa

Mittelgroßer Parlorofen billig zu verkaufen. — Tongeln, 1647 Wells Straße. didosa

Zu verkaufen: So gut wie neu, ein antikes Oak Bett, Tisch, Settee, Couch. Weber, 810 Greenwood Terrace, Flat 2. frsa

Zu verkaufen: Stahl-Range. 1319 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: 7 Zimmer Einrichtung, prachtvolles Leder Parlor-Set, Rocker, Leder-Couch, Piano, Rug, Sideboard, Messingbetten, Dresser, Bilder, Chiffonier u. s. w. Verschleudere einzeln. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., unten. 9nov1wX

Alte und neue Oefen billig zu verkaufen. R. Ehrlich, 1706 N. Western Ave., einen Block nördlich von North Avenue. nv4,5,10,11,12

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen. Spottbillig. 1625 Larrabee Str. 6nov1w

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmer Flat, Rugs, Parlor-Suit, Upright Mahagoni Piano, Buffet, Eßzimmertisch und Stühle, Couch, Messingbett etc. Verschleudere sofort. 908 Belmont Ave. (1. Flat), nahe Clark Str. 5nv1wX

Oefen! Spart Geld, kauft einen Ofen zum Wholesale-Preis. Stahl-Ranges $10.95 u. aufw. Heizöfen $20.75 u. aufw. Kommt und seht! Marvin Smith Stove Works, 219 W. Ohio Str., nahe Wells. 16ok*X

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafosodido*

Zu verkaufen: 3-reihige Orchester-Harmonika, billig. 1825 Dayton Str.

Zu verkaufen: $55 Columbia Phonograph, spielt feine Tanzmusik, 26 Records, $18. 3234 Emerald Avenue. sason

Verkaufe mein prachtvolles Upright Mahagoni-Piano, bestes Fabrikat, 10 Jahre Garantie. Spottbillig. Verlasse Chicago. 537 Belden Ave., 1. Floor. 9nov,1wX

Verkaufe wunderbar schönes $600 Colonial Piano, einige Monate gebraucht, für $175, wegen sofortiger Abreise. Dr. Montes, 505 Fullerton, nahe Clark. 5nv1wX

Privatfamilie muß wegen Veränderung sofort hochelegantes, fast neues Piano verschleudern; macht Offerte. Wohnhaus, 2440 Lincoln, nahe Halsted. 9nv1wX

$45 kaufen $300 Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 9nov,1wX

$45 kaufen ein schönes importirtes Upright Piano, und $10 ein gutes Square Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 19okt—11nov,*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd, Buggy und Geschirr, auch sprechender Papagei. Nachzufragen Sonntag, 2039 Iowa Str., hinten.

Zu verkaufen: Gute Arbeitspferde. 1938 Dayton Straße Flat 3, Front.

Kanarienvögel, Andreasberger, feinste im Hause gezüchtete Sänger. Größtes Lager in den Ver. Staaten. Wholesale und Retail, zu den niedrigsten Preisen. Geht nach Franks Kanarien-Farm, 5425 State Str., Sonntag und Abends offen.

Zu verkaufen: Gutes Pferd und Top-Wagen, verkaufe einzeln. Abel, 4057 N. Robey Str.

Muß verkaufen: 1100 Pfund schweres Pferd, auch gutes Delivery-Pferd, Harneß u. Buggy. 1858 Burling Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein Flock-Tauben und Taubendünger. 2124 Wellington Str., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Billig, Kanarienvögel, sowie Heckkäfige; auch ein Hund. 1919 West North Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, vierzehn Stück; sehr billig. 1742 Hermitage Ave., nahe West North Ave., hinten, oben.

Zu verkaufen: Vier Pferde, 6 Jahre alt, 1500 bis 1800 Pfund schwer. 1628 West Erie Str.

Ausverkauf von Pferden, Wagen, Geschirren. — 806 W. Lake Str, nahe Halsted. Meyers Transfer.

Verkaufe schönen Schäferhund, zwei Jahre alt. 2106 North 42. Ave. sami

Zu verkaufen: 2 kleine Pferde, gute Läufer, und ein Top Wagen. Billig, habe keine Arbeit dafür. 3326 Dickens Ave., nahe Kimball. disa

Zu verkaufen: Feine Kanarienvögel, Seifert Sänger. 1718 N. Halsted Str., 2. Flat. nv11,18

Zu verkaufen: Ein gesundes, kräftiges Pferd, acht Jahre alt, 1350 Pfund schwer. Alexianer Brüder Hospital, Belden und Racine Ave. frsason

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10of,X*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Store-Einrichtungen—
Neue und gebrauchte.
Jetzt ist die Zeit, irgend eine Art Store- oder Office-Einrichtung zu 50 Cents am Dollar zu kaufen. Ich habe ein zu großes Lager und muß Platz machen. Kann Euch auf eintägige Notiz ausstatten. Spezielle Beachtung wird Country-Bestellungen geschenkt.
Adolph Bender,
509—511 Milwaukee Ave., Ecke Halsted Str.
Baar oder Abzahlungen. Tel. Monroe 2177. 7agmomisason*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Theo. Goodkind,
8938 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Theil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor; ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10oktdidosa*

Zu verkaufen: Nr. 3 Middleby Backofen und vollständiges Set von Bäcker-Tools. Zu verkaufen zu Eurem eigenen Preis. 2202 Addison Str., Ecke Leavitt.

Zu verkaufen: Roberts Backofen Nr. 8, billig. Nachzufragen: 4104 State Str.

Zu kaufen gesucht: Sofort, vollständige Backstube-Einrichtung. 1549 North Park Ave. frsa

Zu verkaufen: Große, starke Weinpresse, so gut wie neu. 316 Beethoven Place. dofrsason

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Meatmarket, billig, wenn sofort genommen. 2344 Milwaukee Ave. sason

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. 2510 Wentworth Ave.

Zu kaufen gesucht: Delikatessen oder Grocerystore, unter $500. Anzufragen brieflich. Blankowski, 2151 Burling Str.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Restaurant, wegen Abreise nach Deutschland. 2008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, ein gut eingeführter Grocery und Meat-Market, an einer belebten Straße. Umsatz nachweislich $2000 monatlich. Nachzufragen: 2916 Grand Ave.

Verkaufe Theater, Milwaukee Ave., $1600. Tel.: Graceland 3748.

Großer Bargain! — Verkaufe Saloon, Ecke, beste Lage, großartig eingerichtet, neues Cashregister; großes Lager; billige Miethe, sofort zu verkaufen für $900, werth das Doppelte; Wocheneinnahme $250. 1542 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Kohlen-Yard. 1628 Clybourn Ave. sason

Zu verkaufen: Schönes kleines Hotel. 70 W. Ohio Straße, Ecke Clark. sason

Zu verkaufen: Für $2000, seit vielen Jahren etablirter, aber kürzlich neu eingerichteter Saloon, nebst Cafe, Kucheneinrichtungen, Geschirr usw.; Logen-, Klub- und Wohnzimmer dabei; an einer der lebhaftesten und besten Ecken der Südwestseite gelegen. Adr.: M. 983, Abendpost.

Zu verkaufen: oder vertauschen: Laundry, werth $600. Nachzufragen 3417 N. Paulina Str. saso

Großer Gelegenheitskauf! Ich verkaufe mein Wholesale Fleischgeschäft, sehr gutes Geschäft für den richtigen Mann sehr billig, da ich wegen Erbschaft Chicago verlassen muß. Nachzufragen 1434 Wentworth Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Lunchroom, 60 Sitze, tägliche Einnahme $20, gutes Geschäft, nahe 2 Theatern, gute Lease. Billig, wenn gleich genommen. 322 W. North Ave.

Achtung! Billig zu verkaufen: Eine gutgehende Mineralwasser-Route mit 200 Kunden, 2 Wagen und 2 Pferden; will Stadt verlassen. Nachzufragen 3448 Waveland Court, nahe Grace Str., Flat 3. sason

Zu verkaufen: Zigarren-, Candystore, leichte Groceries, nebst großem Laundry-Umsatz, billig, wegen Krankheit. 1703 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Ein Saloon, mit Business Lunch; nebst Lease; genaueste Untersuchung erwünscht; Fabrikbezirk. Adr.: M. 974, Abendpost.

Zu verkaufen: Für nur $500, gut gelegener Grocery-Store. 2282 Clybourn Ave. sason

Gutgehendes 12-Zimmer Boardinghaus ist wegen einer Familienangelegenheit sehr billig zu verkaufen. 355 Belden Ave.

Billig zu verkaufen: Grocery-Store, mit Delikatessen; Pferd und Wagen; zwanzig Jahre etablirt; ein passendes Geschäft für deutsch-polnische Leute; Verkaufsgrund: ziehe mich vom Geschäft zurück; keine Agenten. 1254 Wrightwood Ave.

Offizielle Abendpostroute zu verkaufen. Nachzufragen: 327 N. Washtenaw Ave., Abends nach 6 Uhr oder Sonntag.

Zu verkaufen: Zehn Cents-Theater nur Bilder; 200 Sitzplätze; jetzt im Betrieb; der einzige Vergnügungsplatz in Geneva, Ill. Nachzufragen bei Rayman.

Zu verkaufen: Ein Grocery- und Delikatessen-Store, nebst Wohnzimmern und Barn; keine Agenten. 3736 N. Ashland Ave., nahe Grace Str.

Ein absolut gutgehendes 20-Zimmer Roominghaus, Miethe $60, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. 115 East Indiana Str.

Zu verkaufen: Guter Saloon, in einer kleinen Stadt nahe Chicago. Adr.: S. 3, Abendpost.

Anderer Geschäfte wegen verkaufe ich meine Bäckerei zu einem mäßigen Preis. 2835 Wallace Str. Telephon: Calumet 5092. sasomo

Zu verkaufen: Außerhalb gelegene Bäckerei, lebhafte offene Stadt von etwa 40,000 Einwohnern, zentral gelegen, kostete $12,000 bei der Eröffnung, allerletzte Gelegenheit, verkaufe zum Schleuderpreis. 2737 W. North Ave. Hansons. frsaso

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak-, Candy-, Notion-Store, mit leichten Groceries. 3460 W. North Avenue. frsa

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Saloon mit Weinstube, Transfer-Ecke. Adr.: S. 6 Abendpost. frsaso

Geschäftsgelegenheit für Real Estate Mann! Meine Office, alle Faktures und Property-Eintragungen. Muß sofort anderes Geschäft übernehmen. Preis $150. Antwortet sogleich. 3041 N. Halsted Str., Ecke Clark. Sprecht vor von 10 bis 12 Vormittags. — Wm. Anderson, Agent. dofrsa

Grocerystore zu verkaufen; wöchentliche Einnahme $400—$450; Geld ist nicht nöthig, wenn gute Sicherheit vorhanden ist. 3510 W. North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Restaurant, $400, theilweise auf Zeit. Kleiner Platz für Mann und Frau. Reingewinn $150 per Monat. 143 N. Western Ave. dofrsa

$700 kaufen 24 Zimmer Roominghaus; leichte Abzahlungen. Eggert. 82 West Washington Str., Zimmer 225 Reaper Block. dofrsa

Saloon mit Halle in guter Gegend an der Nordseite, umständehalber billig zu verkaufen. Näheres 916 N. Paulina Str., 9—10 Morgens. dofrsa

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Vier helle Zimmer, Bad. 2246 Lincoln Ave. sason

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Bad und Gas, nahe Hochbahnstation. 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe.

Zu vermiethen: Helles 5-Zimmer Flat; $12. 1815 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Küche, Schlafzimmer und Pantry; für regulären Haushalt. Zur Besichtigung offen Abends und Sonntag den ganzen Tag. 1510 Sedgwick Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Frontflat, billig. 2445 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Geräumige Hinter-Cottage mit Toilet. 1333 Barry Ave., nahe Southport.

Zu vermiethen: 3 helle Zimmer an eine kleine Familie, billig. 1901 Howe Str. sason

Zu vermiethen: 3 schöne Zimmer und Badezimmer, alle Bequemlichkeiten. 1319 Sedgwick Str. saso

Zu vermiethen: 4 Zimmer und Bad, $13.00. — 2 Zimmer, $6.00. 3300 N. Hamilton Ave.

Lincoln Ave. Läden zu vermiethen, von $20 bis $60; feine Lage. Wm. Loehde, 2721 Lincoln Ave. Telephon: Lincoln 604.

Zu vermiethen: Großes 4-Zimmer Hinter-Flat, $10; auch 5 Zimmer auf dem zweiten Stock, $11. Nachzufragen: 2704 N. Hamlin Ave.

Zu vermiethen: 3 Zimmer Flat, Dampfheizung. 220 Wisconsin Str., nahe Clark. saso

Zu vermiethen: 4 Zimmer-Flat, zweites Flat, $15. 4930 West Cornelia Str. sasomo

Zu vermiethen: Kleine Wohnung an zwei ruhige Leute; drei Zimmer; $7.00. 1920 Mohawk Str. sason

Zu vermiethen: Helles, sauberes 4 Zimmer Flat, Gas, Toilet, $10; keine Kinder. 5303 Eugenie Str. frsa

Zu vermiethen: Cottage mit hohem Basement, gut für Zigarrenmacher. Nehme Zigarren als Miethe. Nachzufragen Marr Restaurant, Nordwest-Ecke Dearborn und Madison Str. saso

Zu vermiethen: 2043 Fremont Str. Helles, freundliches 8 Zimmer Flat, $22, Ofenheizung, 2. Floor.

Zu vermiethen: 5 Zimmer, $10. 327 Starr Str., nahe Sedgwick Hochbahnstation.

Zu vermiethen: Billig: 7 und 8 Zimmer Flat, Ecke Ashland und Summerdale Ave. frsa

Zu vermiethen: 2 Zimmer. 2811 Emerald Ave. Nachzufragen Sonntag. frsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer helles Flat. 2840 Wellington Str., nahe California Ave. frsa

Zu vermiethen: Haus, sechs Zimmer mit Bad, nahe Lincoln Park, $20. 218 Tell Court. Telephon: Edgewater 2184. frsa

Zu vermiethen: 3 und 4 Zimmer Flats. 1230 Clybourn Avenue. frsason

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, nur $9.00. — 2349 Ohio Str., nahe Western Ave. frsa

Schöne 4 Zimmer und Badezimmer, alles hell, $12. 3144 N. Paulina Str., nahe Belmont und Hochbahn. Telephon: Humboldt 1731. frsa

Schöne 5 Zimmer und Badezimmer, zweite Etage, $15.00. 1939 Clybourn Ave., nahe Osgood. Telephon: Humboldt 1731. frsa

Zu vermiethen: 8 Zimmer-Flat und Bad, an Dayton Str., nahe Center Str., sowie großer Barn daselbst. Alles helle Zimmer. Näheres 2215 N. Halsted Str. Macht Offerte. midofrsa

Zu vermiethen: Vorder-Flat, sechs helle Zimmer und Bad, $19; Alles in gutem Zustande; ausgezeichnete Verbindung; nur ruhige Leute. Ad. Kaufmann, 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. *X

Zu vermiethen: Moderner Eckladen. Kedzie u. Diversey Ave. Gute Lage für irgend ein Geschäft. Mäßige Miethe. Nachzufragen 3136 Logan Blvd. Tel. Humboldt 6760. nov6.1m

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirte Wohnung. 1208 LaSalle Avenue.

Zu vermiethen: Zwei freundliche Zimmer für leichte Haushaltung. 336 Tell Court nahe Sedgwick.

Zu vermiethen: Zweistöck. Brick-Stall, $7. 628 Grove Place, nahe Larrabee Str.

Zu vermiethen: 6 große, helle Zimmer, Ofenheizung, schöne Lage; preiswerth, nahe Southport Hochbahnstation, 2. Flat. 3437 Janssen Ave.

Zu vermiethen: 3 schöne Front-Basementzimmer, $7.00. 1951 Fremont Straße.

Zu vermiethen: 5 schöne, helle Zimmer, Bad, $16; kein Hund. 1524 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Vier große warme Zimmer, Gas und Trockenboden; nahe Hochbahn; $8.00. 1624 Kimball Ave.

Zu vermiethen: Cottage, Nr. 2137 Warner Ave.; steht hinten auf der Lot; feines Basement, passend für Werkstätte; nicht modern, aber gemüthlich und warm; Miethe $15; verkaufe auch auf Abzahlung. Adr.: S. 11, Abendpost. 11nov,X*

Zu vermiethen: Neu möblirtes 4-Zimmer Front-Flat; $4.00 die Woche; Gas und Bad. 2221 Clybourn Ave. Telephon: Lincoln 7524.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zwei Mädchen oder junges Ehepaar finden Kost und Logis bei alleinstehender Frau. 1432 Mohawk Str., Top Flat. saso

Deutsches, kinderloses Ehepaar sucht Roomers oder Boarders, Board und Wäsche, $5.00, auch Bad. 609 Rees Str., hinten.

Zu vermiethen: Sauberes Zimmer an ein oder zwei Herren. 1155 Wells Straße. sason

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer an 1 oder 2 Mädchen, mit oder ohne Board. 1943 Sheffield Avenue, Flat 2. sason

Zu vermiethen: Billig, helles, warmes, möblirtes Front-Schlafzimmer, separater Eingang, passend für zwei Freunde. 1848 Sedgwick Str., nahe Park.

Aelterer Mann findet schönes Heim, 1421 Hudson Avenue, oberer Floor.

Alleinstehende Frau wünscht Roomer oder Boarder. 408 North Avenue.

Anständiger Boarder verlangt. 1513 Sedgwick Straße, privat.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Board, an älteren, anständigen Herrn. 1499 Clybourn Ave., Ecke Bladhawk Str., Flat 3.

Deutsch-ungarische Familie verlangt Roomers oder Boarders. 1580 Clybourn Ave.

Zwei Freunde können gutes Heim bekommen, wie gewünscht. 1639 Orchard Str., hinten, Flat 2. nahe North Ave.

Zu vermiethen: Dampfgeheizte Zimmer. 2012 Howe Str., Flat 3.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer mit Board. 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Zu vermiethen: Ein Zimmer an anständigen Herrn — 4333 Eberly Ave., nahe Montrose. saso

Vermiethe warmes Zimmer an besseren Herrn, mit oder ohne Board, Bad, Telephon, Hochbahn. — 632 North Ave., Flat 3, Glocke 8.

Zu vermiethen: Nettes Schlafzimmer an anständigen Arbeiter, $1.25. 1500 Hudson Ave., oberes Flat.

Zu vermiethen: Schöne Zimmer. 2148 Larrabee Straße, 2. Floor. sason

Zu vermiethen: Einfache und doppelte Zimmer, auch für leichte Haushaltung eingerichtet. 954 Adams Straße.

Deutsches Ehepaar wünscht ein Boarder. 1846 N. Halsted Straße.

Zimmer zu vermiethen: Angenehme Frontzimmer, nahe Lincoln Park, an ruhiger Straße; gute Verkehrsverbindung; 15 Minuten zum Stadtzentrum; $2.00. 2019 Cleveland Ave., Top Flat.

Zu vermiethen: Elegant möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, nahe Car und Hochbahn, auch an anständiges Ehepaar. Viele Zimmer, mit und ohne Kost, in allen Stadttheilen. 1401 Wells Str., eine Treppe, rechts, Zimmer-Vermiethungsbüro.

Alleinstehende Frau vermiethet elegantes Frontzimmer. 640 N. Clark Str.

Zu vermiethen: Billig, 1 bis 2 schöne möblirte Zimmer. 324 Tell Str., 3. Flat, Front.

Zu vermiethen: Zimmer, $1, aufwärts. 731 Lake Straße.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, separater Eingang, Bad, Gas, Telephonbenutzung, an einen anständigen Herrn. 1710 Sedgwick Str., 3. Fl., Lange.

Gewünscht: Roomer oder Boarder. Separater Eingang. 1837 Dayton Str. samo

Zu vermiethen: Bettzimmer an Mädchen. 1660 Dayton Str., hinten.

Verlangt: Roomer, Board, heißes Wasser, separater Eingang. 511 North Ave. 11nov1wX

Verlangt: Roomer oder Boarders. 1612 Cleveland Ave. samo

Zu vermiethen: Gemüthliches Bettzimmer, Gas und Bad. 435 North Ave.

Zu vermiethen: Zwei schöne warme Zimmer, $2 und $1.50, ebenso doppeltes Frontzimmer, passend für 2. Bad, 428 Center Str.

Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders verlangt. 2237 N. Halsted Str. sason

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer, wenn gewünscht auch Kost. 5212 Loomis Str., Flat 2.

Deutsche Familie wünscht Boarders. Martin, 915 West 19. Place.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer an gutes Ehepaar oder zwei Männer. 1309 Cleveland Ave., nahe Clybourn, 2. Flat.

Zu vermiethen: Freundliches Frontzimmer, an zwei Personen oder ein Ehepaar; elektrisches Licht, Dampfheizung; billig. 1907 N. Oakley Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer, Dampfheizung; $3.50. 3107 Southport Ave., Flat „B." samomi

Zu vermiethen: Freundliches Frontzimmer. 621 Hinsche Str., 2. Floor.

Deutsche Wittwe wünscht zwei Boarders; gemüthliches Heim. 3148 West 22. Str., Ecke Kedzie Ave., nahe Hochbahnstation, 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, an eine oder zwei Personen; Furnaceheizung, heißes Wasser. 2138 Sedgwick Str. Telephon: 6049 Lincoln.

Zu vermiethen: Bei Oesterreich-Ungarn, ein helles Schlafzimmer; Bad und Kost. 1727 Clybourn Ave., 3. Flat.

Anständiger Mann findet gemüthliches Heim und gute Kost bei jungem, kinderlosen Ehepaar. 1315 George Str., nahe Lincoln Ave.

Vermiethe schönes Frontzimmer und Kammer, an zwei Arbeitsmädchen; separater Aufgang. 1920 Mohawk Str. sason

Frau wünscht Roomer. 2422 N. Halsted Str.

Kinderlose Leute vermiethen möblirtes Zimmer. 1934 Orchard Straße, unten.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, mit Küchenantheil, für Ehepaar; alle Bequemlichkeiten. 2750 Fullerton Ave., 2. Flat.

Vermiethe sauberes Zimmer, mit Dampfheizung; preiswerth. 222 Wisconsin Str. 14okt,sason,*

Zu vermiethen: Frontzimmer an zwei Herren; beste Carverbindung und Hochbahn. 1520 Larrabee Straße. misa

Kinder finden Board. 1938 Howe Str. dosa

Vermiethe nette, saubere Zimmer, billig. 222 Wisconsin Str. 13sep,dosa,*

Möblirte Zimmer zu vermiethen. 1746 Larrabee Straße. frsa

Mann oder Fräulein findet ein Zimmer. 1960 Howe Str., 1. Flat. frsa

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer an 2 Herren. 3323 N. Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave. und Northwestern Hochbahn. frsa

Vermiethe schöne warme, große und kleine Zimmer. $1.25 aufwärts. 506 Rush Str. frsa

Zu vermiethen: Ein Doppelzimmer, sowie ein einfaches Zimmer, möblirt, an Herren. 2037 Howe Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. Dampfheizung. Vorzügliche deutsche Küche. 535 Wrightwood Ave., westlich von Clark Str. midofrsason

Vermiethe möblirte Zimmer per Woche, 1. Flat. 1564 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave. 6nv1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei deutsche Mädchen suchen Board bei reinlichen, anständigen Leuten. Kinsky, 2152 W. Chicago Ave.

Zu miethen gesucht: Ein junger deutscher Handwerker sucht Zimmer und Kost bei alleinstehender Frau; am liebsten auf der Westseite. Briefe an J. Fl., 735 N. 48. Ave.

Zu miethen gesucht: Handwerker sucht Zimmer, mit Kost, bei solider Familie. 4426 Cottage Grove Ave.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 5oklmX

Die englische Schule des Deutschen Unterstützungs-Bundes beginnt jetzt, neue Zirkel für eingewanderte Damen u. Herren, 3 Monate $5 — (auch Privatstunden). Genaue Erklärungen in deutsch und englisch von amerikan. geprüften Lehrern u. Lehrerinnen. Ill. Geb.: 715 North Ave. nahe Halsted Str. frsason

Blecharbeiter! Geometrisches Zuschneiden, Donnerstag Abends 7—9, Sonntag Morgens 10—12. Pietsch, 1357 Herrison Str., Ecke Loomis, Raum 2.

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str. 'Phone: 3147 Lincoln. 3dezsa*

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. Wofsasomilm

Klavier-Unterricht für Anfänger und Vorgeschrittene; mäßige Preise. Alfons Lindner, 1580 Clybourn Avenue. 7nb1w*

Schmidts Tanzschule; Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel. North 5338. 1okt—30apl

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, nicht ganz fertiges Automobil (Runabout). 908 Willow Str. saso

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: An North Hamilton Ave., in Ravenswood, ein 12-Zimmer Wohnhaus; Heißwasser-Heizung; auf's modernste eingerichtet; 50x165 Fuß Grundstück; nebst Garage; dies ist das feinste Wohnhaus in Ravenswood; Preis $17,000; macht Offerte; muß verkaufen.
Auch ein feines, modernes Wohnhaus in Sheridan Park; hat 13 Zimmer, heißes Wasser und Furnace-Heizung; Grundstück 50x186; Hypothek $8000; macht Offerte.
Ein 8-Zimmer Wohnhaus an Byron Str., nahe Lincoln Ave.; Furnace-Heizung; Lot 37½x125; Preis nur $6000.
Eine 6-Zimmer Cottage, an Irving Ave., nahe Cullom; nur $2700; macht Offerte. Sprecht vor bei: Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: An Hamilton, nahe Roscoe, ein neues Frame-Flatgebäude, auf Konkret; 8 Fuß Basement; Ofenheizung; 5- und 6-Zimmer Wohnung; Preis nur $5000; nehme eine 30 Fuß Lot als Theilzahlung entgegen.
Ebenfalls an Ashland Ave., nahe Lawrence Ave., ein zweistöck. Framehaus, vier Flats, 4 Zimmer auf jedem Flat; gute Miether; Preis nur $3600. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Bargains, in neuen modernen 2 Flat Brickgebäuden:
2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Mosaic Floors, Bad und Vestibule, Furnace Heizung, durchweg Eichenholz, Waveland Ave.
2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, Mosaic Floors in Badezimmer und Vestibule, durchweg Oak Trim, Ashland Ave.
3 Blocks zur Hochbahnstation und Straßenbahnen, Preis $6500 das Stück. Nehme unbebaute Nordseite Grundeigenthum in Tausch.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: An Hudson Ave., nahe Center Str., zweistöck. Brickhaus, Steinfront; zwei Flats, je acht Zimmer; Dampfheizung, modern; Preis nur $7500; dies ist ein großer Bargain.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: An Clark Str., nahe Webster Ave., dreistöck. modernes drei 6-Zimmer Brickgebäude, $6500, werth $8000. Torpe, 820 North Ave. sason

Zu verkaufen: An Winona Ave., nahe Clark Str., neues zweistöck. Stein-Flatgebäude; $6300.
August Torpe, 820 North Ave. sason

Zu verkaufen: Lot, 40x144 Fuß, ½ Block westlich von Evanston Ave. und Hochbahnstation an Argyle Ave.; $1600. Torpe, 820 North Ave. sason

Muß innerhalb drei Tagen verkauft werden: Flatgebäude, 713 Bladhawk Str.; $1900.
August Torpe, 820 North Ave. sason

Zu verkaufen: Modernes Brick- und Framegebäude, nahe Fremont und Center Str.; $3800.
August Torpe, 820 North Ave. samomi

Zu verkaufen: In Ravenswood, zweistöck. Stein-Flatgebäude; 5- und 6-Zimmer Wohnungen; $5000, werth $6000. August Torpe, 820 North Ave. 11nov,1wX

Vertausche vierstöck. Brick-Geschäftsgebäude, 2012 N. Halsted Str., $10,500; nehme kleineres Gebäude in Tausch. August Torpe, 820 North Ave. 11nov,1wX

Zu verkaufen: An Sedgwick Str., nahe Bladhawk Str., Brickgebäude; 5- und 4-Zimmer Wohnungen; große Lot; $4000. August Torpe, 820 North Ave. sasondi

Bargain: Zweistöckiges 5- und 6-Zimmer Brickgebäude, nebst Gebäude hinten; große Lot; 1660 Orchard Straße gelegen; macht Angebot.
August Torpe, 820 North Ave. sasonmo

Zu verkaufen: An Wellington Str., nahe Seminary Ave., drei 5-Zimmer Flatgebäude, nebst Cottage hinten; $4600; Miethe $49. 820 North Ave. samomi

Doppeltes zweistöck. Brick-Flatgebäude, neu, in Ravenswood, zu vertauschen gegen Edgewater oder Lake View Lotten. August Torpe, 820 North Ave. sason

Vertausche dreistöck. Steingebäude, 2057 Sheffield Ave., gegen kleineres Gebäude.
August Torpe, 820 North Ave. sasonmo

Zu verkaufen: Kosige Cottage, $2100; $700 Baar, $10 monatlich. sadido
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumbing, $4100; $1000 Baar, $25 monatlich. sadido
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße, neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar; $30 oder mehr monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.,
Subdivision-Office, Ecke Addison und Leavitt. 11nov,1w

Zu verkaufen: Billig, 1243 Barry Ave., nahe Racine Ave., modernes dreistöck. Brick- und Frame-Flatgebäude; $4100. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, zweistöck. Framehaus, 5-Zimmer Flats; an Melrose Str., nahe Ashland Ave.; nur $2750. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nr. 1745 Fletcher Str., nahe Paulina Str., Haus und Lot, für zwei Familien passend; nur $2050; Zahlungen. 3065 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: Nr. 1521 Wolfram Str., nahe Perry, modernes dreistöck. Framehaus; 5-Zimmer Flats; nur $2900. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3-stöck. Gebäude mit Butchershop, den ich 20 Jahre mit gutem Erfolg betrieben habe, billig oder vertausche für gutes Privateigenthum im Werthe bis zu $15,000. A. Uhlich, 450 N. Paulina Straße. saso

Bargain: Nordseite Flatgebäude, sieben Zimmer, dritter Floor nicht eingerichtet; 30 Fuß Lot; nur $4500; bringt $720 Miethe ein. Wm. Loehde, 2721 Lincoln Ave. Telephon: Lincoln 604.

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Wohnung, zweite Etage, $20. 1622 Peterson Ave., nahe Clark Str., Edgewater. sason

Zu verkaufen: Bargain, feines 2 Flat Framegebäude, Brickbasement, je 6 Zimmer. Miethe $40 monatlich, nahe der Kreuzung von Lincoln Ave. und Irving Park Blvd., Preis $4200. Handelt schnell. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadi

Ein großer Bargain an Byron, nahe Clark Str., 5-Zimmer Cottage; Furnace-Heizung; Preis nur $2600; $500 oder mehr Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlung.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz in Ravenswood, Oak Finish, neu dekorirt, drei Blocks zur Hochbahn, $2800. $500 Baaranzahlung, Rest monatlich. Eigenthümer. Adr.: M. C. 411 Abendpost. 26jlsa*

Für sofortigen Verkauf in bebautem und unbebautem Grundeigenthum, tragt Euch in die Liste ein. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 4nvsa*

Zu verkaufen: Schönes 2-stöck. Brickhaus, hohes Steinbasement, 5 und 6 Zimmer, an George Str., $4500. misa
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: 3—5 Zimmer Flat Brickgebäude in gutem Zustand, $5500, Werth $6000. Fred Ruedel, 602 North Ave. 9nov1wX

Zu verkaufen: 1400 Cleveland Ave., Frame-Gebäude, $2200.
Cook & Wederlin,
(alleinige Agenten). 1526 Larrabee Str. di—sa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $4250, hübsches, großes 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Brickbasements, Bad, Gas. Nahe N. Clark Str. und Addison Ave. oder N. W. Hochbahnstation. $500 Baar und Rest zu leichten Zahlungen oder nehme Lot als Theilzahlung an. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: $3650, moderne, große 2-stöck. 6 Zimmer Brick-Residenz, Bad, Gas, Wilson Ave., nahe N. W. L. E. N. Robey Str. Station oder Lincoln Ave. Carlinie. $500 Baar und Rest $25 den Monat, einschl. Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Lincoln Ave. Geschäfts-Property, nahe guter Transfer-Ecke, Store und modernes 5-Zimmer Flat oben, Bad, Gas, Dampfheizung für Store. Nur $6500, $500 Baar und Rest zu leichten monatlichen Zahlungen oder tausche für unbebaute Lot und Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Nur $11,000, hochfeines Saloon-Corner-Property, großes 2-stöck. Gebäude, Saloon und 5 Zimmer Flat ist jetzt vermiethet mit Lease für 2 Jahre, und 3 Flats oben, je 5 Zimmer und 1—4 Zimmer Flat, die allerneuesten Verbesserungen, die ganze Miethe ist $91 im Monat, an 50 bei 125 Lot; $2000 Baar und Rest zu leichten Zahlungen.—John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu vermiethen: 2 moderne Stores, Südwest-Ecke Southport Ave. und Diversey Blvd. — passend für Delikatessen, Thee und Kaffee, Dry Goods, Purwaaren, Barbier-, Schuhladen etc. Eigenthümer am Platz.

Zu verkaufen: Haus und 37½ Fuß Lot, billig. 2136 Warner Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Prachtvolle Cottages und schöne zwei- und dreistöckige Framehäuser, sehr billig. C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. nv1,4,8,11

Zu verkaufen: Cottage, zwei Lotten, $1800. 2717 Maplewood Ave., nahe Station. frsa

Zu verkaufen: Geschäftsgebäude, oben 7 Zimmer, mit Grocery-Store; vertausche auch gegen Wohnhaus und übernehme Schulden. 2540 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: 1648 Fairfield Ave., dreistöckiges Brickgebäude, Ofenheizung. Miethe $900 das Jahr. Preis nur $7500. $3000 benöthigt als Anzahlung. Steinbeck & Co., 3308 N. Robey Str. frsaso

Verlasse die Stadt, verkaufe modernes 3-Flat Haus, Preis $4150. Agenten bleibt weg. Sprecht vor bei J. Branzky, 1818 Otto Str., am Sonntag. frsa

Zu verkaufen: Größter Bargain jemals offerirt, an Southport Ave., 2 Blocks von Hochbahnstation, zweistöckiges Frame, 3—3 Zimmer Flats, Lot 25x125, Lot ist allein $1800 werth. $2300 kaufen es, wenn binnen drei Tagen genommen. frsa
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: — Bargain — leichte Abzahlung.
3619 N. Hoyne Avenue.
Modernes Zwei-Flat Brickgebäude
5 und 6 Zimmer — elektrisches Licht
Mosaikfloor im Vestibule und den Badezimmern.
Eigenthümer am Platze Samstag und Sonntag 1—5.
$1000 Anzahlung — — — Rest wie Miethe. frsason

Zu verkaufen: Großer Bargain! Sehr schöne Residenz, dreistöckig und Basement, 1255 LaSalle Ave. frsa

Besondere Verhältnisse zwingen mich, mein 3-Flat Haus an Roscoe Str., östlich von Clark Str. für nur $5300 zu verschleudern; Miethe $700; nur $1300 nöthig. Rest Hypothek. Macht Offerte. Adr.: B. 537 Abendpost. dofrsa

Verkaufe oder vertausche mein $2500 Antheil in elegantem 2-stöckigem neuem Brickhaus, an Eastwood Ave., östlich von Lincoln Ave., 30 Fuß Lot. Auch Theilzahlung, oder nehme Cottage oder Lot in Tausch. Adr.: B. 541 Abendpost. dofrsa

Zweistöckiges Framehaus, fast neu, Laden und 3 Wohnungen, an Ashland Ave., nahe Diversey Blvd., alles gut vermiethet, Miethe $624 per Jahr, ist umständehalber billig zu verkaufen. Max Eggers, 3349 Bertean Ave. Telephon Irving Park 8189. 6nv1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer moderne Brick-Cottage, 2 Blocks von Kedzie Ave. und Humboldt Park; Preis $3400. Leichte Bedingungen.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickgebäude, Steinfront, enthält drei moderne Flats, in guter Nachbarschaft nahe Sheffield Ave. und George Str.; Miethe $700; Preis nur $6300.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Spottbillig, 9 Zimmer Backstein Wohnhaus, an Fremont Str. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zwei 6 Zimmer Brickhaus, mit Milchgeschäft in gutem Zustand. 1540 N. Paulina Straße.

Bargain: 2-stöck. Flatgebäude, Brickhaus, 2—6 Zimmer Flats, modern. 2308 N. Avers Ave., nahe Fullerton Ave., offen von 1 bis 5 Uhr. saso

Zu verkaufen: Neue Cottage, 2 Lotten, Preis $2400; keine Anzahlung; $15 den Monat wie Miethe. Belmont Ave. und Nord 49. Ave. 3212 Milwaukee Avenue. Henry Becker.

Zu verkaufen: Bargain, $300 Anzahlung, Rest wie Miethe, kaufen 5-Zimmer Frame-Cottage. 2945 N. Talman Ave. Nachzufragen bei:
Ludmil Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. 11nov,1wX

Zu verkaufen: Bargain, Nr. 2944 N. Rockwell Str., neues dreistöck. Brickgebäude; 4-Zimmer Flats; Ofenheizung; Miethe $540. Nachzufragen bei:
Ludmil Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. 11nov,1wX

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer neue Häuser, jetzt gebaut, auf Lotten 37½ bei 125, Concrete Basement, hoher Boden, mit Bleiröhren, vollständige Plumbing, Erkerfenster, große Porches u. s. w. Seht diese Häuser 4017 und 4019 N. Francisco Avenue, 200 Fuß von Irving Park Boulevard Car. $100 Anzahlung, $10 monatlich. Etliche zweistöckige Häuser, $3000, leichte Zahlungen. Otto Dobroth, Irving Park Boulevard und Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Neues elegantes Drei-Flat Apartmentgebäude, 50 Fuß Lot, zwei Badezimmer, vorn und hinten Privat Porches, halber Block von Lake; Bargain für $18,500. Nur $3500 Anzahlung. L. A. Prohaska, 1053 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 1577. 12agsason*

Zu verkaufen: 3024 Cortland Str., 2-stöck. Brick, 2—6 Zimmer Wohnungen, Eichenholzverkleidung. — Vorzusprechen im 2. Stock. dosason

Zu verkaufen oder vermiethen in Jefferson Park, neue 6 Zimmer Cottage. 4761 Milwaukee Ave. midosa

Eigenthümer verläßt die Stadt, $4500 kaufen 3-stöck. 6 Zimmer Flats, Steinfundament, Miethe $48. Stein, 1935 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, neues 3 Flats Haus, modern, ein Bargain. 1109 N. Homan Ave. Alles vermiethet. Eigenthümer.

In Irving Park zu verkaufen: Ein neues zwei 5-Zimmer Flatgebäude, Framehaus, auf Konkret Block; Ofenheizung; breite Lot, 37½x125; Preis $4750; nehme Baustelle als Theilzahlung entgegen.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Extra billig, wegen Todesfall in der Familie wünscht die alleinstehende Wittwe ihr Heim, 6 Zimmer Cottage, Concrete Fundament und Basement, große Lot, 167 Fuß tief, für einen Spottpreis loszuschlagen. Preis $2100 — Mortgage $1200, fällig im September nächsten Jahres. Baar-Anzahlung $600, Rest monatlich.
Haentze Str., Schuhknecht & Co.
Alleinige Agenten
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court.

Zu verkaufen: Eine Anzahl ausgezeichneter Lotten, Eck-Lot einbegriffen; ein Block von Belmont Ave. und nahe 40. Ave.-Straßenbahn; passend für Hühnerfarm; werden innerhalb eines Jahres das Doppelte werth sein; Preis $1000 für alle; Bedingungen nach Wunsch. midosa
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Elegantes neues Steinfront-Gebäude, nahe Hochbahnstation. Miethe $84; Preis $7800. Kroeger, 2725 Kimball Ave. frsa

Zu verkaufen: Fünf- und 6-Zimmer zwei Flats Brickgebäude, billig; neues Gebäude; sehr leichte Abzahlungen; das letzte von vierzehn Häusern; in einer der feinsten Subdivisions von Chicago gelegen; breite Lot; hübsche 30 Fuß Rasenflächen.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boul.-Cars bis Kedzie Ave. frsa

Bargain: Feines kleines Heim, nur $2500; wird auf monatliche Abzahlungen verkauft; 6 Zimmer und Badezimmer; elektrisches Licht; große Lot. Wir haben dieses Haus soeben in Tausch genommen und müssen es schnell verkaufen.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boul.-Cars bis Kedzie Ave. frsa

Zu verkaufen: Umständehalber muß ein 3-stöckiges Gebäude mit 30 Fuß breiter Lot sofort verkauft werden. Miethe $468. Preis sehr billig, und kleine Anzahlung. Alles Nähere bei G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. frsa

Muß verkaufen, großer Bargain wenn sofort genommen, neues Brickgebäude, zwei 5 Zimmer Flats, 3 Zimmer und Laundry im Basement. 1 Block von Carlinie — 10 Minuten Gehentfernung zur Hochbahn. Nachzufragen 2 bis 5. 654 N. Homan Ave., Eigenthümer. 9nov1wX

Eigenthümer muß sein 5 und 6 Zimmer 2-Flat Haus verkaufen, alles modern; Miethe $480; Preis nur $4300. Sprecht vor 4121 N. Irving Avenue. dofrsa

Muß verkaufen: Mein 2-stöck. Brickhaus, 2—6 Zimmer Wohnungen, Eichenbekleidung, Furnace, nahe Logan Square „L" Station, $6000. Kossack, 1 — 54 W. Randolph Str., Phone Randolph 194. 8nov1wX

Muß sofort verkaufen: Mein 2-stöck. Framehaus, mit 2—4 Zimmer-Flats in bester Ordnung, nahe Irving Park Blvd. und Elston Ave. Preis $2300 — nur $500 nöthig. Adr.: D. 522, Abendpost. midofrsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: In unserer Irving Park Subdivision, 1—6 Zimmer Brick Flatgebäude, neu, modern, Preis $5600.
1—5 Zimmer Frame Flat, neu, modern, Preis $4300.
1—6 Zimmer Frame-Bungalow, elegantes Heim, $4200.
1—6 Zimmer Frame Cottage, neu, modern, $3300.
1—4 Zimmer Frame Flatgebäude, $4000.
Alle oben genannten Gebäude haben moderne Einrichtung, Concrete Fundament, Waschtische, elektrische Beleuchtung, schön bekorirt, großer Grundboden. Einige mit Furnaceheizung und werden auf Abzahlung verkauft. Unsere Office ist auch Sonntags auf.
Haentze Str., Schuhknecht & Co.,
Juwelenhändler und [illegible]
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court.
4no.1abidosa

Bargain! 2stöckiges Gebäude u. Basement, 3 u. 6 moderne Zimmer, an Erie, nahe Ashland. $3000.
2stöckiges Brickhaus, hohes Basement, 3 und 6 moderne Zimmer, Oak Trimmings, an Superior, nahe Western Ave. Lot 30x130. Baar $500. $4300.
2stöckiges Stucco 5 und 6 Zimmer Gebäude, Oak Trim, im besten Theil von Austin, Heißwasserheizung. [illegible]
Zu verkaufen oder vertauschen, [illegible] Ave. 5 Zimmer moderne Flats, Furnace Heizung zu bezahlt. 1 Flat, Eck-Lot 25x125. Straße gepflastert u. bezahlt.
Gustav W. Freese, 5208 W. Chicago Ave.

Westseite.

Gelegenheitskauf auf der Westseite: Acht-Zimmer Cottage, auf 30 Fuß Lot; feine Lage; nur $2500; $500 Anzahlung. Wm. Loehde, 2721 Lincoln Ave. Telephon: Lincoln 604.

Zu verkaufen: Zwei Lotten, an Douglas Boulevard und Eck-Lot an Kimball Ave. [illegible] Auf Abzahlung. A. Stein, 100 S. Canal Str. saso

Bargain! In Austin. 2stöckige 8 Zimmer moderne Residenz, Furnaceheizung, Georgia Pine Trim, Asphaltpflaster Straße, bezahlt. [illegible]
Gustav W. Freese, 5208 W. Chicago Ave.

Wegen Abreise nach Deutschland verschleudere ich mein Property an W. Lake Str., nahe 42. Ave., mit Store und 3 Flats. Miethe $700 per Jahr. Preis $3450 — nur $800 bis $1000 baar. Jede Offerte bekommt es, dann handelt schnell. Adr.: B. 571, Abendpost. midosa

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, Framehaus, mit zwei 4-Zimmer Wohnungen. 4321 Princeton Ave.

Muß verkaufen: Grundstück 50x311, an Whipple, Sacramento und 33. Str., mit Haus 18x48, Pferdestall, Kuhstall, Pflasterd Hühnerstall und Wagen Shed, 3 Schweineställe, 1 Hühnerstall auf gepachtetem Land. Raum für [illegible] 150 Hühner, für die ich genügend Futter bekomme, wenn ich es hole; Lotte für 50 Acres oder weniger, wenn gewünscht. [illegible]
Melchior Maar, 33. Str. und Sacramento Ave. 12,22,28,nv4,11

Vertausche Store- und Flatgebäude, Miethe $80, Südseite; wünsche bebaute Wisconsin Farm. Joseph Stein & Co., 1935 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Haus und Lot, 2 Flat Framehaus, gute Geschäftslage, nehme leere Lot in Theilzahlung. Bargain, Abzahlung. 1139 W. 59. Str. midosa

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot an May Str., zwischen 70. und 71. Str., Westfront, nahe deutsch-katholischer Kirche; alle Improvements bezahlt. $750. F. J. Wilken, 3122 S. Wood Str. mi—son

Südwestseite.

$100 Anzahlung, $10 monatlich, kaufen schönes, neues Haus mit sieben großen Zimmern, Closets, Toilet, hohes Basement, mit Fußboden, gemauertes Fundament; Lot 25x125; Preis $1650; Wasser-, [illegible] gepflastert, Bürgersteige, Kanal [illegible] liche Schulen und Cars ganz in der Nähe. Nachzufragen Sonntag, Parterre, 2216 West 37. Str., nahe Leavitt Str.

Zu verkaufen: 3444 S. Wood Str., 5 Zimmer Brick und Frame Cottage, $1100. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. saso

Vorstädte.

Zu verkaufen: Billig, auf Abzahlung, ein 6-Zimmer und ein 8-Zimmer Haus; Alles modern; Lot 37½x125; nahe der Hochbahn; 10 Fahrgeld. Paul Schultz, 947 Wesley Ave., Oak Park.

Oak Park Lotten, 37½x125, $600 und aufwärts; $50 Anzahlung, $10 monatlich, nahe der Metropolitan Hochbahn, Oak Park Station. Eigenthümer: Paul Schultz, 947 Wesley Ave., Oak Park.

Wegen Krankheit billig zu verkaufen, zweistöckiges Brick Flathaus mit Stall, 331 Circle Ave., Forest Park, ein Block von Hanna Str. Hochbahnstation. Eigenthümer J. Gasling, 3928 Grenshaw Straße. 'Phone: Kedzie 8975. nv11,18,25

Zu verkaufen: Ein großes Haus und Stallung nebst 5 Acres gutes Land; gutes Wasser, nahe am Bahnhof. Lincoln Ave. C. Mueller. frsa

Zu verkaufen: Großer Bargain, 5 Acres Land, mit guten Gebäuden, Nehmt Nord 40. Ave. Car bis zum Endpunkt der Linie, geht dann 1½ Meile westlich bis Lincoln Ave. Eigenthümer H. Gerberding. frsa

Farmländereien.

Allerbestes Hartholzland.
Humusreicher, fetter Lehmboden, durchlässiger Lehmuntergrund, 150 Meilen östlich von St. Paul, an Bahnlinie.
Niedriger Preis, vortheilhafteste Bedingungen
Kleine Anzahlung.
Die Unbegrenztheit sind gleichzeitig Farmer, helfen die Ansiedler mit Rath und That und der Ernte. [illegible] und kaufen Eure Ernte im Voraus nach Uebereinkunft. — Holz bezahlt beinahe für's Land; Sägemühlen.
Schreibt deutsch um nähere Auskunft und Karten.
Klein & Co.,
654 Temple Court, Minneapolis, Minn. frsa

Mobile, Alabama. Vorstadt-Lotten zu verkaufen — Ganzer Komplex 425x350; alles umzäunt; gute Gelegenheit für Stadt- und Farmleben, zugleich, bestens gelegen [illegible]. Form: Eisenbahnstation, elektrische Carlinie, Schule, 4 Kirchen und Wagenfabrik, wo 1000 Mann beschäftigt sind; alles innerhalb 10 Minuten Gehentfernung. Preis $800, im Ganzen oder getheilt. Billige Raten; oder nehme Chicago Property in Tausch. Seifert, 1717 Larrabee Str., hinten, oben, Chicago. sason

Wegen Zurückziehens von der Farm beabsichtige ich meine gute eingezäunte 80 Acker Farm sofort zu verkaufen; 65 Acker unter Pflug, Rest gutes Holz und Weideland für Kühe; gute Zäune, gutes Wasser, gutes 5-Zimmer Haus, gute Barn, Sheds und Obstgarten; viel Obst gepflanzt, sehr nahe der Station; kann gut abgetheilt werden; feiner Markt; Schule und Kirche; gute Rahm-Route. Eigenthümer: D. Ehlen, Walkerton, Starke County, Ind. 11,18,25nov

Zu verkaufen oder vertauschen: Schöne 40 Acres Wisconsin Farm, mit Gebäuden, Pferden, Wagen, Kühe, Schweine, Hühner, Pferd und Wagen, Ernte und Maschinen; Zahlungsbedingungen. [illegible] Wisconsin Str., beim Janitor im Basement. [illegible]

Fünfundzwanzig Acker Farm, mit Haus und Vieh usw., nahe Beloit, Wisconsin, werth $4500; nur $2500 baar, oder vertausche für Nordseite. August Torpe, 820 North Ave. sason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Schöne 40 Acres Wisconsin Farm, gute Gebäude, fließendes Wasser, Vieh, Werkzeug, Ernte; Vorzusprechen für Familie und Kinder. Anzufragen: 3301 W. Monroe Str., Eigenthümer. sa

Zu verkaufen: Haus mit 5½ Acres Gartenland, an Irving Park Blvd., $3500 erforderlich. Adr.: M. 903 Abendpost. frsa

Muß sofort verkaufen: 80 Acker Farm, feine Lage, 2 Meilen vom Town. 500 Obstbäume, 35 Acker Winterweizen. Nachzufragen: Montag bis Freitag, nach 6 Uhr Abends. 807 La Salle Ave. nov4—30novsa

Verkaufe fertige 40 Acker Farm mit Wald, Wintern, Obstgarten, Nachbarschaft, Preis $1500. Verkaufe ohne Abzahlung, [illegible] 3. Wag, Route 1, Grand Haven, Mich. [illegible]

Zu verkaufen: Gute 40 Acker Farm, Vieh, Gebäude, Obstgarten, Wald, Wiese. $1500; $500 Anzahlung; Rest $1000. [illegible] Grand Haven, Michigan. [illegible]

Zu verkaufen: Berieselungs-Ranch, 320 Acres, in Wyoming, reicher Boden, 2 Meilen vom Depot. $60 per Acre. R. C. Ames, 1409 Ashland Blvd. dosason

Zu verkaufen für Geflügelzucht, 10 Acker Farm, ½ Meile von Mauston, Wis. Preis $1000. Nachzufragen: Paul Gerne, Watertown, Wis.

Zu verkaufen: Billig, 10 Acker Farm, gute Gebäude und Hühnerzucht, ¾ Meile von Mauston, Wis.

Zu verkaufen oder vertauschen: 5 Acker Hühnerfarm, nahe Stadt; [illegible] Chicago. 4761 Milwaukee Ave. midosa

Zu verkaufen: 160 Acres in Wisconsin, ein zweistöckiges Wohnhaus, ein Barn, 20 Acres kultivirt. Nachzufragen bei Juhnke, 3653 W. Ohio Str., Chicago. 6nv*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit ist gekommen. Mein Unglück ist Euer Glück. Ich muß verkaufen 35 Minuten von der „Loop" bei bester Fahrgelegenheit in der [illegible] ist hier herum 6 Zimmer, [illegible] der Straße. Garantie-Titel frei und [illegible] bei [illegible] ohne Abzahlung [illegible] $1500 [illegible] 5 Abendpost. sason

Besondere Verhältnisse zwingen mich, mein Haus [illegible] $5500 zu verkaufen [illegible] für nur $6500, Theilzahlung, wenn gewünscht. Größter Bargain in der Westseite. Adr.: B. 544, Abendpost. midofrsa

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde vollständig umsonst meine Haus-Behandlung mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — Ihnen liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden nicht verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser als ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende oder schmerzvolle Menstruation, Gewächse in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen; ferner Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden durch Erschlaffung verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen.

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, es kostet Ihnen garnichts, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner vollständig frei mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather“ mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, selber darüber nachzudenken. Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden“, selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft allen, Jung und Alt.

An Muetter von Toechtern. Ich will Euch ein einfaches Hausmittel sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.

Wo Sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese Selbstbehandlung wirklich alle Frauenkrankheiten heilt und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. Senden Sie mir nur Ihre Adresse und die freie Behandlung fuer 10 Tage gehört Ihnen, ebenso das Buch. Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressirt

Mrs. M. Summers, Box G I, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Seid Ihr verkrüppelt?

Ist Euer Kind oder irgend Jemand in Eurer Familie mit einem krummen Rückgrat, Bein oder Arm behaftet?

Verkrüppelung ist gefährlich, aber nicht hoffnungslos. Wenn frühzeitig darnach gesehen wird, besonders bei Kindern, deren Knochen und Gewebe weich und biegsam sind, werden sie gerade wachsen, wenn in die richtige Lage gebracht und für gewisse Zeit darin gehalten. Dies kann nur durch einen korrekt gemachten und angepaßten Apparat erzielt werden.

Leidet nicht, und — unter keinen Umständen — laßt Eure Kinder leiden, weil Ihr heute nicht das nöthige Geld habt. Wir trauen Euch. Wir machen alle Arten orthopädische Vorrichtungen nach Maß und verkaufen sie zu Fabrikpreisen.

auf leichten wöchentlichen Zahlungen

Kommt und sprecht uns deshalb. Kommt morgen, wenn Ihr heute nicht kommen könnt. Verschiebt es nicht. Je früher Ihr darnach seht, je schneller erlangt Ihr permanente Besserung. Unsere niedrigen Preise u. leichter wöchentlichen Abzahlungsplan wird Euch gefallen.

Offen an Wochentagen von 9—6; Sonntags 9—12.

Hottingers Truss & Appliance Factory

801 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Floor — Nehmt Elevator.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost“.)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Deutsch-Amerika und Deutschland.—Kaufmanns ausgezeichnetes Buch. — Ein Wink für den „Nationalbund“. — Vom Jahrbuch des „Verbandes deutscher Schriftsteller“. — Warum es eine arge Enttäuschung ist.

Allgemein beginnt man in Deutschland einzusehen, daß es nicht ausschließlich schlechte Deutsch-Amerikaner gibt, die sich in der Nachahmung aller üblen Yankee-Eigenschaften nicht genug thun können, besonders wenn sie mal nach Deutschland kommen. Man weiß, daß es im Gegensatz zu ihnen karaktervolle Menschen gibt, die ihr Deutschthum hochhalten in der selbstbewußten Ueberzeugung, daß auf Amerika eine ungeheure Dankesschuld gegen die deutsche Rasse lastet. Der Name C. J. Hexamer, des Leiters des deutsch-amerikanischen Nationalbundes, ist schon in weite reichsdeutsche Kreise gedrungen. Nun hört man auch von Franz Daniel Pastorius und dem Denkmal, das ihm durch die Bemühungen des Nationalbundes in Philadelphia gesetzt werden soll. Zu ihrem Erstaunen erfahren unsere Landsleute hier, daß die Deutschen in Amerika genau das gleiche Recht haben, verehrungsvoll von ihren „Pilgrimvätern“ zu sprechen, wie die Amerikaner englischer Herkunft. Sehr viel Segensreiches könnten übrigens die Korrespondenten deutscher Blätter in New York leisten, wenn sie öfter über „Deutsch-Amerika“ berichteten. Von der letzten Tagung des Nationalbundes in Washington haben sie so gut wie nichts verlauten lassen. So habe ich mich wieder hinsetzen müssen um den Landsleuten hier ein Privatissimum über diese Dinge zu lesen. Jedenfalls ist es ein ganz vorzüglicher Gedanke Rudolf Cronaus, daß der Nationalbund eine Deutschlandreise antreten und in Berlin die nächste Tagung abhalten soll. Das würde besser als tausend Schreibereien ein Interesse für seine Bestrebungen und seine führenden Geister in Deutschland erwecken.

Ganz besonders Beachtung hat hier übrigens eine deutsch-amerikanische Leistung gefunden, die auf literarischem Gebiete liegt und sich an den Namen von W. Kaufmann knüpft, dem vielbekannten in Dresden lebenden deutsch-amerikanischen Zeitungs-Veteranen. Ganz in der Stille und ohne Paukenschläge ist sein Buch „Die Deutschen im amerikanischen Bürgerkriege“ hier erschienen und ein Wunder — die vornehmsten deutschen Blätter haben dem Buch eine glänzende Besprechung zutheil werden lassen. Das ist auch ein Zeichen der Zeit! Ich selbst gestehe, daß ich das Buch zu den werthvollsten rechne, die auf deutsch-amerikanischem Gebiete erschienen sind. Vielleicht ist es sogar das Werthvollste. Man merkt es dem Buch an, daß es nicht über Nacht im Treibhaus entstanden ist, sondern in der Sonne einer ungeheuren Sorgfalt und Liebe langsam gereift ist. Es ist ein Buch, durch das man nicht durchgallopirt, sondern das man in freien Stunden behaglich genießt zur geistigen Erholung. Unseren Landsleuten hier muß es eine Offenbarung sein zu lesen, was die Deutschen auch in dieser großen Epoche der amerikanischen Geschichte geleistet haben, wie viel große Geschehnisse dieser Epoche sich abermals an deutsche Namen knüpfen. Der besondere Vorzug des Buches ist aber, daß es den belehrsamen Ton vermeidet und in frischer, anregender Darstellung geschrieben ist, die das Interesse bis zum Schluß wachhält. Ich habe den Eindruck, daß es für jeden Deutsch-Amerikaner mehr noch wie für den Reichsdeutschen ein seltener Genuß sein müßte, in diesem Buche zu lesen, daß es vor allen Dingen dazu beitragen müßte, seinen Rasse-Stolz nur noch mehr zu stärken. Darum sollte er es für seine Pflicht halten, es zu besitzen. Kein besseres Buch könnte er zu seinen Büchern stellen. Aber vor Allem — es sollte ins Englische übersetzt werden, damit unsere theuren Anglo-Amerikaner gezwungen werden, dieses Ehrenbuch deutschen Verdienstes in Amerika zu beachten, anstatt es, wie bisher, geflissentlich zu übersehen. Denn darauf kommt es an. Ich habe mir schon gedacht, der treffliche Professor Learned wäre der richtige Mann hierfür. Und wie wäre es, wenn der „Nationalbund“, zu dessen Zierden Learned gehört, auch hier seine Thatkraft einsetzte, um die englische Ausgabe zu sichern? Schließlich ist auch dieses Buch ein deutsch-amerikanisches Denkmal. Ueberhaupt wäre es nicht eine der schönsten Aufgaben des „Nationalbundes“ einen Ausschuß berufener Mitglieder zu bilden, der die Veröffentlichung gerade solcher Bücher anregt und wenn nöthig finanziell unterstützt.

Auch auf diesem Gebiete liegen ja schon zahllose Bausteine bereit und harren nur der Hand des kundigen Baumeisters, um sie zu einem, wenn auch nicht imposanten, so doch sicherlich interessanten Bau zusammenzufügen. Und zwar finde ich, daß ein solcher Bau bitter noth thut, denn was bisher an deutsch-amerikanischer Literatur in Sammlungen veröffentlicht wurde, ist recht ungleichartig und hat sich gerade in Deutschland keine sonderliche Hochachtung errungen. Auch die jüngste Sammlung dieser Art, das Jahrbuch des „Verbandes deutscher Schriftsteller in Amerika“, bringt viel Enttäuschendes. Ich sage Das offen und ehrlich, aus wahrer Kollegialität. Denn mir scheint, daß eine falsche Kollegialität bei der Beurtheilung des Buches und noch mehr bei seiner Entstehung viel gesündigt hat. Der Ausschuß, der mit der Auswahl der Veröffentlichungen betraut war, hat nicht streng genug seines Amtes gewaltet. Dieser Ausschuß war überhaupt vom Uebel, denn da er aus Mitgliedern des Verbandes bestand, war er von vornherein zu vereinsmeierlicher Rücksicht gezwungen. Das Ergebniß war klar. Vor Allem ist der Umfang des Buches zu groß. Die Hälfte und diese Hälfte gut, hätte genügt. Der Mangel unerbittlicher Kritik spricht gleich zu Anfang aus den ebenfalls viel zu langen Einleitungen von Louis Viereck und Hexamer. Wo nicht aus fremden Federn zitirt ist, wuchert zu viel sprachliches Unkraut. Nur einige Beispiele: Bei Viereck: „ansehendste“ Persönlichkeiten oder: der gerade „erfolgten“ Börsenkrisis. Bei Hexamer: Während seines zehnjährigen Wirkens blicken wir auf die schönsten Erfolge „und umfaßt“ unser Bund usw. Dergleichen Entgleisungen widerfahren dem Deutsch-Amerikaner im Schrift-Deutsch oft. Und das Seltsamste ist: die wenigsten merken es. Ohne jeden Zweifel stumpft sich das sprachliche Feingefühl beim Deutsch-Amerikaner im Laufe der Jahre ab, im geschriebenen wie im gesprochenen Wort. Der allergebildetste Deutsch-Amerikaner schreibt oder sagt: ich fühle, anstatt ich fühle mich. Dieses allzu saloppe Deutsch in den Einleitungen macht auf Sprachkundige einen üblen Eindruck. Aber es kommt noch mehr davon, besonders in dem Prosa-Beitrag „Stärker als der Tod“ von Viereck dem Zweiten. Man merkt sofort, daß dieser Beitrag entweder aus dem Englischen erst übersetzt ist oder wenigstens englisch gedacht ist. Ich verweise nur auf das fürchterliche: „Ist denn da keine Hilfe?“ anstatt „Gibt es denn da keine Hilfe?“ Davon abgesehen, ist der Beitrag allzu dilettantisch und gewinnt nicht dadurch, daß Viereck für den Helden kein besseres Modell glaubte finden zu können, als sich selbst. Wie konnte er als „Phänomen der Weltliteratur“ (wie er sich nennt) etwas so Unphänomenales liefern? Ist seine Selbstbeurtheilung wirklich in dem Uebermaß von Selbstvergötterung erstickt, die ihn dazu treibt, ganze Seiten seiner „Viereckchen zweier Welten“ nur mit gedotterten Auslassungen über seine Größe zu füllen, während alles Ungünstige fortgelassen ist; oder die ihn veranlaßt, jeden ehrlichen Tadler seines Marktschreierthums von armseligen Trabanten bespucken zu lassen. Sein Blatt scheint wirklich nur den Zweck zu haben, seinem Persönchen als Vergrößerungsglas zu dienen? Warum hat er nicht ein gutes Gedicht geliefert, wozu er doch im Stande ist? Wir erwarten Etwas von Jemandem, der in Berlin als Austausch-Dichter auftrat, oder etwas später in Dresden auf dem Brauer-Konvent gar als Austauschbrauer (zur Erheiterung der deutschen Brauer), Schorschl! Schorschl! Du sollst eingestampft und neu fabrizirt werden! In ähnlicher Weise versagen noch Andere im Jahrbuch. Und all diese Beiträge schädigen die guten, lassen keine rechte Freude an ihnen aufkommen, ob sie nun von Brachvogel stammen, oder von Nies oder von Edna Fern, oder von Drescher oder von Simon; ich nenne nur wer mir gerade einfällt. Nein — dieses Jahrbuch durfte nicht heraus, am wenigsten nach Deutschland. Es hat uns böse geschadet. Das wollen wir ohne alle Beschönigung zugeben. Mehr denn je erwächst die Pflicht, daß ein Sachverständiger, der kein Vereinsbruder ist, einen Strauß der allerfeinsten deutsch-amerikanischen Literaturblätter bindet (er braucht garnicht groß zu sein) und ihn dem Deutschthum hüben und drüben auf den Tisch stellt.

H. F. Urban.

Eine Behandlung heilt

Varicose Vergrößerungen

Es ist ein knotiger, wurmartiger oder bruchartiger Zustand der Sehnen an der linken Seite, niedriger hängend, oder es mag die rechte oder beide Seiten sein.

Symptome — Schmerzen im Rücken oder Weichen, Nervosität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, müdes, erschlafftes Gefühl, Verlust der Kraft, Energie und des Ehrgeizes.

Wir heilen Varikose-Vergrößerung ohne eine schwierige chirurgische Operation oder Schmerzen, und es ist eine absolute Heilung, die nachhaltig ist.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | **Schnellste Heilungen** die nachhaltig sind.

Wir heilen durch Eine Behandlung — nur ein persönlicher Besuch ist nöthig. Wir benutzen die Behandlung, die jeder Mann sucht, die jeder Mann haben sollte, wenn er nachhaltig von Krampfadern geheilt werden will; die er haben muß, wenn der schwache, nervöse, erschlaffende Zustand, der durch dieses Leiden entsteht, beseitigt werden soll, um dadurch Gesundheit, Kraft und blühende Manneskraft wiederzuerlangen.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent beginnen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit, Euch zu beweisen, daß wir alle kranken, mißtrauischen Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.
Schreibt für Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO
25 West Adams Straße.
nov11,23

Lokalbericht.

Wurde gestoßen.

Fiel in den Pfad eines Kraftwagens und wurde überfahren.

Von einem Schulkameraden wurde gestern der sechsjährige Edwin Ewing, Nr. 37 Ost Division Straße, von dem Bürgersteige an N. State und Elm Straße hinuntergestoßen. Er fiel in den Pfad eines Kraftwagens und wurde überfahren. Der Kraftwagen ist Eigenthum des Präsidenten der Theodor Ascher Millinery Company und wurde von Frau Theodor Ascher, Nr. 2614 Lake View Ave., ihrer 18-jährigen Tochter und J. L. McCullough, Nr. 2601 Ost 76. Straße, benutzt, und von A. J. McLaughlin, Nr. 2610 S. Sangamon Straße, bedient. Die Insassen mußten einen Polizisten nach der Wache an Chicago Ave. begleiten, wurden aber nach kurzem Verhör entlassen.

Der verunglückte Knabe, der Beulen und Quetschungen erlitt, hat Aufnahme im Passavant-Hospital gefunden. Die Polizei fahndet jetzt auf den Schlingel, der ihn gestoßen hat.

Die Chicagoer Oper.

Einheimische Damen vom Ballet. — Spielplan der ersten halben Woche.

Die Chicagoerinnen in der neuen Balletklasse der Chicagoer Operngesellschaft, sechzehn hübsche Mädchen, haben seit einem Monat täglich unter der Leitung von Fräulein Marie Jung sich eifrig in der Beinpoesie geübt und sind nun so weit, daß sie, wenn Generaldirektor Dippel kommt, mit Ehren werden bestehen können. Sicher ist, daß mehr als die Hälfte von ihnen beim Eintreffen der Operngesellschaft in das Balletkorps eingereiht werden wird. Fräulein Jung, früher Solotänzerin in Budapest und Wien, sagt, sie hätte nie begabtere und hübschere Schülerinnen gehabt, die Fortschritte der jungen Damen seien erstaunlich.

„Ich glaube,“ sagte die Tanzmeisterin, „daß diese jungen Mädchen nicht hinter den anderen Tänzerinnen, die Herr Dippel aus Berlin, München, Bremen und Paris herübergebracht hat, zurückstehen werden. Ich hoffe, aus dieser Klasse zwei oder drei Solotänzerinnen gewinnen zu önnen. Der Anfang, den wir gemacht haben, ist vielversprechend.“

Die Direktion theilt den Spielplan der ersten Tage mit. Als Eröffnungsoper für den 22. November ist Saint-Saens' „Simson und Delila“ ausersehen, mit Charles Dalmores und Jeanne Gerville-Reache in den Titelpartieen, dann folgen „Carmen“ mit Mary Garden, „Lucia“ mit Luisa Tetrazzini, „Figaros Hochzeit“ mit Karolina White als Gräfin, Alice Zeppilli als Susanne, Maggie Teyte als Cherubin, Gustav Huberdeau als Figaro und Mario Sammarco als Graf Almaviva, und „Der Troubadour“ bei volksthümlichen Preisen am Samstag Abend mit Rachel Frease-Green, Martha Wittkowska, Ellison van Hoose und Alfredo Costa in den Hauptpartieen.

Die gewöhnlichen Preise der Plätze sind: Loge (6 Sitze), $50; Orchester, $5; Balkon, vorn, $3; Balkon, Mitte, $2.50; Balkon, hinten, $2; Gallerie, $1.50; 2. Gallerie, $1. Die volksthümlichen Preise bewegen sich von $2.50 abwärts bis 50 Cents.

Die Besetzung der ersten Aufführungen folgt:

Mittwoch, 22. November, 8 Uhr Abends:
Simson und Delila
(Französisch)
Oper in 3 Akten von Saint-Saens.

Delila	Jeanne Gerville-Reache
Simson	Charles Dalmores
Der Hohepriester	Hector Dufranne
Abimelech	Armand Crabbe
Ein alter Hebräer	Gustave Huberdeau
Bote	Emilio Venturini
Erster Philister	Desire Defrere
Zweiter Philister	Joseph Democti
Solotänzerin	Rosina Galli
General-Musikdirektor	Cleofonte Campanini
Bühnenleiter	Fernand Almanz

Donnerstag, 23. November, 8 Uhr Abends:
Carmen
(Französisch)
Oper in 4 Akten von Bizet

Don Jose	Charles Dalmores
Escamillo	Hector Dufranne
Zuniga	Henri Scott
Morales	Desire Defrere
Lillas Pastia	Jean De Keyser
Carmen	Mary Garden
Micaela	Alice Zeppilli
Frasquita	Marie Cavan
Mercedes	Giuseppina Giaconia
Dancairo	Constantin Nicolay
Remendado	Francisco Daddi
Tänze vom Balletkorps.	
Solotänzerin	Rosina Galli
General-Musikdirektor	Cleofonte Campanini
Bühnenleiter	Fernand Almanz

Freitag, 24. November, 8 Uhr Abends:
Lucia von Lammermoor
(Italienisch)
Oper in 3 Akten von Donizetti

Lucia	Luisa Tetrazzini
Alisa	Minnie Egener
Edgar	Amadeo Bassi
Lord Ashton	Mario Sammarco
Raimond	Bernardo Berardi
Arthur	Emilio Venturini
Normann	Francesco Daddi
Musikdirektor	Attilio Parelli
Bühnenleiter	Fernand Almanz

Samstag, 25. November, Nachmittags 2 Uhr:
Figaros Hochzeit
(Italienisch)
Oper in 4 Akten von Mozart

Die Gräfin	Carolina White
Susanne	Alice Zeppilli
Cherubin	Maggie Teyte
Marcellina	Louise Berat
Barbarina	Mabel Riegelman
Figaro	Gustave Huberdeau
Graf Almaviva	Mario Sammarco
Bartolo	Pompilio Malatesta
Basilio	Edmond Warnery
Don Curzio	Emilio Venturini
Antonio	Constantin Nicolay
General-Musikdirektor	Cleofonte Campanini
Bühnenleiter	Fernand Almanz

Samstag, den 25. November, 8 Uhr Abends:
(Volksthümliche Preise)
Der Troubadour
(Italienisch)
Oper in 4 Akten von Verdi.

Leonora	Rachel Frease-Green
Azucena	Martha Wittkowska
Inez	Minnie Egener
Manrico	Ellison Van Hoose
Graf Luna	Alfredo Costa
Ferrando	Constantin Nicolay
Ruiz	Aleotti Palmira
Ein Bote	Rocco Franzini
Ein Zigeuner	Nicola Fossetta
Musikdirektor	Ettore Perosio
Bühnenleiter	Fernand Almanz

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Volksthümliche Vorträge.

Heute Abend werden Dr. Karoline Hedger und Professor Charles R. Henderson von der Universität Chicago im Gebäude der öffentlichen Bibliothek, Randolph Str. und Michigan Avenue, über das Thema sprechen: „Wie man in Köln und Leipzig die Kinder pflegt“. Der Eintritt ist frei.

Werthvoll zu haben.

Bei Sommerszeit oder Winterszeit.

Es ist immer wichtig, ja eine überzeugende Klugheit, daß Jedermann sich eine Flasche von Dr. Lemke's St. Johannistropfen an Hand hält, ob zu Hause oder auf Reisen, ob verheirathet oder allein, jeder sollte eine Flasche dieser Tropfen bei sich haben, denn es ist dies eine sehr wirksame Medizin. Diese St. Johannis-Tropfen können viele Leiden und Schmerzen heilen und lindern, ja selbst das Leben retten, bei Unfällen von Kolik, Magenkrämpfen und Cholera. Diese Tropfen bringen oft augenblickliche Hilfe und Linderung bei Herzschwäche, Ohnmachtsanfällen, nervöser Aufregung der Nerven und des Herzens. Sie sind eine schnell wirkende Medizin. Bei Magenschwäche, Unverdaulichkeit (Dyspepsie) nehme man drei Mal des Tages nach der Mahlzeit einen Theelöffel voll in wenig Wasser. Es wird in kurzer Zeit helfen.

Man achte darauf, ob unser Name: H. C. Lemke auf der Flasche steht. Fragt in Apotheken oder schreibt an

Dr. H. C. Lemke's Medicine Co.
1538 Elburn Avenue, Chicago, Ill.
Preis 25 Cents.

馳名妙術

當世良醫

Wer ist er?

Dr. G. W. Chan (dem Publikum als Dr. Chan bekannt) wünscht dem Publikum mitzutheilen, daß seine Vornamen J. W. sind und daß seine Office sich Nr. 427 Wabash Avenue (neue Nummer 726) befindet—keine andere Zweig-Office in der Stadt. Seit vielen Jahren war Dr. G. W. Chan der einzige chinesische Arzt in der Stadt — kein anderer chinesischer Doktor führte bisher denselben Namen. Er hat seine Office seit vielen Jahren nach 427 Wabash Avenue, (neue Nummer 726) verlegt.

Dr. G. W. Chan war in China als ein König der Arzneikunde bekannt; er ist ein chinesischer Doktor, der sowohl von chinesischen wie englischen medizinischen Kolleges promovirte. Durch Geschicklichkeit und mit seinem wunderbaren chinesischen vegetabilischen Heilmittel hat Dr. G. W. Chan seinen Ruf in dieser Stadt begründet. Leset die folgenden aus den tausenden von Zeugnissen. Leidende sollten bei Dr. G. W. Chan, Nr. 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, vorsprechen. Untersuchung und Konsultation frei.

Office-Stunde: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, ausgenommen Freitag und Sonntag. Freitag von 10 Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntag von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Außerhalb Chicagos wohnende Leute können durch Korrespondenz in englischer Sprache behandelt werden.

Die folgenden sind einige der chronischen Fälle, von Doktoren als unheilbar erklärt, welche durch die chinesischen Heilmittel kurirt wurden:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., die an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden litt und völlig erschöpft war. Sie wurde durch diese chinesischen Kräuterheilmittel in vier Wochen kurirt.

Herr Nick Corouse, welcher einen heftigen Schmerz in der Brust und trockenen Husten hatte, der ihm keine Ruhe ließ und allgemeine Schwäche verursachte. Er wurde in sechs Wochen durch die chinesischen Kräuterheilmittel vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, eine in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, welche an Blasenbeschwerden und weiblicher Schwäche litt. Sie wurde nach viermonatiger Behandlung mit den chinesischen Kräuterheilmitteln vollständig geheilt.

Philip Tortorici, 183 Milton Ave., zog sich eine schwere Erkältung zu. Seine Frau hatte die Schwindsucht und sein Arzt sagte ihm er leide auch daran und es sei keine Heilung für ihn. Unter der Behandlung von Dr. Chan erhielt er seine Gesundheit wieder und befindet sich jetzt so wohl wie nur je.

T. E. Engstrom, 7536 Jackson Ave., hat ein kleines Kind, das an nervöser und allgemeiner Schwäche litt und durch die chinesischen Kräuterheilmittel in kurzer Zeit geheilt wurde.

Josef Rent, 714 W. 21. Pl., der jahrelang an Schmerzen im Rücken zu leiden hatte, wurde durch die chinesischen Kräuterheilmittel kurirt.

„Meine Frau war seit einiger Zeit krank, litt an Kopfweh, Rückenschmerzen, Nervösität, weiblicher Schwäche, und manchmal hatte sie beim Witterungswechsel rheumatismusähnliche Schmerzen. Ich habe viel Geld ausgegeben um sie zu heilen, aber die Aerzte schienen ihren Fall nicht verstehen zu können, denn sie sah nicht krank aus. Sie litt aber nichtsdestoweniger, und oft konnte sie nicht schlafen. Sie nahm vielerlei Patentmedizinen, aber nichts verschaffte ihr Besserung. Ich war nahe daran die Hoffnung aufzugeben, als ein Nachbar mir Dr. Chan empfahl und sagte, daß er viele wunderbare Heilungen erzielte in Fällen, wo andere Aerzte den Patienten schon aufgegeben. Ich dachte, es sei immerhin der Mühe werth es zu probiren, denn er gebraucht eine Kräutermedizin, welche von der anderen Hemisphäre in dieses Land importirt wird. Nachdem meine Frau einen Monat in seiner Behandlung gewesen und seine Medizin genommen hatte, fühlte sie sich wie neugeboren, und nach kurzer Behandlung war sie vollständig kurirt. Seit jener Zeit — mehr als ein Jahr — hat sie keine Medizin mehr genommen. Ich habe dem Doktor viele Damen sowohl wie Männer zur Behandlung geschickt. Sie wurden gesund, nachdem andere Aerzte ihre Fälle als unheilbar bezeichnet hatten. Ich gebe dieses Zeugniß aus Dankbarkeit gegen den Doktor, und irgend ein Leidender sollte nicht muthlos werden, sondern diesen wundervollen Doktor aufsuchen. Er wird Euch die Wahrheit sagen, wenn er Euch nicht heilen kann.

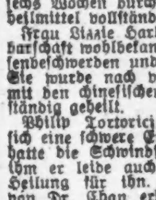
Jacob Nowak, 961 Platt Str.,
zwischen Milwaukee Ave. und Morgan Str.

Ich litt an Kopfweh und Schwäche im Rücken mit zeitweiligem Schüttelfrost. Meine Mutter gab viel Geld aus für Aerzte und Medizin, doch verspürte ich keine Erleichterung, bis eine Freundin meiner Mutter rieth, mit mir nach dem chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatiger Behandlung war ich völlig kurirt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor geschickt, und alle wurden gesund“.

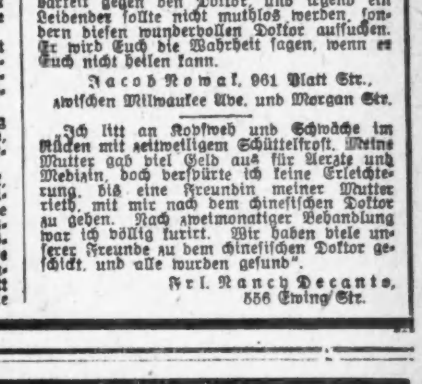
Frl. Nancy Decanto,
556 Ewing Str.

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.



Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.



Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder Eye-Glasses 801—803 Milwaukee Ave Cor. Chicago Ave.

Wohnungs-Hygiene.

Bessere Inspektion der Miethskasernen und Neubauten gewünscht.

Etwa zwanzig Personen, Vertreter des Ausschusses der Association of Commerce für die Wohnungsfrage, des City Club, der City Homes Association, des Woman's City Club, der Woman's Aid Society und des Chicago Woman's Club befürworteten gestern vor dem Bürgermeister die Verwilligung größerer Summen für das Gesundheits- und Bauamt behufs Anstellung von genügend Inspektoren zur Beaufsichtigung aller Miethskasernen und aller Neubauten. Der Bürgermeister erklärte das Verlangen für gerecht und verwies seine Besucher an den Stadtrathsausschuß und den Kämmerer.

Im Spod-Gebäude, 1200 Süd Michigan Ave., herrschte gestern unter den vielen Miethsparteien große Aufregung, als ein besonders kluger Blaurock sie benachrichtigte, das Gebäude sei für baufällig erklärt worden, und sie müßten ausziehen. Es trat erst wieder Ruhe ein, nachdem die Agenten Round & Wetten, im Bauamte vorgesprochen und dort erfahren hatten, daß sie gewisse bauliche Veränderungen vornehmen lassen müßten, sonst werde das Gebäude gesperrt werden. Zu der Vornahme der Veränderungen erklärten sie sich ohne Weiteres bereit. Der „Schutzmann“ wurde sofort abberufen.

Eigenartige Methode.

Jagte sich in selbstmörderischer Absicht einen Bleistift in den Leib.

An Hillock Ave. und Farrell Straße jagte sich gestern der 26jährige Pianobauer Joseph Jasens, Nr. 2233 West 23. Straße, in selbstmörderischer Absicht einen angespitzten Bleistift in den Leib. Der Bleistift durchbohrte den Magen. Der Lebensmüde brach zusammen. Ein Polizist fand ihn und veranlaßte seine Ueberführung nach dem County-Hospital, wo der Bleistift mit der Zange herausgezogen wurde. Der Zustand des Mannes wird als äußerst bedenklich bezeichnet. Was Jasens veranlaßt hat, den Tod zu suchen, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROST. WOLFERTZ

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Borsch & Co., 215 Dearborn Str.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

Gegen Rheumatismus und Nervenleiden nehmt die **Schwitzbäder**
1527 N. Halsted Str.
Nahe Clybourn Ave.

Schlimm zugerichtet.

An Center Ave. prallte gestern ein von dem 54jährigen Michael Lynch, Nr. 7033 Emerald Ave., bedientes Fuhrwerk mit einem Van Buren Str. Elektrischen zusammen. Der Wagen wurde zertrümmert und der Rosselenker erlitt drei Rippenbrüche. Der Verunglückte hat Aufnahme im County-Hospital gefunden.

Schiffskarten!

$5 bis $10 billiger als irgendwo.

Hamburg, Bremen, Antwerpen Rotterdam, Havre-Paris, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad, Triest, Fiume, Libau usw.

Kommt und überzeugt Euch.

Internationale Schiffs-Agentur

1568 Nord Halsted Str.
Zwischen Clybourn und North Ave.

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

J. V. ZINNER & CO.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

Schiffs-Karten

Zwischendeck und Kajüte

ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN

J. S. Lowitz
204 S. CLARK STR gegenüber Postoffice.

Canadian Pacific Dampfschiffe

Wm. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen: **Erste Hypotheken.**
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

Geld zu verleihen

Vorzügliche erste Hypotheken

A. Holinger & Co. (Inc.)

Senf- und Dill-Gurken.

G. PREISSER & Son,

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Verlorene Manneskraft.

Verursacht durch Ausschweifung, Ueberanstrengung, Jugendverirrungen und Verletzung der Naturgesetze permanent und unter Garantie geheilt.

Zugezogene und geheime Krankheiten.

Konsultation und Untersuchung frei.

Chicago Medical Clinic
526 S. State Strasse

Kranke oder leidende Leute geheilt durch meine wissenschaftlichen direkten Methoden.

Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt.

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. G. W. Chan heilt.

Jetzt $1

Dr. BERGSON & Co.

Leidet Ihr an den Augen?

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Leset die „Sonntagpost“

Rheumatismus

Treiben Sie ihn aus.

Wenn Sie von Rheumatismus geplagt werden, so schreiben Sie mir sofort, damit ich Ihnen eine Dollarflasche von meinem Rheumatischen Heilmittel senden kann. Ich will jeden an Rheumatismus Leidenden auf meine Kosten überzeugen, daß mein Rheumatisches Heilmittel wirklich leistet, was von so vielen Tausend Anderen behauptet wird, — nämlich, daß es tatsächlich Rheumatismus heilt. Ich weiß, daß dies so ist. Ich bin absolut sicher und will, daß jeder an Rheumatismus Leidende es weiß und dessen sicher ist, bevor er mir einen Pfennig Profit zukommen läßt.

Ich kenne dies Mittel so gut wie eine Mutter ihr Kind, da ich es seit achtzehn Jahren persönlich hergestellt habe. Aus allen Teilen des Landes sind mir Heilungen der schwersten und hartnäckigsten Fälle berichtet worden. Mit meinen eigenen Augen konnte ich hier in Chicago beobachten, wie Leute, die nicht gehen konnten, die hilflos im Bette lagen, in Invalidenstühlen saßen, ja sich in schrecklicher Agonie befanden, aufstanden und umher gingen, ihre Arbeit wieder aufnahmen und ganz frei von Schmerzen waren, und all' dies durch den Gebrauch meines Heilmittels. Ich kenne diese Fälle, und deshalb zögere ich nicht, allen Rheumatismuskranken zu sagen: Versuchen Sie eine freie Flasche von Kuhn's Rheumatischem Heilmittel, denn es heilt Rheumatismus. Meine Behauptung ist nicht eines Doktors bloßer Glaube oder Hoffnung. Es ist wirkliche, positive, tatsächliche Kenntnis, gegründet auf mein Wissen, auf das, was ich in einer achtzehnjährigen Zeitdauer mit meinen eigenen Augen gesehen habe.

Zur Heilung des Rheumatismus raten einige Aerzte diese Art Behandlung an, andere die gerade entgegengesetzte. Ich behaupte nicht, mehr zu wissen als diese Aerzte; aber eins weiß ich ganz genau und bin dessen völlig sicher, nämlich meines Heilmittels für Rheumatismus. Ich weiß, daß mein Mittel Tausende geheilt hat und noch täglich Leute heilt. Jede Heilung ist ein Beweis seiner Fähigkeit, andere Fälle zu heilen und — eine Hoffnung für Ihren Fall.

Sie können Rheumatismus nicht mit Pflastern oder geschickten Metallvorrichtungen durch die Füße oder die Haut herausziehen. Sie können ihn nicht mit Liniment, Elektrizität oder Magnetismus herauslocken. Sie können ihn nicht mit Geisteskraft herauszaubern. Sie müssen ihn heraustreiben.

Mein Mittel heilt, weil es ins Blut dringt und den Rheumatismus austreibt, weil ich in jede Flasche die rechte Medizin tue, die dies bewirkt. Kraftlose Pillen, Tabletten oder Pulver helfen Ihnen nichts. Sie brauchen starke Medizin, und die erhalten Sie, wenn Sie meine Medizin nehmen. Rheumatismus wird durch Harnsäure im Blute verursacht. Diese Säure fließt gleichsam wie feine Kristalle oder Salz im Blute, sammelt und verhärtet sich in den Gelenken und verursacht alles Fieber, Anschwellungen, alle Steifheit und allen Schmerz des Rheumatismus. Meine Medizin dringt ins Blut ein, trifft die Säure und löst sie auf, so daß sie durch die Nieren wie Wasser abgeht. Harnsäure und Kuhn's Rheumatismus-Heilmittel können nicht im gleichen Blute zusammen leben. Der Rheumatismus muß weichen, und er tut's auch. Mein Mittel heilt den scharfen, stechenden Schmerz, die dumpf-schmerzhaften Muskeln, die heißen, zuckenden Glieder und steifen Gelenke und heilt sie schnell.

Ich kann Ihnen alles dies beweisen,

wenn Sie es mir nur gestatten wollen. Ich werde den Beweis in einer Woche liefern, sobald Sie der folgenden Offerte gemäß an meine Firma um eine freie Dollarflasche schreiben. Es bleibt sich gleich, welche Art von Rheumatismus oder wie lange Sie ihn haben. Es bleibt sich gleich, was für Mittel Sie bisher angewandt haben. So lange Sie meines nicht benutzten, wissen Sie nicht, was ein wirkliches Rheumatismus-Heilmittel vermag. Lesen Sie untenstehende Offerte und schreiben Sie sogleich um eine freie Dollarflasche.

S. W. Kuhn

Reguläre $1.00 Flasche frei zur Probe.

Wir möchten, daß Sie Kuhn's Rheumatismus-Mittel versuchen, damit Sie sich gleich Tausenden selbst überzeugen, daß Rheumatismus geheilt werden kann. Wir wollen keinen Profit an diesem Versuch machen. Wir wollen bloß, daß Sie das Mittel ordentlich probieren. Finden Sie aus, daß es Ihren Rheumatismus oder Ihre Neuralgie heilt, so bestellen Sie mehr zur Vervollständigung Ihrer Kur und geben uns so einen Profit. Hilft es Ihnen dagegen nicht, so sind wir fertig miteinander. Wir schicken kein kleines Probefläschchen, das nur einen Fingerhut voll enthält und keinen praktischen Wert hat, sondern eine Flasche voller Größe, die von den Drug Stores durchweg für einen Doller verkauft wird. Diese Flasche ist schwer, und wir müssen Uncle Sam für den Transport bis an Ihre Tür bezahlen. Daher müssen Sie uns 25 Cents schicken für Porto, Versandschächtel und Verpackung. Dann erhalten Sie diese große Dollarflasche prompt frei zugeschickt. Beim Empfang oder später ist nichts zu zahlen.

Erprobt in 18 Jahren des Erfolges durch tausende von Heilungen.

Sagen Sie nicht, daß Rheumatismus nicht zu heilen sei, weil Sie ihn mit gewöhnlichen Medizinen, Einreibungen und alten Heilmitteln nicht heilen konnten. Leiden Sie nicht alle Tage oder alle paar Tage Schmerzen. Legen Sie nicht die Arbeit nieder und gehen Sie nicht alle Augenblicke ins Bett wegen Rheumatismus. Sind Sie der Schmerzen bei jedem Witterungswechsel nicht müde? Möchten Sie nicht ohne Qual gehen oder klettern oder sich bücken können? Möchten Sie sich nicht frei fühlen in Ihren Gliedern, Schultern und Rücken? Wenn Sie geheilt sein wollen, öffnen Sie die Augen und lassen Sie das Licht hinein. Sehen Sie, was Andere taten, um Rheumatismus zu vertreiben, Andere, die ebenso alt sind wie Sie, die ebenso lange Rheumatismus hatten wie Sie ihn haben und genau so schwer, die es mit Aerzten und gewöhnlichen Mitteln versuchten wie Sie und ebenso enttäuscht und entmutigt waren wie Sie sind. Wenn Leute, die 35 oder 40 Jahre Rheumatismus hatten, durch ein Mittel geheilt wurden, das Sie leicht erhalten können, lehrt Sie das, was zu tun ist. Wenn Männer, die Krücken benutzen mußten, um sich im Hause zu bewegen, in das Feld gehen und den ganzen Tag hinter einem Gespann schneller junger Pferde oder Maultiere pflügen können, ist das eine Sache, die Sie nicht ignorieren dürfen. Wenn Frauen, die im Bette liegen mußten, die weder Arme noch Schultern bewegen konnten, die von einem ihrer Kinder gefüttert werden mußten, nun in die Küche gehen und waschen, backen, kochen und bügeln können ohne eine Spur von Rheumatismus, was sagen Sie dazu? Behauptungen sind wohlfeil und jeder hat das Recht, Beweise zu verlangen, aber niemand kann wirkliche, bewiesene Tatsachen bestreiten, in Frage stellen oder bezweifeln. Die Fähigkeit Rheumatismus zu heilen, die Kuhn's Rheumatismus-Mittel innewohnt, ist eine durch achtzehn Jahre ständiger und dauernder Erfolge bewiesene Tatsache, bewiesen durch Tausende von Heilungen, verteilt über jede Sektion des Landes, bewiesen durch Zeugnisse in einer Unzahl von hartnäckigen Fällen, die Zweifel verstummen ließen und die Aerzte in Erstaunen versetzten. Alles dies weist Ihnen und allen, die an Rheumatismus leiden, deutlich genug den Weg. Wie können Sie es ablehnen, Kuhn's Rheumatismus-Mittel zu probieren, wenn Sie Ihre Augen öffnen und sehen Hunderte glücklicher, gerade gehender, beweglicher, gelenkiger und arbeitender Männer und Frauen, die einst Rheumatismus hatten, ihn aber nicht mehr kennen? Alle bezeugen die Kraft der freien Flasche, die Herr Kuhn offeriert, mit ihrer großen Wohltat in jeder Dosis, der Flasche, die ein Dutzend gewöhnlicher Mittel wert ist, wie sie Tausenden von Leidenden bewiesen hat. Jeder Brief auf dieser Seite spricht zu Ihnen, sagt Ihnen was zu tun ist. Sie sind von Männern und Frauen in fast jeder Lebensstellung, Farmern, Bergleuten, Kaufleuten, Handwerkern, Hausfrauen, die leider zu gut wissen, was es heißt an Rheumatismus zu leiden, die Ihnen zu helfen wünschen, Ihnen sagen wollen, wie gut dieses Mittel ist, die Sie veranlassen wollen, es zu probieren. Lesen Sie deren Briefe, lesen Sie, wie froh und glücklich, wie vergnügt und dankbar sie dafür sind, daß sie schließlich vom Rheumatismus geheilt wurden, denn die meisten von ihnen hatten lange gelitten. Dieses sind nur wenige von den Tausenden, die Herrn Kuhn's großes Mittel heilte, und zeigen, welch' große Erfolge es erzielt. Lassen Sie sich durch deren freudige Erfahrung zur Heilung führen.

Verlangen Sie eine freie Flasche

Hatte Rheumatismus viele Jahre.

Omaha, Neb. — „Ich litt viele Jahre lang an Muskel-Rheumatismus, wie es die Aerzte nannten. Ich gab viel Geld aus für Aerzte und Medizinen, ohne Nutzen, bis ich Kuhn's Rheumatismus-Mittel angezeigt sah. Ich befand mich gerade in sehr schlimmem Zustande, litt an einem heftigen Anfall und beschloß eine Flasche zu probieren. Am zweiten Tage nach Gebrauch von Kuhn's Heilmittel spürte ich bedeutende Besserung. Meine Nerven wurden normal, und die Schmerzen nahmen ab. Ich ließ mehr kommen und gebrauchte vier Flaschen. Ich fühle jetzt besser als seit langen Jahren und zolle diesem Mittel alles Lob. Es macht mir Freude, allen Rheumatismus-Leidenden, die ich antreffe, sagen zu können: „Gebrauchen Sie Kuhn's Rheumatismus-Mittel, denn es hat mich geheilt." A. J. Newman, 4224 Dewey Ave.

Erwies sich als das rechte Mittel.

Prior Lake, Minn. — „Ich sah Ihre Anzeige in meinem deutschen Blatte und bestellte eine freie Probeflasche von Kuhn's Rheumatismus-Mittel. Nach Gebrauch fühlte ich solche Besserung, daß ich eine volle Behandlung nahm. Es erwies sich als das rechte Mittel und heilte meinen Rheumatismus völlig. Ich verkaufte eine meiner Flaschen einer Nachbarin, Frau John Klingberg, und etwa zehn Tage später kam Herr Klingberg und holte mehr. Er sagte, die eine Flasche habe seiner Frau wunderbar geholfen. Sie lag seit zehn Monaten an Rheumatismus darnieder. Sie hatte alles probiert und jeden Arzt, von dem sie wußte, aber nichts half als Kuhn's Rheumatismus-Mittel. Ich freue mich, es empfehlen zu können." John Walm.

Hatte wunderbare Hilfe.

Ohio, Ill. — „Ich halte es für meine Pflicht, von der wunderbaren Hilfe zu berichten, die ich durch Kuhn's Rheumatismus-Mittel erfuhr. Ich war seit vielen Jahren ein Rheumatismus-Patient und gab viel Geld aus für eine permanente Heilung, erhielt sie aber nicht. Seit ich Kuhn's Rheumatismus-Mittel genommen, habe ich wundervolle Abhilfe von Rheumatismus. Ich kann das Mittel gar nicht genug loben und werde es jedem anraten." Frau J. D. Hoffert.

Durch eine Flasche geheilt.

Moran, Mich. — „Ich halte in der Tat Kuhn's Rheumatismus-Mittel für eine wunderbare Medizin. Mein Mann hatte Rheumatismus in der Schulter so schlimm, daß er den Arm nicht heben konnte. Er gebrauchte eine Flasche von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und spürt jetzt nicht das geringste von Rheumatismus. Es ist eine rasche Heilung, und jedermann sollte sie benutzen." Frau John Pott.

Konnte sich kaum im Bett drehen.

Troy, Idaho. — „Ich litt fast drei Jahre lang an Rheumatismus so schlimm, daß ich mich fast nicht im Bett umdrehen konnte. Ich stand unter ärztlicher Pflege, als ich die Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel gewahrte und eine freie Probeflasche bestellte. Ich hatte Schmerzen im Rücken und an allen Gliedern und konnte rein nichts tun. Die Probeflasche von Kuhn's Rheumatismus-Mittel half mir wunderbar, und es wurde beständig besser mit mir, wie ich den Gebrauch fortsetzte. Seit ich es gebrauchte, sind alle Schmerzen verschwunden. Ich fühle wie ein neuer Mensch und tue jetzt alle meine Arbeit. Ich möchte Ihnen danken für dieses wertvolle Heilmittel und wünsche nur, daß alle, die leiden wie ich litt das an mir bewirkte Wunder sehen könnten. Ich werde das Mittel stets empfehlen, wo immer ich einem Leidenden ein Wort sagen kann." Frau Sophie Erstadt.

Mit sechsundsiebenzig Jahren geheilt.

Du Bois, Ill. — „Ich bin sechsundsiebenzig Jahre alt und hatte acht Jahre Rheumatismus. Ich nahm Kuhn's Rheumatismus-Mittel, und jetzt bin ich geheilt. Ich bin fähig zu arbeiten und habe keine Schmerzen." W. Grott.

Vor vier Jahren geheilt.

Waterloo, Iowa. — „Ich hatte lange an entzündlichem Rheumatismus gelitten und eine große Anzahl Arzeneien gebraucht, ohne Besserung zu erzielen. Ich las die Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und schrieb um eine freie $1.00 Flasche. Ich gebrauchte das Heilmittel und sah, daß es mir half und die richtige Medizin für Rheumatismus war, deshalb ließ ich mehr von derselben kommen. Ich gebrauchte im Ganzen drei Flaschen und mein Rheumatismus wurde vollständig geheilt. Dies war vor vier Jahren und ich habe das Mittel seitdem immer empfohlen, wenn ich mit einem Rheumatismus-Leidenden zusammentraf." W. J. Keller, 1127 Jefferson Street.

Ist vollkommen gesund.

Hastings, Minn. — „Ich denke, es ist meine Pflicht, Sie wissen zu lassen, daß Kuhn's Rheumatismus-Mittel meinen Rheumatismus vollständig geheilt hat und daß ich jetzt vollkommen gesund bin. Mein Rheumatismus war sehr schlimm, als ich Ihre Anzeige in meiner deutschen Zeitung las und um eine Probeflasche schrieb. Mein Leiden wurde sofort gebessert. Dann ließ ich eine volle Behandlung kommen und gebrauchte dieselbe und es trieb allen Rheumatismus aus meinem System heraus, so daß ich nie wieder getrubelt worden bin." Jos. Niederprim.

War ganz verkrüppelt.

Chicago, Ill. — „Seitdem ich Kuhn's Rheumatisches Mittel genommen, haben die rheumatischen Schmerzen meinen Körper ganz verlassen und ich fühle wie ein neuer Mann. Vor ein und einhalb Jahren konnte ich mich nicht selbst ankleiden, da ich so verkrüppelt war. Ich habe so viele andere rheumatische Heilmittel gebraucht, ohne daß sich mein Zustand gebessert, ehe ich den Gebrauch von Kuhn's Rheumatischem Heilmittel anfing. Ich glaube, es ist eines der besten Blutreinigungsmittel, die hergestellt werden können und empfehle es stets." Chas. M. Olk, Deputy Clerk of Cook County Court.

Linderte sofort den Schmerz.

White Oak, Texas. — „Ich hatte seit zehn Monaten viel Trubel mit Rheumatismus, als ich die Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel in meiner deutschen Kirchenzeitung sah. Da schrieb ich um eine freie Dollarflasche und das Mittel begann sofort die Schmerzen zu lindern. Nachdem ich sechs weitere Flaschen genommen hatte, war ich vollständig geheilt und konnte alle meine Arbeit verrichten, was mir seit zehn Monaten nicht möglich gewesen war." Ida Rinkel.

Füße waren schlimm geschwollen.

Alburtis, Pa. — „Ich hatte Rheumatismus von den Knien bis zu den Füßen, und meine Füße waren so angeschwollen, daß ich keine Schuhe tragen konnte. Ich hatte lange Zeit den Doktor, doch konnte er mir nicht helfen und die Geschwulst wollte nicht weichen. Nach sechs Monaten langem Leiden erfuhr ich von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und erhielt eine Flasche zur Probe. Die erste Flasche kurierte meine geschwollenen Füße. Da ließ ich zwei Flaschen kommen, denn ich wollte den Rheumatismus ganz aus meinem Körper heraustreiben. Jetzt bin ich gesund und habe seit fast einem Jahre nicht die geringste Spur von Rheumatismus verspürt. Ich habe dieses vorzügliche Schmerzenmittel allen meinen Freunden empfohlen." Frau Emma Moll.

Hat sie sehr glücklich gemacht.

Mercer, N. D. — „Meine Frau litt Jahre lang an Rheumatismus und gebrauchte viele Patentmedizinen und Linimente, die ihr aber immer nur auf kurze Zeit Erleichterung verschafften. Ich las Ihre Anzeige und beschloß, mir eine Probeflasche von Kuhn's Rheumatischem Heilmittel kommen zu lassen. Da es ihr wohltat, ließ ich noch mehr kommen. Nachdem sie die zweite Flasche von Kuhn's Rheumatischem Heilmittel genommen hatte, hat sie nichts mehr von ihrem Rheumatismus gemerkt. Es hat uns sehr glücklich gemacht." Jakob Skaley.

Mit 72 Jahren von Rheumatismus kuriert.

Wilber, Neb. — „Ich litt seit 26 Jahren entsetzlich an Rheumatismus und hatte fast alle Hoffnung auf Heilung aufgegeben, als ich Herrn Kuhn's Anzeige sah, in der er sein Heilmittel jedem Leidenden zu freier Probe anbot. Ich bestellte eine Dollarflasche und versuchte es. Ich fühlte um vieles erleichtert und besser, so daß ich mehr kommen ließ und einnahm. Jetzt bin ich froh, Allen mitteilen zu können, daß ich von Rheumatismus gänzlich geheilt bin." Joseph Kubert.

Rheumatismus verursacht Herzschwäche

Volle neunzig Prozent der plötzlichen Todesfälle aus Herzschwäche treffen Personen, die mit chronischem Rheumatismus behaftet waren. Alles Blut im Körper geht durch das Herz und die Harnsäure-Kristalle im Blut reizen die Herzklappen, von denen das Leben abhängt. Wenn die rheumatische Beschaffenheit andauert, werden die Beschwerden allmählich immer stärker. Die Klappen werden hart und steif, genau wie rheumatische Gelenke, statt weich und biegsam zu sein, können nicht mehr richtig funktionieren, und schließlich verursacht dieser Mängel plötzlichen Tod. Wenn Sie Rheumatismus haben, müssen Sie die Harnsäure aus dem Blute heraustreiben, sowohl zur Sicherheit Ihres Lebens wie zum Frieden Ihres Geistes und Körpers. Schreiben Sie heute und erhalten Sie eine Dollarflasche dieses wertvollen Mittels frei. Nur eine Flasche frei an eine Familie und nur an die, welche die 25 Cts. für Unkosten einsendet.

Warf Krücke und Stock weg.

Chicago, Ill. — „Ich wurde in einer Ambulanz zum Hospital befördert, nachdem ich zu Hause intensive Schmerzen an Rheumatismus litt. Nach sechs Wochen im Hospital, konnte ich es mit Hilfe einer Krücke und eines Stockes verlassen, aber von Heilung war ich weit entfernt. Kaum daheim angelangt, mußte ich wieder in mein Bett gehen und nach weiteren sieben Wochen Leidens hörte ich von Kuhn's Rheumatismus-Mittel. Ich kaufte eine Flasche der Medizin, befolgte die Instruktionen und in vier Tagen schien ein Gefühl der Erleichterung über mich zu kommen. Nach Gebrauch von sechs Flaschen dieser wundervollen Medizin konnte ich Krücke und Stock wegwerfen und fand mich vollständig geheilt. Obgleich dies vor vier Jahren war, fühle ich mich heute so wohl wie ich mich je in meinem Leben fühlte, ohne eine Spur von Rheumatismus in meinem Körper. Ich habe guten Grund, der Kuhn Remedy Company dankbar zu sein." Simon Wilnau, 1231 Armitage Ave.

Eines Bergmannes Zeugnis.

Alburtis, Pa. — „Ich bin ein Bergmann und litt seit 1880 an Rheumatismus. Ich hatte große Doktorrechnungen zu bezahlen, doch die Aerzte konnten mir nicht viel helfen. Vorigen Oktober war mein Rheumatismus so schlimm, daß ich nicht arbeiten konnte. Ich war nicht imstande, meine Schuhe anzuziehen und hatte Rheumatismus vom Kopf bis zu den Füßen. Im November sah ich mal die Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und bat meine Tochter, um eine Flasche zu schreiben. Nachdem ich diese gebraucht hatte, fühlte ich mich viel besser. Dann entschloß ich mich, sechs Flaschen kommen zu lassen. Ich nahm die volle Behandlung und jetzt fühle ich wie ein neuer Mann. Ich bin der Kuhn Remedy Co. sehr dankbar für einen solchen Schmerzensstiller, da der Schmerz rasch beseitigt wird, wenn ein Leidender dieses Mittel anwendet. Jeder, der an Rheumatismus leidet, sollte Kuhn's Rheumatismus-Mittel gebrauchen, um von Rheumatismus geheilt zu werden. Es ist die beste Medizin, die ich je gebrauchte." Charles H. Reinert.

Seitdem nie getrubelt.

Chicago, Ill. — „Meine Frau und ich hatten vor zwei Jahren vielen Trubel mit rheumatischen Schmerzen und Fieber, und das Leiden wurde immer schlimmer, trotzdem wir alles mögliche versuchten, um geheilt zu werden. Wir hörten von Kuhn's Rheumatismus-Mittel, verschafften uns dasselbe und nachdem wir zusammen eine Flasche gebraucht hatten, verspürten wir eine große Besserung. Wir bezogen deshalb eine volle Behandlung und wurden vollständig geheilt, so daß wir seitdem nie mit Rheumatismus getrubelt worden sind." F. Boehlke, 156 Pierce Ave.

Litt seit vielen Jahren.

Beach, N. D. — „Ich bin Tausende Male dankbar, daß ich Kuhn's Rheumatismus-Mittel gehörig probiert habe. Ich betrachte mich endlich vollständig von Rheumatismus geheilt, nachdem ich viele Jahre lang gelitten und viele Medizinen und Einreibemittel ohne Erfolg versucht hatte. Ich konnte keine Hausarbeit verrichten und befürchtete, daß ich für den Rest meines Lebens ein Krüppel bleiben werde. Damals wog ich nur 120 Pfund, doch jetzt wiege ich 130 Pfund, welches ein ziemlich gutes Gewicht für eine 52jährige Frau und für die kurze Zeit ist. Ich hoffe, daß jede rheumatische Person diese wertvolle Medizin gebrauchen wird, indem es das einzige Heilmittel ist, das meiner Erfahrung nach wirklich kuriert. Meinen besten Dank an Sie für die Heilung, welche Ihre Medizin mir gebracht." Annie Holland.

Schmerzen bei jedem Witterungswechsel.

Lexington, Ohio. — „Ich war sechs Jahre von Rheumatismus heimgesucht. Ich hatte viele schlaflose Nächte, da ich bei jedem Witterungswechsel sehr große Schmerzen in meinen Gliedern verspürte. Ich war kaum imstande, meine Arbeit zu tun. Kuhn's Rheumatismus-Heilmittel heilte mich vollständig, so daß ich jetzt nichts mehr von Rheumatismus verspüre." Johann Gratwohl.

Konnte drei Monate nicht arbeiten.

Lambert, Ala. — „Etwa anderthalb Jahre lang hatte ich den Rheumatismus in meinem Rücken, in Hüften und Schultern und anderen Teilen meines Körpers und fast drei Monate hindurch, ehe ich Kuhn's Rheumatismus-Mittel gebrauchte, war ich fast zu jeder Arbeit unfähig. Zwei lange Wochen konnte ich nicht gehen, konnte mich nicht in meinem Bette umdrehen. Ich hatte Aerzte, aber sie halfen mir nicht im geringsten. Ich sah die Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und dachte, damit einen Versuch zu machen. Kuhn's Rheumatismus-Mittel half mir auf die Beine und jetzt bin ich ein kräftiger Mann. Ich habe mir mit dem Schreiben Zeit gelassen, denn ich dachte, der Schmerz würde wieder kommen, aber es geschah nicht." Joseph G. Turner.

Es bewirkt dauernde Heilungen.

Viele an Rheumatismus Leidende zahlen gern einen hohen Preis, nur um auf einige Monate von den Schmerzen des Rheumatismus befreit zu sein, aber jeder Leidende sucht eine wirkliche Kur, und zwar eine solche, die die Krankheit austreibt, um gesund zu bleiben. Wenn Herrn Kuhn's Arzenei nur ein Linderungsmittel wäre, würde sie nicht besser sein als Hunderte anderer, aber da sie eine wirkliche Kur ist, eine, die das Blut verändert, die den Zustand beseitigt, der die rheumatischen Schmerzen immer aufs neue wiederkehren läßt, steht sie für sich allein; viele nannten sie eine Gottesgabe für Rheumatiker. Sie bringt ebenfalls schnelle Hilfe, aber Hilfe nach dem richtigen Prinzip — sie mildert den Schmerz, während die Krankheit aus dem Körper vertrieben wird. Einreibungen, Pflaster und elektrische Gürtel, alle erzielen keine dauernde Heilung, weil sie lediglich den Schmerz zeitweise vertreiben, nicht aber das Gift aus dem Blute, den Muskeln, Gelenken und Nerven. Herr Kuhn hat entdeckt, wie das zu machen ist, und alle, die seine Medizin versuchen, erhalten den Nutzen aus seiner Entdeckung.

Hüftweh bei einundachtzig Jahren geheilt.

Homer, N. Y. — „Ich hatte so viel Segen durch den Gebrauch von Kuhn's Rheumatismus-Mittel, daß ich Ihnen davon erzählen muß. Als ich nach einer Probeflasche verlangte, litt ich an Hüftweh. Wenige Tage nachdem ich es zu benutzen begann, war aller Schmerz vergangen. Der Muskel-Rheumatismus, den ich dreißig Jahre lang hatte, schien auch zu verschwinden. Ich schrieb nach sechs Flaschen und jetzt, soweit der Schmerz in Frage kommt, würde ich nicht wissen, ob ich jemals Rheumatismus hatte. Ich bin einundachtzig Jahre alt." Frau W. A. Hinman.

Die einzige Medizin, die ihre Schuldigkeit tat.

East Bernstadt, Ky. — „Sechzehn Monate hatte meine Frau, die vierundsechzig Jahre alt ist, rheumatisches Hüftweh; war hilflos, bei unbeschreiblichen Schmerzen. Aerzte versuchten sie zu heilen, indem sie ihr Pillen gaben, um sie gesund zu machen. Keiner konnte ihr helfen, und nachdem sie mein Geld hatten, erzählten sie mir, daß sie zu alt sei, um Hilfe zu erwarten. Dann lasen wir eine Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und beschlossen, nach einer Flasche zu schreiben. Diese brachte meine Frau aus dem Bett und stellte sie so weit her, daß sie die Hausarbeit verrichten kann. Kuhn's Rheumatismus-Mittel ist die einzige Medizin, die ihre Schuldigkeit tat." John Wiedmer.

Arbeitet jetzt jeden Tag.

Port Lavaca, Texas. — „Kuhn's Rheumatismus-Mittel hat mir mehr Gutes erwiesen, als alles was ich je versuchte. Ehe ich anfing, Ihr Mittel zu gebrauchen, konnte ich ohne Hilfe nicht aus dem Bett heraus. Ich konnte mich nicht allein anziehen, brauchte Beistand wegen meines gelähmten Zustandes. Nachdem ich Herrn Kuhn's Medizin gebrauchte, kann ich jeden Tag arbeiten. Es ist eine große Medizin gegen Rheumatismus." J. F. Sanderfer.

Senden Sie diesen Coupon

Kuhn Remedy Co., G. R. Dept.
2100 North Ave., Chicago, Ill.

Ich leide an Rheumatismus und wünsche eine freie Dollarflasche von Kuhn's Rheumatismus-Heilmittel, wie annonciert. Ich lege 25 Cents zur Begleichung des Portos, der Verpackung und der Versandschachtel etc. bei. Die Dollarflasche muß gänzlich frei, ohne alle weiteren Unkosten, geliefert werden.

Name ____________________

Wohnort ____________________

Staat ____________________

Straße oder R. F. D. ____________________

Kuhn Remedy Company, 2100 North Ave. Chicago, Ill.